



STADTVERWALTUNG LEIMEN
HAUPTAMT

Stadt Leimen, Postfach 1320, 69171 Leimen

An die
Mitglieder des Gemeinderates
der Stadt Leimen



69181 Leimen
Rathausstr. 8
Geschäftsstelle GR
Frau Greiner

Telefon:
(06224) 704-101
Telefax:
(06224) 704-150
E-Mail:
Melanie.Greiner@leimen.de
GR-Geschaeftsstelle@leimen.de

19. März 2019

Einladung zur 3. Sitzung des Gemeinderates

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am

**Donnerstag, dem 28. März 2019, 18.30 Uhr
in den Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses
Rathausstr. 1-3 in Leimen**

ein.

Die Tagesordnung sowie die Vorlagen sind diesem Schreiben beigelegt.

Sollten Sie an der Sitzung nicht teilnehmen können, bitte ich Sie, uns unter der Nummer 704 – 101 zu verständigen.

Mit freundlichen Grüßen


Hans D. Reinwald
Oberbürgermeister



USt-Nr. der Stadt Leimen: 32082/00522

Volksbank Kraichgau eG
Sparkasse Heidelberg
Volksbank Kurpfalz H + G Bank eG
Volksbank Neckartal eG
Postbank Karlsruhe

IBAN
DE48 6729 2200 0000 0023 05
DE83 6725 0020 0000 8005 11
DE82 6729 0100 0015 0035 02
DE57 6729 1700 0097 0148 09
DE47 6601 0075 0009 1367 54

BIC
GENODE61WIE
SOLADES1HDB
GENODE61HD3
GENODE61NGD
PBNKDEFF

T A G E S O R D N U N G

zur 3. Sitzung des Gemeinderats der Stadt Leimen am Donnerstag, dem 28. März 2019,
18:30 Uhr im Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstr. 1-3 in Leimen

- öffentlich -

1. **Fragestunde**
2. **Protokolle**
 - Protokollbeurkundung
 - Benennung von Urkundspersonen
3. **Gemeinderat** 18/2019
Bekanntgabe von Entscheidungen aus nichtöffentlicher Sitzung
4. **Zuwendungen** 19/2019
Beschlussfassung über die Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. IV GemO
5. **Beteiligungsbericht** 20/2019
Vorstellung des Beteiligungsberichts 2017
6. **Tiefgarage / Baumaßnahmen** 21/2019
Tiefgarage und Bebauung Rathausplatz
7. **Sanierung Gauangelloch** 22/2019
Vorbereitende Untersuchung
8. **Zensus 2011** 23/2019
Klageerhebung durch die Stadt Leimen - Rücknahme
9. **Haushalt** 24/2019
Bildung von Haushaltsresten
10. **Energieversorgung** 25/2019
Ausschreibung kommunaler Strombedarf
11. **Ausbau Leimbach-Unterlauf** 26/2019
Flächenverkauf für Retentionsfläche
12. **Mobilität** 27/2019
Stadtradeln 2019
13. **Grundstücksangelegenheiten** 28/2019
Verkauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Süd II
14. **Verschiedenes**

TOP 1 FRAGESTUNDE

zur Gemeinderatssitzung am 28. März 2019

TOP 2 PROTOKOLLE

**BENENNUNG DER URKUNDSPERSONEN FÜR DIE SITZUNG VOM
28. März 2019 – öffentlich –**

BEURKUNDUNG DES PROTOKOLLS

Sitzung vom 27. Februar 2019

**Stadträtin Eckl
Stadträtin Hassenpflug**

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 1 / Berggold

Sachbearbeiter : Greiner

Datum : 13.03.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 18/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Gemeinderat

Begriff: Bekanntgabe von Entscheidungen aus nö Sitzungen

Tagesordnungspunkt:

3

Beschlussvorschlag:

Die folgenden nichtöffentlichen Beschlüsse der 2. Sitzung des Gemeinderates vom 27.02.2019 werden bekanntgegeben und zur Kenntnis genommen:

2. **Gewerbegebiet Süd** 04/2019
Verkauf eines Grundstücks

Einstimmig ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Gewerbegebiet Süd)

1. Von dem Sachverhalt wird Kenntnis genommen.
2. Mit dem Autohaus sind weitere Verhandlungen zu führen.

3. **Baumaßnahmen** 05/2019
Realschule

Es ergeht folgender

Beschluss
(Kennwort: Realschule)

Vom aktuellen Sachstand wird Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Nach § 35 Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) sind die Sitzungen des Gemeinderats öffentlich. Nichtöffentlich darf nur verhandelt werden, wenn es das öffentliche Wohl oder die berechtigten Interessen Einzelner erfordern. In nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse sind öffentlich bekannt zu geben, sofern keine Gründe entgegenstehen.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:
Mitzeichnung durch Personalrat	Datum:
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich	
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> nicht zugestimmt	

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 2/Bernd Veith

Sachbearbeiter : Ralf Laier

Datum : 13.03.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 19/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Haushalt

Begriff: Annahme von Zuwendungen § 78IV Gemo

Tagesordnungspunkt:

4

Beschlussvorschlag:

1. Die als Anlage beigefügten Zuwendungen an die Stadt werden angenommen.
2. Die Kämmerei wird mit dem Ausstellen von Spendenquittungen, oder auf Wunsch von Zuwendungsbestätigungen beauftragt.

Sachverhalt:

Mit Wirkung vom 18.02.2006 wurde der § 78 Abs. IV der Gemeindeordnung Baden-Württemberg dahingehend neu gefasst, dass über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung allein der Gemeinderat zu entscheiden hat.

Als Anlage werden die seither eingegangenen Spenden/Zuwendungen aufgeführt, um deren Annahme wird gebeten.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Einstimmig ergeht folgende

**Empfehlung
(Kennwort: Kommunalrecht)**

1. Von der neuen Gesetzeslage wird Kenntnis genommen.
2. Angebote über Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen mit einem Wert von über 100 € werden dem Gemeinderat **einzeln** jeweils unverzüglich zur Beschlussfassung vorgelegt
3. Über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bis 100 € beschließt der Gemeinderat in zusammengefasster Form pauschal bei Bedarf.

Auflistung Spenden bis einschl. 100,00 Euro

Spender	Geld- Sachspende	Verwendungszweck
	23,80 €	20 Weinbecher für Küche im Bürgerzentrum

Auflistung Spenden über 100,00 Euro

Lfd. Nr.	Datum	Spender	Geld- spende	Sach- spende	Verwendungszweck
4	03.08.2017		1.500,00 €		Volksbank Kraichgau eG Hauptstraße 139 69168 Wiesloch
5	27.02.2019		500,00 €		Spiele-Messe in Stadtbücherei Leimen
6	12.12.2018			104,95 €	Tannenbaum, Ständer und Christbaumschmuck für Flüchtlingsunterkunft Markgrafenstraße 4

Auflistung Spenden bis einschl.100,00 Euro

30, Abt. für Soziale Angelegenheiten

Entgegennahme des Angebots einer Spende, Schenkung oder ähnlichen Zuwendung (auch Weiterleitung an Dritte)
Folgende Spende(n), Schenkung(en) wurde(n) angeboten:

Spenden Weihnachtsfonds 2018:

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen- genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden- geber/in gewünschter Verwendungs- zweck	Hinweis auf Geschäfts- beziehungen zu dem/der Spenden- geber/in	Aktive Einwer- bung
1	100,00 €	23.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
2	50,00 €	23.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
3	100,00 €	26.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
4	100,00 €	26.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
5	150,00 €	27.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
6	100,00 €	30.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
7	70,00 €	30.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
8	20,00 €	30.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
9	50,00 €	30.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
10	20,00 €	30.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
11	100,00 €	30.11.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
12	17.000,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
13	100,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
14	20,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
15	20,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
16	50,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
17	50,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
	18.100,00 €					

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen- genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden- geber/in gewünschter Verwendungs- zweck	Hinweis auf Geschäfts- beziehungen zu dem/der Spenden- geber/in	Aktive Einwer- bung
18	100,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
19	30,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
20	20,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
21	50,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
22	20,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
23	20,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
24	150,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
25	100,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
26	50,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
27	100,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
28	300,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
29	100,00 €	03.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
30	5,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
31	10,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
32	10,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
33	10,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
34	15,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
35	20,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
36	20,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
37	25,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
38	30,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
39	50,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
	1.235,00 €					

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen- genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden- geber/in gewünschter Verwendungszweck	Hinweis auf Geschäfts- beziehungen zu dem/der Spenden- geber/in	Aktive Einwer- bung
40	50,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
41	50,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
42	50,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
43	50,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
44	50,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
45	100,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
46	100,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
47	100,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
48	100,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
49	100,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
50	220,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
51	1.000,00 €	04.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
52	30,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
53	250,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
54	20,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
55	30,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
56	100,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
57	50,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
58	20,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
59	50,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
60	30,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
61	20,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
62	30,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
	2.600,00 €					

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen-genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden-geber/in gewünschter Verwendungszweck	Hinweis auf Geschäftsbeziehungen zu dem/der Spenden-geber/in	Aktive Einwerbung
63	5,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
64	50,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
65	50,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
66	100,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
67	50,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
68	20,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
69	20,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
70	50,00 €	05.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
71	10,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
72	10,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
73	10,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
74	20,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
75	20,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
76	30,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
77	50,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
78	50,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
79	75,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
80	100,00 €	06.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
81	10,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
82	20,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
83	25,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja

775,00 €

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen-genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden-geber/in gewünschter Verwendungszweck	Hinweis auf Geschäftsbeziehungen zu dem/der Spenden-geber/in	Aktive Einwerbung
84	50,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
85	50,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
86	100,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
87	100,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
88	100,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
89	100,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
90	100,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
91	300,00 €	07.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
92	50,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
93	100,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
94	100,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
95	150,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
96	500,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
97	250,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
98	25,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
99	250,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
100	50,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
101	80,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
102	20,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
103	100,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
104	200,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
105	100,00 €	10.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
106	100,00 €	11.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja

2.975,00 €

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegengenommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spender/in gewünschter Verwendungszweck	Hinweis auf Geschäftsbeziehungen zu dem/der Spender/in	Aktive Einwerbung
107	100,00 €	11.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
108	150,00 €	11.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
109	50,00 €	11.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
110	100,00 €	11.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
111	100,00 €	11.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
112	20,00 €	11.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
113	50,00 €	11.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
114	50,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
115	15,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
116	20,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
117	50,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
118	20,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
119	30,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
120	50,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
121	100,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
122	50,00 €	12.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
123	30,00 €	13.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
124	50,00 €	13.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
125	50,00 €	13.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
126	20,00 €	13.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
127	25,00 €	13.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja

1.130,00 €

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen-genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden-geber/in gewünschter Verwendungszweck	Hinweis auf Geschäftsbeziehungen zu dem/der Spenden-geber/in	Aktive Einwerbung
128	50,00 €	13.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
129	30,00 €	13.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
130	25,00 €	13.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
131	10,00 €	14.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
132	25,00 €	14.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
133	50,00 €	14.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
134	5,00 €	14.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
135	100,00 €	14.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
136	150,00 €	14.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
137	20,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
138	150,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
139	200,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
140	20,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
141	40,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
142	30,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
143	50,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
144	50,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
145	50,00 €	17.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
146	300,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
147	20,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
148	250,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
149	50,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja

1.675,00 €

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen- genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden- geber/in gewünschter Verwendungszweck	Hinweis auf Geschäfts- beziehungen zu dem/der Spenden- geber/in	Aktive Einwer- bung
150	50,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
151	25,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
152	10,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
153	50,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
154	25,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
155	100,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
156	80,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
157	50,00 €	18.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
158	10,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
159	20,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
160	40,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
161	100,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
162	10,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
163	200,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
164	50,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
165	30,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
166	20,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
167	100,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
168	100,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
169	10,00 €	19.12.2018	Federolf, Sozialmat	Sozialfonds	nein	ja
170	20,00 €	20.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja

1.100,00 €

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen- genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden- geber/in gewünschter Verwendungs- zweck	Hinweis auf Geschäfts- beziehungen zu dem/der Spenden- geber/in	Aktive Einwer- bung
171	50,00 €	20.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
172	210,00 €	20.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
173	50,00 €	20.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
174	50,00 €	20.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
175	25,00 €	20.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
176	200,00 €	21.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
177	200,00 €	21.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
178	20,00 €	21.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
179	250,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
180	50,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
181	1.000,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
182	120,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
183	50,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
184	20,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
185	25,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
186	50,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
187	300,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
188	1.000,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
189	50,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
190	30,00 €	27.12.2018	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja

3.750,00 €

Lfd Nr.	Spendenbetrag bzw. geschätzter Wert des Gegenstandes in €	Datum	Vorläufig entgegen- genommen durch (Name, Funktion)	von dem /der Spenden- geber/in gewünschter Verwendungs- zweck	Hinweis auf Geschäfts- beziehungen zu dem/der Spenden- geber/in	Aktive Einwer- bung
191	25,00 €	27.12.20 18	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
192	30,00 €	27.12.20 18	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
193	30,00 €	28.12.20 18	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
194	20,00 €	28.12.20 18	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
195	30,00 €	28.12.20 18	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
196	150,00 €	28.12.20 18	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
197	150,00 €	02.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
198	100,00 €	02.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
199	10,00 €	02.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
200	50,00 €	02.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
201	50,00 €	02.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
202	30,00 €	02.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
203	50,00 €	02.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
204	30,00 €	03.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
205	50,00 €	04.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
206	400,00 €	27.12.20 18	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
207	30,00 €	07.01.20 19	Federolf, Sozialamt	Sozialfonds	nein	ja
	1.235,00 €					

Gesamt:

34.575,00 €

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 2 Kämmerei / B. Veith

Sachbearbeiter : Matz

Datum : 18.03.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 20/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Haushalt

Begriff: Beteiligungsbericht

Tagesordnungspunkt:

5

Beschlussvorschlag:

Der Beteiligungsbericht 2017 wird zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Im § 105 GemO sind die gesetzlichen Mindestanforderungen an den Beteiligungsbericht geregelt. Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie **unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar** beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

Ist die Gemeinde **unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt**, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges Beteiligungsbericht 2017

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:18.03.2019
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:18.03.2019
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:18.03.2019
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:18.03.2019
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:
Mitzeichnung durch Personalrat	Datum:
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> nicht zugestimmt	
Befassung durch Jugendgemeinderat	Datum:
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

BETEILIGUNGSBERICHT
LEIMEN

2017



Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Der Beteiligungsbericht	- 1-
1.1 Unmittelbare Beteiligung	- 3-
1.2 Mittelbare Beteiligung an Unternehmen in Privatrechtsform	- 4
1.3 Die Zulässigkeit von wirtschaftlichen Unternehmen	- 4-
1.4 Die Zulässigkeit von Unternehmen in Privatrechtsform	- 5-
2. Unternehmensformen	- 7-
2.1 Anstalt des öffentlichen Rechts	- 9-
2.2 Stiftung	- 9-
2.3 Zweckverband	-10-
2.4 Regiebetrieb	-10-
2.5 Eigenbetrieb	-10-
2.6 Gesellschaft mit beschränkter Haftung	-11-
2.7 Genossenschaft	-11-
3. Übersicht über die Beteiligungen	-13-
4. Anteile der Beteiligungen	-17-
5. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften	-21-
5.1 Städtische Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH	-23-
5.2 Energiegesellschaft Leimen Verwaltungs GmbH	-29-
6. Beteiligungen an Kommanditgesellschaften	-35-
6.1 Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG	-37-
7. Beteiligungen an Eigenbetrieben	-45-
7.1 Eigenbetrieb Wasserwerk	-47-
7.2 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung	-49-
7.3 Eigenbetrieb Technische Betriebe Leimen	-51-
7.4 Eigenbetrieb Bäderpark	-53-
8. Beteiligungen an Zweckverbänden	-55-
8.1 Zweckverband Wasserversorgung Hardtgruppe	-57-
8.2 Abwasserzweckverband „Untere Hardt“	-65-
8.3 Abwasser und Hochwasserschutzverband Wiesloch	-67-
8.4 Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken	-70-
8.5 Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar	-72-
9. Sonstige Beteiligungen	-75-
9.1 Regionales Rechenzentrum Heidelberg GbR	-77-
9.2 Musikschule Leimen e.V.	-79-
9.3 KliBA	-80-

9.4 Bürgerenergiegenossenschaft Leimen eG	-82-
9.5 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	-83-
9.6 Volksbank Kurpfalz H+G Bank eG	-83-
9.7 Volksbank Neckartal eG	-84-
9.8 Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG	-84-
9.9 Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim	-85-
10. Anlagen	-87-
11. Erläuterungen der Kennzahlen	-137-

1. DER BETEILIGUNGSBERICHT

1) Der Beteiligungsbericht

Der Beteiligungsbericht vermittelt einen Überblick über die städtischen Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens. Diese Informationen soll er in komprimierter Form dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen und hierbei für Transparenz sorgen. Der Beteiligungsbericht dient somit als Entscheidungshilfe für die Festlegung von Zielen und Maßnahmen sowie das Festlegen von Prioritäten für wesentliche Entwicklungen in der Zukunft.

1.1 Unmittelbare Beteiligung

Die gesetzlichen Mindestanforderungen an den Beteiligungsbericht sind im § 105 GemO geregelt. Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie **unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar** beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe.

Ist die Gemeinde **unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt**, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben.

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

1.2 Mittelbare Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform

Die Gemeinde darf der Beteiligung eines Unternehmens, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, an einem anderen Unternehmen nur zustimmen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt und bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht besser und wirtschaftlicher durch einen anderen erfüllt wird oder erfüllt werden kann,
- bei einer Beteiligung des Unternehmens von mehr als 50 vom Hundert an dem anderen Unternehmen
 - die Voraussetzung erfüllt ist, dass im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird, dass die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält und dass die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird.
 - die Voraussetzungen des § 103a GemO vorliegen, sofern das Unternehmen, an dem die Gemeinde unmittelbar beteiligt ist, und das andere Unternehmen Gesellschaft mit beschränkter Haftung sind.
 - die Voraussetzung erfüllt ist, dass die Gemeinde ein Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen oder sich daran beteiligen darf, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann sofern das andere Unternehmen eine Aktiengesellschaft ist.

Beteiligungen sind auch mittelbare Beteiligungen. Anteile mehrerer Gemeinden sind zusammenzurechnen.

Die Gemeinde hat ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird; bei einer geringeren Beteiligung hat die Gemeinde darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten. Soweit der Gemeinde für das andere Unternehmen Entsendungsrechte eingeräumt sind, gilt § 104 Abs. 2-4 GemO entsprechend.

Andere Bestimmungen zur mittelbaren Beteiligung der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts bleiben unberührt.

1.3 Die Zulässigkeit von wirtschaftlichen Unternehmen

Die Gemeinde darf wirtschaftliche Unternehmen nur gründen, wenn die Zulässigkeit von wirtschaftlichen Unternehmen laut § 102 GemO erfüllt werden.

Hierbei heißt es, dass Gemeinden ungeachtet der Rechtsform wirtschaftlicher Unternehmen nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen dürfen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und

- bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.

Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird. Sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.

Wirtschaftliche Unternehmen sind nicht:

- Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
- Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.

Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.

Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.

Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des § 102 Abs. 1 GemO vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

1.4 Die Zulässigkeit von Unternehmen in Privatrechtsform

Die Gemeinde darf ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn

- das Unternehmen seine Aufwendungen nachhaltig zu mindestens 25 vom Hundert mit Umsatzerlösen zu decken vermag,
- im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass der öffentliche Zweck des Unternehmens erfüllt wird,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan des Unternehmens erhält,
- die Haftung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt wird,

- bei einer Beteiligung mit Anteilen in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang im Gesellschaftsvertrag oder in der Satzung sichergestellt ist, dass
 - in sinngemäßer Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt und der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zu Grunde gelegt wird,
 - der Jahresabschluss und der Lagebericht in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und in entsprechender Anwendung dieser Vorschriften geprüft werden, sofern nicht die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs bereits unmittelbar gelten oder weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen,
 - der Gemeinde der Wirtschaftsplan und die Finanzplanung des Unternehmens, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übersandt werden, soweit dies nicht bereits gesetzlich vorgesehen ist,
 - für die Prüfung der Betätigung der Gemeinde bei dem Unternehmen dem Rechnungsprüfungsamt und der für die überörtliche Prüfung zuständigen Prüfungsbehörde die in § 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes vorgesehenen Befugnisse eingeräumt sind,
 - das Recht zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Unternehmens nach Maßgabe des § 114 Abs. 1 GemO eingeräumt ist,
 - der Gemeinde die für die Aufstellung des Gesamtabchlusses erforderlichen Unterlagen und Auskünfte zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt eingereicht werden.

Die obere Rechtsaufsichtsbehörde kann in besonderen Fällen von dem Mindestgrad der Aufwandsdeckung nach § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 GemO und dem Prüfungserfordernis nach § 103 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 Buchst. b GemO, wenn andere geeignete Prüfungsmaßnahmen gewährleistet sind, Ausnahmen zulassen.

Die Gemeinde darf ein Unternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft nur errichten, übernehmen oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Gemeinde hat ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem sie mit mehr als 50 vom Hundert beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird. Bei einer geringeren Beteiligung hat die Gemeinde darauf hinzuwirken. Zuschüsse der Gemeinde zum Ausgleich von Verlusten sind so gering wie möglich zu halten.

2.

UNTERNEHMENSFORMEN

2) Unternehmensformen

Grundsätzlich freigestellt ist die Wahl der Organisationsform. Sofern nicht ausnahmsweise eine gesetzliche Verpflichtung zur öffentlich-rechtlichen Organisation besteht, kann die Einrichtung auch in einer Rechtsform des Privatrechts betrieben werden. Mögliche Organisationsformen sind daher neben der einer Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, des Zweckverbandes, eines Regie- oder eines Eigenbetriebs auch die GmbH.

2.1 Anstalt des öffentlichen Rechts

Eine Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR, AöR) ist eine Institution, die eine bestimmte öffentliche Aufgabe erfüllt, die ihr gesetzlich zugewiesen worden ist. Sie bündelt sächliche Mittel (z.B. Gebäude, Einrichtung, Fahrzeug) und persönliche Mittel (Planstellen für Beamte und Arbeitnehmer) in einer Organisationseinheit.

Anstalten des öffentlichen Rechts werden durch ein Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes errichtet, verändert oder aufgelöst. Sie können Rechtsfähigkeit besitzen. Eine Anstalt des öffentlichen Rechts hat keine Mitglieder, sondern Benutzer. Zu den rechtsfähigen Anstalten des öffentlichen Rechts zählen z.B. die Sparkassen. Auch Universitäten, Studentenwerke und öffentliche Krankenhäuser können Anstalten des öffentlichen Rechts sein. Zu den nicht rechtsfähigen Anstalten zählt z.B. das THW.

In den letzten Jahren haben die Landesgesetzgeber den Kommunen ermöglicht, durch Satzung eigene Anstalten zu gründen. Anwendungsbereiche sind oftmals Bereiche wie z.B. die Abwasserbeseitigung oder die Abfallentsorgung. Hintergrund dieser Entwicklung war die Ansicht, den Kommunen eine Alternative zur Gründung von privatrechtlichen Organisationsformen wie z.B. der beliebten GmbH zu eröffnen. Hierdurch sollte die Kontrolle durch die ehrenamtlichen Gremien erhalten bleiben.

Anstalten des öffentlichen Rechts regeln -wie Körperschaften- ihre eigenen Angelegenheiten selbst durch den Erlass von Satzungen. Allerdings kann der Erlass der Satzung auch dem Aufsichtsrat (Verwaltungsrat), dem Vorstand oder der Aufsichtsbehörde vorbehalten sein. Hinsichtlich des Inhalts der Satzung ist die Wesentlichkeitstheorie zu beachten.

2.2 Stiftung

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens, einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt. Dabei wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und es werden nur die Erträge für den Zweck verwendet. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken.

Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten (der auch anders bezeichnet sein kann), es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Organe und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

Im Unterschied zu einer Körperschaft, die durch ihre mitgliedschaftliche Struktur geprägt ist und zu einer Anstalt, die Benutzer hat, sind rechtsfähige Stiftungen durch ihr Vermögen charakterisiert und beziehen sich ggf. auf Begünstigte, so genannte Destinatäre.

2.3 Zweckverband

Ein Zweckverband ist ein öffentlich-rechtlicher Zusammenschluss mehrerer kommunaler Gebietskörperschaften zur gemeinsamen Erledigung einer bestimmten Aufgabe. Zweckverbände sind die bekannteste und häufigste Form interkommunaler Kooperation.

In der Verbandssatzung sind die Mitglieder, die Aufgaben und der Name ebenso wie die Art der Finanzierung festgelegt. Letztere erfolgt je nach Aufgabe durch Erwirtschaftung eigener Einnahmen, z.B. Gebühren, durch Zuweisungen oder durch eine Umlage.

2.4 Regiebetrieb

Der Regiebetrieb ist eine Organisationsform kommunaler wirtschaftlicher Betätigung. Im Gegensatz zum Eigenbetrieb ist der Regiebetrieb rechtlich, organisatorisch, personell und haushaltstechnisch komplett in die Gemeindeverwaltung eingegliedert, d.h. die jeweilige wirtschaftliche Aufgabe wird von der Gemeinde mit erledigt. Seine Einnahmen und Ausgaben werden im Haushaltsplan des Trägerhaushalts integriert und beruhen meist auf einem kameralistischen Rechnungswesen. Der Regiebetrieb wird hauptsächlich für kleinere Betriebseinheiten wie Friedhof, städtischer Bauhof oder Fuhrpark gewählt.

2.5 Eigenbetrieb

Der Eigenbetrieb stellt eine Gestaltungsmöglichkeit eines kommunalen Unternehmens dar. Er ist eine besondere öffentlich-rechtliche Unternehmensform, auf der Grundlage der Gemeindeordnung. Er hat keine eigene Rechtspersönlichkeit, sondern stellt ein ausgegliedertes Sondervermögen dar und ist organisatorisch und finanzwirtschaftlich aus der jeweiligen Gemeindeverwaltung ausgegliedert. Nach außen werden die rechtlichen Handlungen des jeweiligen Eigenbetriebes der jeweiligen Gemeinde zugerechnet.

Für den Eigenbetrieb ist in der Regel eine Betriebsleitung und ein Betriebsausschuss zu bestellen. Der Betriebsleitung obliegt die laufende Betriebsführung, die Vertretung des Betriebes und die Vollziehung von Beschlüssen des Betriebsausschusses, dem bestimmte Zuständigkeiten zugeordnet werden. Da der Eigenbetrieb rechtlich keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzt, ist für grundsätzliche Entscheidungen der jeweilige Gemeinderat zuständig.

Entsprechend der Verselbständigung des Eigenbetriebes als kommunales Sondervermögen wird dieser nicht im kommunalen Haushalt geführt. Der Eigenbetrieb stellt einen eigenen Wirtschaftsplan auf. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan (laufende Kosten), dem Vermögensplan (Investitionen des Betreibers) und der Stellenübersicht.

2.6 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine Kapitalgesellschaft, die als juristische Person selbständige Trägerin von Rechten und Pflichten ist. Sie kann Eigentum erwerben, Verträge abschließen und vor Gericht klagen und verklagt werden. Die GmbH haftet grundsätzlich nur mit ihrem Gesellschaftsvermögen, nicht jedoch mit dem Privatvermögen der Gesellschafter.

Die Gemeinde darf ein Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn im Gesellschaftsvertrag sichergestellt ist, dass die Gesellschafterversammlung auch beschließt über

- den Abschluss und die Änderungen von Unternehmensverträgen,
- die Übernahme neuer Aufgaben von besonderer Bedeutung im Rahmen des Unternehmensgegenstands,
- die Errichtung, den Erwerb und die Veräußerung von Unternehmen und Beteiligungen, sofern dies im Verhältnis zum Geschäftsumfang der Gesellschaft wesentlich ist,
- die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses.

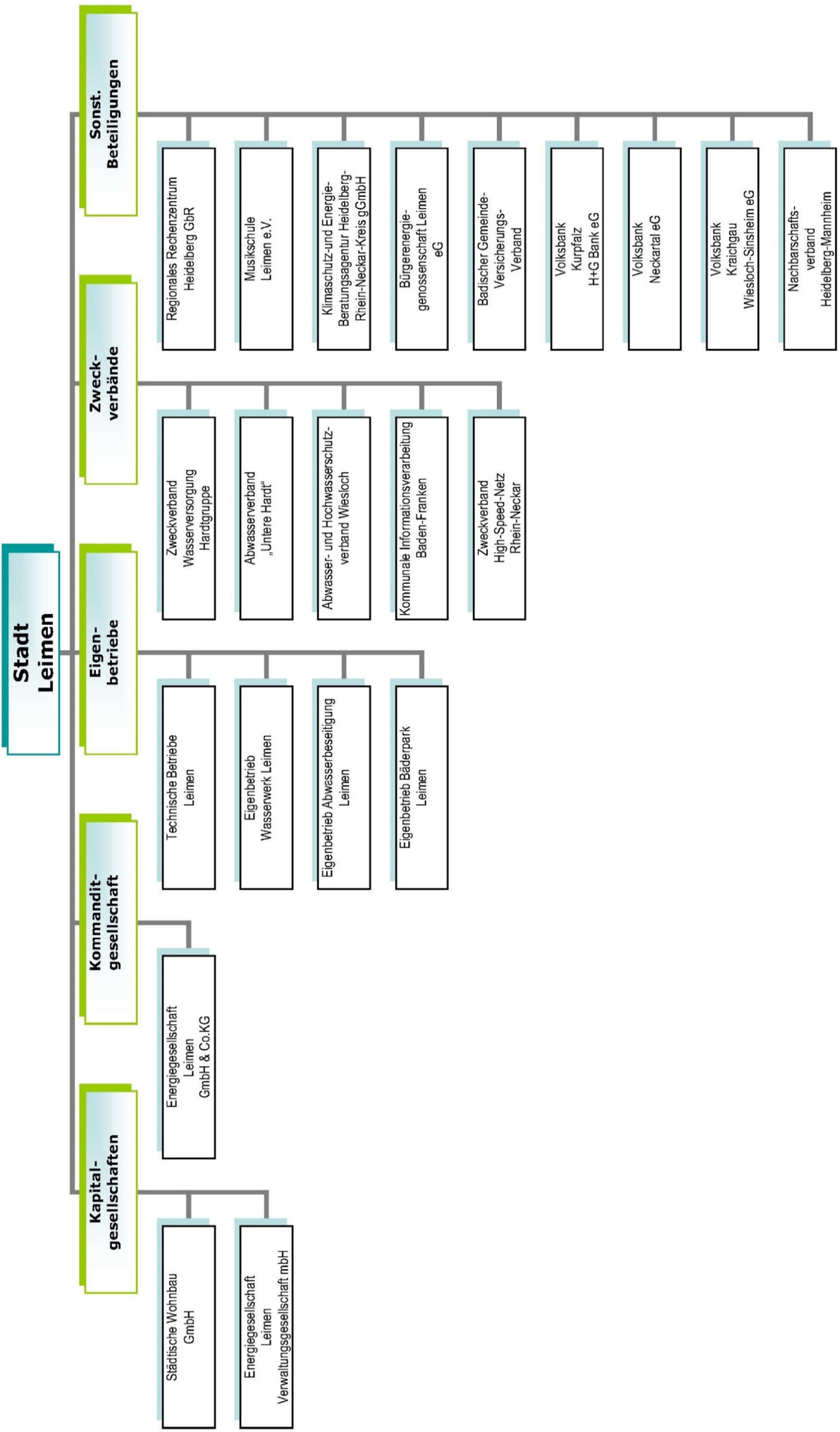
2.7 Genossenschaft

Eine Genossenschaft ist ein Zusammenschluss von natürlichen bzw. juristischen Personen, deren Ziel der Erwerb oder die wirtschaftliche bzw. soziale Förderung ihrer Mitglieder durch einen gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb ist.

Sie zeichnet sich durch eine offene Mitgliederzahl aus, das heißt, der Bestand der Genossenschaft ist unabhängig vom Aus- oder Beitritt der Mitglieder und ist Körperschaftssteuerpflichtig. Die Genossenschaft wird mit der Handelsgesellschaft gleichgestellt.

3.

ÜBERSICHT ÜBER DIE BETEILIGUNGEN



4.

ANTEILE DER BETEILIGUNGEN

Beteiligung der Stadt	Bilanzsumme	Stammkapital	Anlagevermögen	Fremdkapital	Anteil der Stadt Leimen	% Anteil	Aufwendungen für Umlage
Städtische Wohnbau GmbH	2.042.497 €	816.770 €	1.827.780 €	1.732.101 €	816.770 €	100%	0 €
Energiegesellschaft Leimen Verwaltungs GmbH	34.341 €	25.000 €	0 €	5.642 €	6.275 €	25,1%	0 €
Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG	555.302 €	50.142 €	455.786 €	296.973 €	12.586 €	25,1%	0 €
Techn. Betriebe Leimen	3.830.922 €	600.000 €	2.968.854 €	2.759.842 €	600.000 €	100%	0 €
Wasserwerk Leimen	16.935.558 €	50.000 €	15.987.568 €	15.965.859 €	50.000 €	100%	0 €
Abwasserbeseitigung Leimen	25.966.514 €	0 €	25.587.352 €	26.056.765 €	0 €	100%	0 €
Bäderpark Leimen	8.575.877 €	0 €	8.180.817 €	9.907.425 €	0 €	100%	0 €
Wasserversorgung Hardtgruppe	17.211.550 €	3.610.648 €	15.846.494 €	13.600.902 €	1.825.119 €	50,6%	983.589 €
Abwasserverband "Untere Hardt"	32.483.700 €	5.543.910 €	32.286.160 €	26.939.791 €	1.718.093 €	31%	1.556.671 €
Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch (AHW)	49.220.736 €	21.556.173 €	47.719.227 €	13.701.660 €	969.774 €	4,6%	220.468 €

*Wegen der geringen Beteiligung werden die Beteiligungen der KIVBF, KliBA, High-Speed-Netz Rhein-Neckar sowie die sonstigen Beteiligungen in dieser Aufstellung nicht aufgeführt.

5.

**BETEILIGUNGEN AN
KAPITALGESELLSCHAFTEN**

5) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

5.1 Städt. Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben

Firma:	Städtische Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH
Sitz:	Leimen
Anschrift:	Rathausstraße 8 69181 Leimen
Telefon:	(06224) 704-231
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	Gültig i.d.F. vom 18. November 2004
Gezeichnetes Kapital:	816.770,00 €

Gründung der Gesellschaft

23. März 1992

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und die Bereitstellung von Sozialwohnungen. Die Gesellschaft baut, bewirtschaftet, betreut, verwaltet, erwirbt und veräußert Grundstücke, Wohnungen und Gebäude insbesondere für Zwecke des Wohnungsbaus. Die Gesellschaft führt im Auftrag der Stadt Leimen Infrastrukturmaßnahmen durch, insbesondere die Erschließung von Bauland und den Bau von Gebäuden und Einrichtungen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligung der Stadt Leimen am Stammkapital: 816.770,00 € (100 %)

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung:

Herr Ralf Laier

Der Aufsichtsrat:

Herr Hans D. Reinwald, Vorsitzender
Frau Claudia Felden, stellv. Vorsitzende

Oberbürgermeister Stadt Leimen
Bürgermeisterin Stadt Leimen

Herr Richard Bader
Herr Wolfgang Stern
Frau Christiane Mattheier
Herr Wolfgang Krauth
Herr Dr. Gerhard Scheurich
Frau Maja Leiner
Herr Rudolf Woesch

Stadtrat der Stadt Leimen
Stadtrat der Stadt Leimen
Stadträtin der Stadt Leimen
Stadtrat der Stadt Leimen
Stadtrat der Stadt Leimen
Stadträtin der Stadt Leimen
Stadtrat der Stadt Leimen

Die Gesellschafterversammlung:

Die Stadt Leimen ist alleinige Gesellschafterin.

Beteiligungen des Unternehmens

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft baut und stellt Sozialwohnungen bereit. Sie bewirtschaftet, betreut, verwaltet, erwirbt und veräußert Grundstücke, Wohnungen und Gebäude. Diese Leistungen stimmen mit dem Gegenstand gemäß Gesellschaftsvertrag überein.

Geschäftsverlauf und Lagebericht

Das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2017 hat gegenüber dem Vorjahr einen gewaltigen Sprung nach oben gemacht. So hat sich der Jahresüberschuss von 69 T€ im Jahr 2016 um 126 T€ auf 195 T€ im Geschäftsjahr 2017 mehr als verdoppelt, was allerdings auch einem Sondereffekt, nämlich der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von per Saldo 84 T€, geschuldet ist. Das Eigenkapital hat sich dadurch, zusammen mit der Zuführung der Avalprovision in die Kapitalrücklage in Höhe von 10 T€, auf 308 T€ gegenüber dem Vorjahr nahezu verdreifacht.

Mit zu diesem Ergebnis haben auch die um 43 T€ auf 663 T€ angestiegenen Mieterlöse 2017 gegenüber 620 T€ im Vorjahr beigetragen.

Durch die Fertigstellung des Mietobjekts Leimbachstraße 22a Ende März 2017 wurden zusätzlich Einnahmen in Höhe von 18 T€ generiert. Der Großteil des Mehrerlöses von 43 T€ wurde durch Mehreinnahmen bei den Objekten Am Stadtpark und Senefelderstraße erzielt.

Nach dem bisherigen Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, dass sich die Mieterlöse 2018 mit voraussichtlich 668 T€ auf einem ähnlichen Niveau wie 2017 bewegen werden. Auf der Kostenseite werden aufgrund der in 2017 vorgenommenen Umschuldung des Darlehens bei der Dexia Bank zu Sparkasse Heidelberg zu einem Zinssatz von 1,070 %, die Zinsen 2018 nochmal um 10 T€ geringer ausfallen als in 2017.

Eine zusätzliche Belastung ergibt sich 2018 durch den Abriss des Gebäudes Leimbachstraße 20 und den anschließenden Verkauf des Grundstücks. Die Abrisskosten wurden zwar durch einen Zuschuss der Stadt Leimen abgedeckt, unter dem Strich ergibt sich aber ein Verlust in Höhe von 39 T€, wenn man dem Verkaufserlös von 261 T€ die Restbuchwerte von 300 T€ gegenüberstellt.

Eine weitere Belastung in Höhe von ca. 30 T€ wird durch den notwendigen Abbruch des nicht mehr bewohnbaren Holzhauses in der Senefelderstraße 9 entstehen. Mit dem geplanten Verkauf der Wohnung Nr. 20 in der Oskar-Trinks-Straße 9 kann dagegen ein Überschuss von ca. 34 T€ erzielt werden.

Ein 2018 erwarteter Zuschuss aus dem Landesförderungsprogramm für den Bau zweier Wohnungen in der Leimbachstraße 22a in Höhe von 47 T€ wird die Herstellungskosten nachträglich mindern und somit die Gebäudeabschreibung um jährlich ca. 1 T€ reduzieren.

Trotz alledem wird in 2018 voraussichtlich mit einem Jahresüberschuss in Höhe von ca. 90 T€ abschließen. Auch in den folgenden Jahren ist mit einer weiteren Verstetigung der positiven Ergebnisentwicklung zu rechnen.

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld. Die Vermietungslage ist weiterhin stabil. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir uns für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Leimen, den 7. November 2018
Ralf Laier
Geschäftsführer

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 erhöhte sich das Eigenkapital auf 308 T€ aufgrund der Erhöhung der Kapitalrücklagen von 10 T€ und des Jahresüberschusses in Höhe von 195 T€. Das gezeichnete Kapital beträgt wie im Vorjahr 816.770 €.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2017, wie auch im Vorjahr 2016: 1 Arbeitnehmer.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Die Bezüge betragen 11 TEUR im Geschäftsjahr 2017.

Vermögens- und Finanzlage

Das Gesamtvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,04 T€ auf 2.042 T€ erhöht. Der Anteil des langfristigen Vermögens (Anlagevermögen) am Gesamtvermögen hat sich von 78 % in 2016 auf 89,5 % in 2017 erhöht. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 15,1 % (Vorjahr 5,1 %).

Verschuldung

Die langfristigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 setzen sich wie folgt zusammen:

- gegenüber Kreditinstituten	1.666 TEUR
- aus Lieferungen und Leistungen	32,88 TEUR
- gegenüber Gesellschaftern	0 TEUR
- sonstige Verbindlichkeiten	0,72 TEUR

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen in %	2017	2016	Veränderung
Vermögenslage			
Anlagenintensität	89,49	78,08	11,40
Umlaufintensität	10,50	21,91	-11,41
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	15,07	5,04	10,03
Fremdkapitalquote	84,78	94,82	-10,05
Anlagendeckung I	16,84	6,45	10,39
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	29,38	11,05	18,34
Gesamtkapitalrentabilität	11,40	7,30	4,11
Aufwandsdeckung	116,62	101,62	15,00
Cash-Flow in €	159.370,25	122.931,36	36.438,89

Bilanz zum 31.12.2017

	TEUR 2016	TEUR 2017		TEUR 2016	TEUR 2017
A K T I V A			P A S S I V A		
Anlagevermögen	1.592	1.827	Eigenkapital	103	308
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	I. Gezeichnetes Kapital	817	817
II. Sachanlagen	1.592	1.827	II. Kapitalrücklage	295	305
III. Finanzanlagen	0	0	III. Verlustvortrag, soweit durch EK gedeckt	-1.077	-1.009
			IV. Jahresüberschuss	68	195
Umlaufvermögen	447	215	Rückstellungen	116	32
I. Vorräte	0	0	I. Sonst. Rückstellungen	116	32
II. Forderungen, sonst. Vermögensgeg.	24	22			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstitutionen, Schecks	423	193			
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	Verbindlichkeiten	1.817	1.699
Nicht durch Eigenkapital ged. Fehlbetrag	0	0	Rechnungsabgrenzungsposten	3	3
Bilanzsumme	2.039	2.042	Bilanzsumme	2.039	2.042

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	TEUR 2016	TEUR 2017
Umsatzerlöse	620	663
Sonstige betriebliche Erträge	59	100
Betriebliche Erträge	679	763
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	-48	-46
Abschreibungen	-35	-48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-433	-422
Betriebliche Aufwendungen	-516	-516
Betriebsergebnis	163	247
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-80	-38
Finanzergebnis	-80	-38
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	83	209
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	-14	-14
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	69	195

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 1, Seite 89**), sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 2, Seite 90**) der Städtischen Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH Leimen beigefügt.

5.2 Energiegesellschaft Leimen Verwaltungs GmbH

Rechtliche Verhältnisse

Firma: Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH
Sitz: Leimen
Anschrift: Rathausstraße 8
69181 Leimen
Telefon: (06224) 8279161
Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 05.Juni 2012
Gezeichnetes Kapital: 25.000,00 €

Gründung der Gesellschaft

07.07.2011

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG, insbesondere die Beteiligung als deren haftender geschäftsführender Gesellschafter.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar geeignet oder nützlich erscheinen.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligung der Stadt Leimen am Stammkapital	6.275 € (25,10 %)
Beteiligung der Süwag Energie AG am Stammkapital	18.725 € (74,90 %)

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- die Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung:

Herr Markus Wittner
Herr Thomas Ruoff

Die Gesellschafterversammlung:

Stadt Leimen
Süwag Energie AG Frankfurt/Main

Beteiligungen des Unternehmens

Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG 0,00 € 0,00 %
(Energiegesellschaft Leimen Verwaltungs GmbH als Komplementärin)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Energiegesellschaft Leimen Verwaltungs GmbH ist als persönlich haftende Gesellschafterin an der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG beteiligt. Ihr obliegt die Geschäftsführung. Gegenstand des Unternehmens der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG ist die Einrichtung, Instandhaltung, Verpachtung von Versorgungsnetzen, Beschaffung und Verkauf von elektrischer Energie und Erdgas. In ihrer Funktion als geschäftsführende Komplementär-GmbH trägt die Energiegesellschaft Leimen Verwaltungs GmbH zur öffentlichen Zweckerfüllung der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG bei.

Geschäftsverlauf und Lagebericht

I. Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung

Gesellschafter der Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH sind mit 74,9 % die Süwag Energie AG und mit 25,1 % die Stadt Leimen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Verwaltung von Beteiligungen an der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG, insbesondere die Beteiligung als deren persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter.

Aus der Ausübung der Haftungsfunktion im Geschäftsjahr 2017 hat die Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH gegen die Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG Ansprüche auf Zahlung einer Haftungsvergütung in Höhe von netto 1.250,00 EUR. Die Aufwendungen für die Geschäftsführung Leimen GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 14.350,53 EUR werden ebenfalls durch diese erstattet.

II. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage wird durch die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, (29.509,14 EUR; Vj. 27.132,89 EUR) und das Guthaben bei Kreditinstituten (4.831,78 EUR; Vj. 5.154,97 EUR) geprägt. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen ausschließlich die Tätigkeit der Gesellschaft als Komplementärin der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG sowie den Ersatz von Aufwendungen für die Geschäftsführung dieser.

Die Passivseite enthält neben dem Eigenkapital (28.698,96 EUR; Vj. 27.646,57 EUR) im Wesentlichen sonstige Rückstellungen (2.280,00 EUR; Vj. 2.260,00 EUR) sowie kurzfristige Umsatzsteuerverbindlichkeiten (2.945,48 EUR; Vj. 1.984,94 EUR).

Der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital beträgt rd. 83,6 (Vj. 85,6) %.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt -323,19 EUR. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 4.831,78 EUR.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Bankguthaben, die eine Erfüllung der bestehenden Verpflichtungen ermöglichen. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet und wird auch in Zukunft jederzeit sichergestellt sein, da der Gesellschaft die Aufwendungen der Geschäftsführung von der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG erstattet werden.

III. Ertragslage

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 15.627,64 EUR (Vj. 15.459,07 EUR) betreffen im Wesentlichen die Vergütung für die Tätigkeit der Gesellschaft als Komplementärin der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG in Höhe von 1.250,00 EUR sowie den Ersatz von Aufwendungen für die Geschäftsführung durch die Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG in Höhe von 14.350,53 EUR (Vj. 14.197,07 EUR).

Der Personalaufwand beinhaltet im Wesentlichen Gehälter in Höhe von 9.600,00 EUR (Vj. 9.600,00 EUR) und soziale Abgaben in Höhe von 2.947,44 EUR (Vj. 2.577,92 EUR). Zum 31. Dezember 2017 beschäftigt die Gesellschaft einen Angestellten.

Die sonstigen Betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.830,20 EUR (Vj. 2.031,15 EUR) beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für die Prüfung und Veröffentlichung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie allgemeinen Verwaltungsaufwand.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 197,61 EUR (Vj. 198,34 EUR) betreffen im Wesentlichen die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag des laufenden Geschäftsjahres.

Die Gesellschaft weist im Geschäftsjahr erwartungsgemäß einen Jahresüberschuss (Steuerungsgröße) in Höhe von 1.052,39 EUR (Vj. 1.051,66 EUR) aus.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Das am 1. Mai 1998 in Kraft getretene Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) verpflichtet Kapitalgesellschaften unter anderem zur Errichtung eines Risikofrüherkennungssystems, um alle den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu überwachen.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagement der Geschäftsbesorgerin Süwag Energie AG eingebunden. Bei der Süwag AG sorgt ein gruppenweites Risikomanagementsystem dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden. Das Risikomanagement ist dabei in die Strategie-, Planungs- und Controllingprozesse der Süwag Energie AG integriert.

Es bestehen zurzeit keine Risiken, die den Bestand der Energiegesellschaft Verwaltungsgesellschaft mbH gefährden. Entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen, sind nach unserer Einschätzung derzeit auch nicht zu erkennen.

Vor dem Hintergrund der Zusage der Nichtgeltendmachung etwaiger Ansprüche bezüglich des Teilnetzes Gauangelloch bis 2018 durch die Süwag Energie AG in der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG wird für das Geschäftsjahr 2017 ein Jahresüberschuss in Höhe von rund 1.100,00 EUR erwartet.

Leimen, im Mai 2018

Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH
Die Geschäftsführer

Markus Wittner

Thomas Ruoff

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Veränderung. Das gezeichnete Kapital beträgt 25.000 €.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt neben den beiden Geschäftsführern einen Mitarbeiter.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 T€, bzw. 6,2 % auf 34,3 T€ erhöht. Das Eigenkapital der Gesellschaft ist um 1 T€, bzw. 3,6 % auf 28,7 T€ gestiegen. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt zum Abschlussstichtag 83,6 % des Gesamtkapitals gegenüber 85,6 % im Vorjahr. Die Erhöhung des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2017.

Verschuldung

Die langfristigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 setzen sich wie folgt zusammen:

- sonstige Verbindlichkeiten	2.965,28 €
------------------------------	------------

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen in %	2017	2016	Veränderung
Vermögenslage			
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	0,00
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	83,57	85,63	-2,05
Fremdkapitalquote	16,43	14,37	2,05
Anlagendeckung I	0,00	0,00	0,00
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	3,06	3,26	-0,19
Aufwandsdeckung	0,00	0,00	0,00
Cash-Flow in €	1.072,72	1.880,00	-807,28

Bilanz zum 31.12.2017

	TEUR 2016	TEUR 2017		TEUR 2016	TEUR 2017
A K T I V A			P A S S I V A		
Anlagevermögen	0	0	Eigenkapital	28	29
	0	0	I. Gezeichnetes Kapital	25	25
	0	0	II. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	2	3
	0	0	III. Jahresüberschuss	1	1
Umlaufvermögen	32	34	Rückstellungen	2	2
I. Forderungen, sonst. Vermögensgeg.	27	29	I. Sonst. Rückstellungen	2	2
II. Guthaben bei Kreditinstituten	5	5			
Rechnungsabgrenzungsposten			Verbindlichkeiten	2	3
Nicht durch Eigenkapital ged. Fehlbetrag			Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	32	34	Bilanzsumme	32	34

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	TEUR 2016	TEUR 2017
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15	16
Betriebliche Erträge	15	16
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	-12	-12
Abschreibungen	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2	-2
Betriebliche Aufwendungen	-14	-14
Betriebsergebnis	1	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Finanzergebnis	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	2
Außerordentliche Erträge		
Steuern		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	2

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 3, Seite 91**), sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 4, Seite 92**) der Energiegesellschaft Leimen Verwaltungs GmbH beigefügt.

6.

**BETEILIGUNGEN AN
KOMMANDITGESELL-
SCHAFTEN**

6) Beteiligungen an Kommanditgesellschaften

6.1 Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG

Rechtliche Verhältnisse

Firma: Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG
Sitz: Leimen
Anschrift: Rathausstraße 8
69181 Leimen
Telefon: (06224) 8279161
Rechtsform: GmbH & Co.KG Kommanditgesellschaft
Gesellschaftsvertrag: Fassung vom 15. Juni 2012

Kapitalanteile: 50.141,81 €

Gründung der Gesellschaft

18.08.2011

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist laut § 2 des Gesellschaftsvertrages die Einrichtung, Instandhaltung und die Verpachtung von Versorgungsnetzen für elektrische Energie und Erdgas, die Beschaffung und der Verkauf von elektrischer Energie und Gas sowie die damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar geeignet oder nützlich erscheinen.

Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Beteiligungsverhältnisse

Komplementär: Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsges. mbH	0 € (0,00 %)
Kommanditist: Stadt Leimen	12.585,59 € (25,10 %)
Süwag Energie AG	37.556,22 € (74,90 %)

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind:

- die Geschäftsführung
- der Aufsichtsrat
- die Gesellschafterversammlung

Die Geschäftsführung:

Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH,
vertreten durch die Geschäftsführer Herrn Markus Wilhelm Wittner und Herrn Thomas Ruoff.

Der Aufsichtsrat:

Herr Hans D. Reinwald, Vorsitzender
Frau Bernadette Boot, Stellv. Vorsitzende

Oberbürgermeister Stadt Leimen
Geschäftsführerin Kommunale
Beziehungen der Süwag Energie
AG

Herr Richard Bader
Herr Klaus Feuchter
Frau Christa Hassenpflug
Frau Anita Kühner
Herr Jörg Riekenberg
Herr Dietrich Unverfehrt
Herr Tobias Zimmermann

Stadtrat der Stadt Leimen
Stadtrat der Stadt Leimen
Stadträtin der Stadt Leimen
Stadträtin der Stadt Leimen
Syna GmbH
Stadtrat der Stadt Leimen
Syna GmbH

Die Gesellschafterversammlung:

Stadt Leimen
Süwag Energie AG Frankfurt/Main

Beteiligungen des Unternehmens

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Verträge von besonderer Bedeutung

- Betriebsführungsvertrag mit der Süwag Energie AG
Bevollmächtigung durch den Auftraggeber den Betriebsführer zur Vornahme aller sich aus der kaufmännischen Betriebsführung ergebenden Aufgaben und Rechtshandlungen; Datum des Vertragsabschlusses: 20.09.2012; Kündigungsfrist 12 Monate zum Jahresende, frühester Kündigungstermin war der 31.12.2016; Vertragsverhältnis ungekündigt.
- Pachtvertrag über Elektrizitätsverteilernetze mit der Süwag Energie AG:
Verpachtung des im Eigentum der Gesellschaft (Verpächterin) stehende Elektrizitätsverteilernetzes an die Süwag Energie AG (Pächterin); Datum des Vertragsabschlusses: 17.12.2012; Laufzeit unbefristet ab dem 31.12.2012. Kündigungsfrist 12 Monate zum Jahresende, frühester Kündigungstermin Verpächterin 31.12.2021; frühester Kündigungstermin Pächterin 31.12.2031.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die Erfüllung der Aufgaben wird der öffentliche Zweck eingehalten.

Geschäftsverlauf und Lagebericht

I. Rahmenbedingungen und Geschäftsentwicklung

Persönlich haftender Gesellschafter der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG ist die Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Leimen. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Als Kommanditisten sind an der Gesellschaft zu 25,1 % die Stadt Leimen mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 12.585,59 € und die Süwag Energie AG zu 74,9 % mit einer Kommanditeinlage in Höhe von 37.556,22 € beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Instandhaltung und der Betrieb bzw. die Verpachtung von Versorgungsnetzen für elektrische Energie und Erdgas, die Beschaffung und der Verkauf von elektrischer Energie und Gas sowie die damit in Zusammenhang stehenden Werk- und Dienstleistungen.

Die Geschäftsvorfälle und das zugehörige Geschäftsvolumen beziehen sich primär auf die Verpachtung des Stromverteilnetzes an die Süwag Energie AG. Seit der Übernahme des Netzeigentums zum 31. Dezember 2012 werden sämtliche Aktivierungsmaßnahmen für das Stromnetz in Gauangelloch über die Gesellschaft abgewickelt und finanziert.

Mit Beschluss vom 28. April 2016 hat der Gemeinderat der Stadt Leimen die Vergabe bezüglich der Stromkonzession für das gesamte Stadtgebiet Leimen zugunsten der Süwag Energie AG entschieden. Diese umfasst auch das Stromverteilnetz des Stadtteils Gauangelloch, das sich derzeit im Eigentum der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG befindet. Die Süwag Energie AG hat der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG zugesichert, etwaige Ansprüche bezüglich des Teilnetzes Gauangelloch jedoch bis 31.12.2019 nicht geltend zu machen.

Im Zeitraum vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2017 wurden 59 TEUR für Maßnahmen in das Stromverteilnetz Gauangelloch investiert.

Davon entfielen

41 TEUR auf Kabel Niederspannungsnetz,
15 TEUR auf Kabel Hausanschlüsse und
3 TEUR auf Zähler und Messeinrichtungen.

Das Geschäftsjahr endete mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 13 (Vj. 14) TEUR.

II. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet. Dem Anlagevermögen in Höhe von 456 (Vj. 419) TEUR und den Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 91 (Vj. 59) TEUR stehen zum Bilanzstichtag im Wesentlichen Eigenkapital in Höhe von 198 (Vj. 198) TEUR, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 181 (Vj. 181) TEUR, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern im Umfang von 111 (Vj. 41) TEUR sowie der passive Rechnungsabgrenzungsposten aus Baukostenzuschüssen in Höhe von 57 (Vj. 55) TEUR gegenüber.

Zum 31. Dezember 2017 beträgt der Finanzmittelbestand 91 (Vj. 59) TEUR. Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes wird durch die Gesellschafter sichergestellt. Dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 63 TEUR stehen ein Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -12 TEUR und ein Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von -19 TEUR gegenüber.

III. Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 72 (Vj. 70) TEUR. Diese resultieren einerseits aus Pachtentgelten 64 (Vj. 62) TEUR und andererseits aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen 8 (Vj. 8) TEUR.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf 23 (Vj. 22) TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Entgelte für die kaufmännische Betriebsführung und Dienstleistungen, Haftungsvergütung, Ersatz der

Aufwendungen aus der Geschäftsführung der Komplementärin sowie Aufwendungen für die Prüfung und Veröffentlichung von Jahresabschluss und Lagebericht.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen ausschließlich Darlehenszinsen.

Die Steuern von Einkommen und vom Ertrag in Höhe von 1.396,50 EUR betreffen die Gewerbesteuer der Geschäftsjahre 2016 und 2017.

Der Jahresüberschuss (Steuerungsgröße) beträgt 13 (Vj. 14) TEUR und entspricht im Wesentlichen den Erwartungen.

IV. Risikobericht

Das am 1. Mai 1998 in Kraft getretene Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) verpflichtet Kapitalgesellschaften und Personenhandelsgesellschaften ohne natürliche Person als Komplementärin unter anderem zur Einrichtung eines Risikofrüherkennungssystems, um alle den Fortbestand der Gesellschaft gefährdenden Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und zu überwachen.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Unser Ziel ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Geschäftsbesorgerin Süwag Energie AG eingebunden. Bei der Süwag Energie AG sorgt ein gruppenweites Risikomanagementsystem dafür, dass Risiken frühzeitig erkannt, standardisiert erfasst, bewertet, gesteuert und überwacht werden. Das Risikomanagement ist dabei in die Strategie-, Planungs- und Controllingprozesse der Süwag Energie AG integriert.

Es bestehen aus Sicht der Geschäftsführung bis zum Bilanzstichtag keine Risiken, die den Bestand der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG gefährden. Auch entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen, sind aus Sicht der Geschäftsführung bis zum Bilanzstichtag nicht zu erkennen.

Aufgrund des Rückpachtmodells mit der Süwag Energie AG werden die Haftungsrisiken aus dem reinen Netzbetrieb weitestgehend auf die Pächterin verlagert. Regulatorische Risiken aus der Veränderung des energiepolitischen Ordnungsrahmens werden ebenso auf die Pächterin bzw. die Netzbetreiberin ausgelagert.

Im Übrigen ergeben sich Chancen und Risiken gleichermaßen aus den regulatorischen Entwicklungen.

V. Tätigkeitsabschluss

Vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen haben jeweils getrennte Konten zu führen und für jede ihrer Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Die Tätigkeitsabschlüsse sind mit dem geprüften Jahresabschluss beim Bundesanzeiger zur Veröffentlichung einzureichen.

Da die Gesellschaft im Berichtsjahr lediglich die Tätigkeit Elektrizitätsverteilung aufgrund der wirtschaftlichen Nutzung eines Eigentumsrechts an Stromnetzen ausübt, entfällt die Notwendigkeit des Führens getrennter Konten. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung entsprechen somit der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung des gesamten Unternehmens.

VII. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Vor dem Hintergrund der Zusage der Süwag Energie AG, die im Zusammenhang mit dem Konzessionsverfahren erlangten Ansprüche bezüglich des Teilnetzes Gauangelloch bis 31.12.2019 nicht geltend zu machen, wird für das Geschäftsjahr 2018 ein Jahresüberschuss auf dem Niveau des aktuellen Geschäftsjahres erwartet.

In 2018 werden die Investitionen in das Stromverteilnetz Gauangelloch in Höhe von 140 TEUR im Wesentlichen durch Verkabelungsmaßnahmen sowie durch Erneuerung von Hausanschlüssen mit zugehörigen Zähl- und Messeinrichtungen geprägt sein. Die

Finanzierung ist bereits durch ein im März 2018 aufgenommenes Gesellschafterdarlehen in Höhe von 130 TEUR erfolgt.

Leimen, im Mai 2018

Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG
vertreten durch die Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH
Die Geschäftsführer

Markus Wilhelm Wittner
Thomas Ruoff

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Die Kapitalanteile im Geschäftsjahr 2017 betragen 50.141,81 €.

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöht sich von 483 TEUR im Jahr 2016 um 72 TEUR auf 555 TEUR im Jahr 2017.

Das langfristige Vermögen erhöht sich von 419 TEUR im Jahr 2016 um 36 TEUR auf 456 TEUR im Jahr 2017.

Der Stand der Verbindlichkeiten erhöht sich von 223 TEUR im Jahr 2016 um 69 TEUR auf 292 TEUR im Jahr 2017.

Verschuldung

Die langfristigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|------------------------------|----------|
| - gegenüber Kreditinstituten | 181 TEUR |
| - gegenüber Gesellschaftern | 111 TEUR |

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen in %	2017	2016	Veränderung
Vermögenslage			
Anlagenintensität	82,08	86,77	-4,69
Umlaufintensität	17,92	13,23	4,69
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	35,58	40,88	-5,30
Fremdkapitalquote	53,48	46,90	6,58
Anlagendeckung I	43,35	47,11	-3,76
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	18,03	19,75	-1,72
Gesamtkapitalrentabilität	3,25	3,92	-0,67
Aufwandsdeckung	124,15	124,10	0,05
Cash-Flow in €	37.346,08	35.591,01	1.755,07

Bilanz zum 31.12.2017

	TEUR 2016	TEUR 2017	TEUR 2016	TEUR 2017
A K T I V A				
Anlagevermögen	419	455	201	201
I. Grundstücke und Bauten	39	39	50	50
II. technische Anlagen und Maschinen	355	391	147	147
III. Anlagen im Bau	25	25		
			4	4
			Sonderposten für Zuschüsse u. Zulagen	
Umlaufvermögen	64	100	4	5
I. Forderungen, sonst. Vermögensgeg.	5	9	4	5
II. Guthaben bei Kreditinstituten	59	91		
Rechnungsabgrenzungsposten			223	292
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	0	0	55	57
Bilanzsumme	483	555	483	555

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	TEUR 2016	TEUR 2017
Umsatzerlöse	70	71
Sonstige betriebliche Erträge	0	0
Betriebliche Erträge	70	71
Materialaufwand	0	0
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	-22	-23
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29	-29
Betriebliche Aufwendungen	-51	-52
Betriebsergebnis	19	19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5	-5
Finanzergebnis	-5	-5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14	14
Außerordentliche Erträge		
Steuern		-1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	14	13

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 5, Seite 93**), sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 6, Seite 94**) der Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG beigefügt.

7.

**BETEILIGUNGEN AN
EIGENBETRIEBEN**

7) Beteiligungen an Eigenbetrieben

Bei den Eigenbetrieben handelt es sich um Beteiligungen im weiteren Sinne. Zur besseren Veranschaulichung wurden die einzelnen Daten, Werte und Kennzahlen der Eigenbetriebe zusätzlich dargestellt.

7.1 Eigenbetrieb Wasserwerk

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Eigenbetrieb Wasserwerk
Sitz:	Leimen
Anschrift:	Wilhelm-Haug-Straße 27-29 69181 Leimen
Telefon:	(06224) 704-600
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gezeichnetes Kapital:	50.000,00 €

Gründung des Eigenbetriebes

1992

Gegenstand des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb versorgt das Stadtgebiet mit Wasser. Er kann auf Grund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Städte und Gemeinden ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Stadtgebiets mit Wasser beliefern. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligung der Stadt Leimen am Stammkapital: 50.000 € (100 %)

Beteiligungen des Eigenbetriebes

Beteiligung des Wasserwerks am Zweckverband Hardtgruppe: 1.825.118,93 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wasserversorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebs.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Veränderung. Das gezeichnete Kapital beträgt 50.000 €.

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 7, Seite 95-98**), sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 8, Seite 99-103**) des Eigenbetriebs Wasserwerk beigefügt.

Der ausführliche Geschäftsbericht wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2018 dargelegt und wurde in der Zeit vom 13.08. bis 24.08.2018 offengelegt.

7.2 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Rechtliche Verhältnisse

Firma: Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Sitz: Leimen
Anschrift: Wilhelm-Haug-Straße 27-29
69181 Leimen
Telefon: (06224) 704-600
Rechtsform: Eigenbetrieb
Gezeichnetes Kapital: 0,00 €

Gründung des Eigenbetriebes

1996

Gegenstand des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Entwässerungssatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Bei der Reinigung und Ableitung des Abwassers bedient sich der Eigenbetrieb der Zweckverbände. Er kann sich auf Grund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen.

Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte betreiben.

Beteiligungsverhältnis

Beteiligung der Stadt Leimen am Stammkapital: 0 €

Beteiligungen des Eigenbetriebes

Beteiligung der Abwasserbeseitigung am

- Zweckverband Untere Hardt 1.718.092,69 €
- Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch 969.774,06 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das anfallende Abwasser abzunehmen, zu sammeln und mit Hilfe der Zweckverbände zu reinigen und schadlos abzuleiten. Dies ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebs.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Veränderungen. Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung besitzt kein gezeichnetes Kapital.

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 9, Seite 104-107**), sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 10, Seite 108-112**) des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung beigefügt.

Der ausführliche Geschäftsbericht wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2018 dargelegt und wurde in der Zeit vom 13.08. bis 24.08.2018 offengelegt.

7.3 Technische Betriebe Leimen

Rechtliche Verhältnisse

Firma: Technische Betriebe Leimen
Sitz: Leimen
Anschrift: Wilhelm-Haug-Straße 27-29
69181 Leimen
Telefon: (06224) 704-600
Rechtsform: Eigenbetrieb
Gezeichnetes Kapital: 600.000,00 €

Gründung des Eigenbetriebes

2000

Gegenstand des Eigenbetriebes

Der Bauhof mit seinen Abteilungen, der Gartenbaubetrieb und die Stadtgärtnerei werden zusammen als Eigenbetrieb geführt. Der Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung von Leistungen zur Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Dienstleistungen für die städtischen Einrichtungen und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist. Weiterhin soll durch den Eigenbetrieb eine Gefahrenabwehr im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gewährleistet sein.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligung der Stadt Leimen am Stammkapital: 600.000 € (100 %)

Beteiligungen des Eigenbetriebes

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb erbringt Leistungen zur Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens und sonstige Dienstleistungen für die städtischen Einrichtungen und Gesellschaften. Diese Leistungen stimmen mit dem Zweck in der Betriebssatzung überein.

Kapitalzuführungen und –entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Veränderungen. Das gezeichnete Kapital beträgt 600.000 €.

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 11, Seite 113-115**), sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 12, Seite 116-119**) des Eigenbetriebs Technische Betriebe Leimen beigefügt.

Der ausführliche Geschäftsbericht wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2018 dargelegt und wurde in der Zeit vom 13.08. bis 24.08.2018 offengelegt.

7.4 Bäderpark der Stadt Leimen

Rechtliche Verhältnisse

Firma: Bäderpark Leimen
Sitz: Leimen
Anschrift: Peter-Disegna-Weg 1
69181 Leimen
Telefon: (06224) 827910
Rechtsform: Eigenbetrieb

Gezeichnetes Kapital: 0,00 €

Gründung des Eigenbetriebes

01.04.2009

Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebes ist die Erbringung von Leistungen der Daseinsvorsorge für die Stadt Leimen sowie sonstige Dienstleistungen für die Einrichtungen und Gesellschaften des Bäderparks, an denen die Stadt Leimen beteiligt ist. Weiterhin soll durch den Eigenbetrieb die Sicherung der Nutzung der Bäderanlage für den Schul- und Vereinssport gewährleistet sein.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligung der Stadt Leimen am Stammkapital: 0 €

Beteiligungen des Eigenbetriebs

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge, Nutzung der Bäderanlage für den Schul- und Vereinssport) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die Erfüllung der Aufgaben wird dieser eingehalten.

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Veränderungen. Der Eigenbetrieb Bäderpark besitzt kein gezeichnetes Kapital.

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 13, Seite 120-123**), sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 14, Seite 124-126**) des Eigenbetriebs Bäderpark beigefügt.

Der ausführliche Geschäftsbericht wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 26.07.2018 dargelegt und wurde in der Zeit vom 13.08. bis 24.08.2018 offengelegt.

8.

BETEILIGUNGEN AN ZWECKVERBÄNDEN

8) Beteiligungen an Zweckverbänden

8.1 Zweckverband Wasserversorgung Hardtgrupe

Allgemeine Angaben

Firma:	Zweckverband Wasserversorgung Hardtgrupe
Sitz:	Sandhausen
Anschrift:	Hauptstraße 2 69207 Sandhausen
Telefon:	(06224) 93880
Rechtsform:	Zweckverband
Gezeichnetes Kapital:	3.610.647,81 €

Gründung des Zweckverbandes

05.05.1914

Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband versorgt die Gemeinden Leimen, Sandhausen und Walldorf durch die schon vorhandenen Anlagen der Wasserwerke Sandhausen und durch die Hochbehälter in Leimen sowie durch künftig geplante Erweiterungen mit Wasser. Sämtliche zum Betrieb der Gruppenwasserversorgung notwendigen technischen Anlagen der Wassergewinnung, -förderung und -speicherung werden vom Zweckverband erstellt, unterhalten, betrieben und erneuert. Die verbandseigenen Anlagen und Einrichtungen werden in einem Übersichtsplan ausgewiesen. Die örtlichen Versorgungsanlagen sind Eigentum der Verbandsmitglieder und von diesen zu unterhalten, zu erneuern und im Bedarfsfalle zu erweitern.

Beteiligungsverhältnisse

Beteiligung der Gemeinde Sandhausen am Stammkapital:	834.923,66 € - 23,12 %
Beteiligung der Stadtwerke Walldorf am Stammkapital:	950.605,22 € - 26,33 %
Beteiligung der Stadt Leimen am Stammkapital:	1.825.118,93 € - 50,55 %

Besetzung der Organe

Die Organe des Zweckverbandes sind der Verbandsvorsitzende und die
Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Hans D. Reinwald, Leimen

1. Stellvertreter: Bürgermeister Georg Kletti, Sandhausen

2. Stellvertreterin: Bürgermeisterin u. Aufsichtsratsvorsitzende
Christiane Staab, Walldorf

Verbandsversammlung:

Stadt Leimen	4 Vertreter
Gemeinde Sandhausen	4 Vertreter
Stadtwerke Walldorf	4 Vertreter

Geschäftsführung: Bruno Sauerzapf

Beteiligungen des Verbandes

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versorgung der Gemeinden Leimen, Sandhausen und
Walldorf mit Wasser) ergibt sich aus dem Gegenstand des Zweckverbandes. Durch
entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser eingehalten.

Geschäftsverlauf und Lagebericht

Volumen der Abschlüsse des Wirtschaftsjahres

Das Volumen der Rechnungsergebnisse der einzelnen Wirtschaftsjahre hat sich wie folgt
entwickelt:

<u>Jahr</u>	<u>Erfolgsplan</u>	<u>Vermögensplan</u>	<u>Abschluss-Summe</u>
2008	2.245.207 €	2.749.974 €	4.995.181 €
2009	2.472.887 €	2.436.691 €	4.909.578 €
2010	2.301.672 €	4.108.999 €	6.410.670 €
2011	2.361.699 €	2.616.400 €	4.978.099 €
2012	2.340.452 €	2.318.956 €	4.659.408 €
2013	2.233.473 €	1.597.918 €	3.831.390 €
2014	2.487.189 €	2.686.663 €	5.173.853 €
2015	2.524.614 €	2.615.373 €	5.139.988 €
2016	2.437.783 €	2.317.586 €	4.755.369 €
2017	2.453.510 €	3.034.951 €	5.488.461 €

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

Umsatzerlöse sind im Wesentlichen Aufwandsumlagen der Verbandsmitglieder.

Allgemeines

Die Summen des Erfolgsplans sind gegenüber dem Vorjahr (VJ) von 2.438 T€ auf rund 2.454 T€ wieder leicht gestiegen (0,6 v.H.). Die Summe des Vermögensplans ist von 2.318 T€ im Vorjahr wieder auf 3.035 T€ gestiegen (31,0 v.H.).

Der sächliche Aufwand ist von 907 T€ auf rund 957 T€ also um 5,5 v.H. dieses Jahr weiter gestiegen

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr von 253 T€ um -5,6 v.H. auf 239 T€ nach dem Anstieg im Vorjahr wieder gesunken.

Die Kostenumlage je m³ Wasser mit 0,691 €/m³ im Vorjahr stieg wieder um 2,6 v.H. auf 0,709 €/m³.

Ursache ist hauptsächlich die Wasserverkaufsmenge, die mit 3.417.938 cbm fast an das Hoch von 2004 herankommt.

Entwicklung der Wasserlieferungen und der Betriebsumlage

Wasserlieferungen

Jahr	Walldorf		Sandhausen		Leimen		Elsenzgruppe		Summe
	cbm	%	cbm	%	cbm	%	cbm	%	
2003	1.186.691	32,3%	901.075	24,6%	1.555.346	42,4%	26.343	0,7%	3.669.465
2004	1.136.379	32,7%	911.510	26,2%	1.427.691	41,1%	0	0,0%	3.475.580
2005	1.082.890	32,6%	805.220	24,2%	1.433.112	43,2%	0	0,0%	3.321.222
2006	1.101.260	32,8%	804.120	24,0%	1.449.426	43,2%	0	0,0%	3.354.806
2007	1.068.960	32,9%	778.900	24,0%	1.402.215	43,1%	0	0,0%	3.250.075
2008	1.112.210	33,5%	854.540	25,7%	1.352.558	40,7%	0	0,0%	3.319.308
2009	985.430	31,7%	782.785	25,2%	1.336.366	43,1%	0	0,0%	3.104.581
2010	987.100	31,9%	749.907	24,2%	1.357.658	44,0%	0	0,0%	3.094.665
2011	1.076.081	34,0%	749.057	23,7%	1.336.652	42,4%	0	0,0%	3.161.790
2012	1.078.797	34,7%	723.743	23,3%	1.304.820	42,1%	0	0,0%	3.107.360
2013	1.059.819	33,7%	731.957	23,3%	1.355.780	43,2%	0	0,0%	3.147.556
2014	1.091.058	34,8%	754.888	24,1%	1.288.420	41,2%	0	0,0%	3.134.366
2015	1.167.275	34,9%	784.834	23,5%	1.392.582	41,7%	0	0,0%	3.344.691
2016	1.169.211	35,1%	730.587	21,9%	1.431.149	43,1%	0	0,0%	3.330.947
2017	1.230.232	36,0%	789.086	23,1%	1.398.620	41,0%	0	0,0%	3.417.938

Betriebsumlage

Jahr	Umlage je cbm	Steigerung zum Vorjahr
2003	0,466 €	-8,4%
2004	0,482 €	3,5%
2005	0,573 €	18,7%
2006	0,598 €	4,5%
2007	0,641 €	7,1%
2008	0,657 €	2,6%
2009	0,760 €	15,7%
2010	0,732 €	-3,7%
2011	0,716 €	-2,2%
2012	0,730 €	1,9%
2013	0,698 €	-4,3%
2014	0,788 €	8,0%
2015	0,741 €	-6,0%
2016	0,691 €	-6,7%
2017	0,709 €	2,6%

Bilanz

Bilanzbild

Das Bilanzbild 2017 zeigt gegenüber dem VJ eine um 491 T€ oder 2,94 v.H. auf 17,2 Mio. € gestiegene Bilanzsumme auf.

Insgesamt wurden im laufenden Wirtschaftsjahr Sachanlagen als Zugänge aktiviert, so dass die Sachanlagen unter Berücksichtigung der Abschreibungen gegenüber dem VJ um rund 12 T€ zugenommen haben. Eine Kreditaufnahme wurde in Höhe 1,0 Mio. € aus dem Jahr 2016 vorgenommen. Die Kreditaufnahme für 2017 wurde in Höhe 0 € geplant.

Die Rückstellungen betragen 25.226 € (VJ 25.483 €). Die Lagerbestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurden mit 58.644 € (VJ 70.603 €) bewertet.

Im langfristigen Finanzierungsbereich besteht zum Jahresultimo eine Überdeckung von 849 T€.

Zum 31.12. waren Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit 259 T€ (VJ 257 T€) bilanziert. Das Eigenkapital blieb mit 3,6 Mio. € unverändert und hatte einen Anteil von 21,0 v.H. an der Bilanzsumme.

Die Eigenkapitalausstattung des Zweckverbands ist branchenüblich und wird betriebswirtschaftlichen Erfordernissen gut gerecht. Die Relation Eigen- zu Fremdkapital liegt jetzt bei 1 : 3,62 – einem durchaus ausgewogenen Verhältnis.

Berichterstattung über die Änderungen im Bestand der zum Verband gehörenden Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.

Im Bestand der zum Verband gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte mit und ohne Bauten hat sich im Berichtsjahr 2017 ein Absinken hauptsächlich durch Abschreibungen von 79 T€ ergeben.

Investitionen 2017

Bei den im Berichtsjahr durchgeführten Investitionen handelte es sich um maßgebliche Beträge über 100 T€ in folgenden Bereichen:

Bei folgenden Bilanzpositionen:

Gebäude und andere Bauten	- €
Grundstücke ohne Bauten	- €
Gewinnungsanlagen	- €
Verteilungsanlagen	701.542,33 €
Speicheranlagen	- €

Kapitalzuführungen und -entnahmen

Im Geschäftsjahr 2017 gab es keine Veränderung. Das Eigenkapital beträgt 3.610.647,81 €.

Es wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2015	1.031.372,96 €
Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2016	989.603,14 €
Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2017	983.588,72 €

Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 2 Arbeitnehmer beschäftigt.

Der Verbandsgeschäftsführer und Verbandsrechner sowie Mitarbeiter der Stadt Leimen arbeiten nebenamtlich.

Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und der Verbandsversammlung

Die Bezüge betragen 3.640 € im Geschäftsjahr 2017.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöht sich von 16.721 TEUR im Jahr 2016 um 490 TEUR auf 17.211 TEUR im Jahr 2017.

Das langfristige Vermögen verringert sich von 15.858 TEUR im Jahr 2016 um 12 TEUR auf 15.846 TEUR im Jahr 2017.

Der Stand der Verbindlichkeiten erhöhen sich von 13.085 TEUR im Jahr 2016 um 490 TEUR auf 13.575 TEUR im Jahr 2017.

Verschuldung

Die langfristigen Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 setzen sich wie folgt zusammen:

- gegenüber Kreditinstituten 13.084 TEUR
- aus Lieferungen und Leistungen 491 TEUR

Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Kennzahlen in %	2017	2016	Veränderung
Vermögenslage			
Anlagenintensität	92,07	94,84	-2,77
Umlaufintensität	7,93	5,16	2,77
Finanzlage			
Eigenkapitalquote	20,98	21,59	-0,62
Fremdkapitalquote	79,02	78,41	0,62
Anlagendeckung I	22,79	22,77	0,02
Ertragslage			
Umsatzrentabilität	0,00	0,00	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	1,98	2,19	-0,21
Aufwandsdeckung	98,80	94,48	4,32
Cash-Flow in €	846.012,98	733.871,27	112.141,71

Bilanz zum 31.12.2017

	TEUR 2016	TEUR 2017		TEUR 2016	TEUR 2017
A K T I V A			P A S S I V A		
Anlagevermögen	15.859	15.846	Eigenkapital	3.611	3.611
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	I. Gezeichnetes Kapital	0	0
II. Sachanlagen	15.859	15.846	II. Kapitalrücklage	3.611	3.611
III. Finanzanlagen	0	0	IV. Bilanzgewinn	0	0
Umlaufvermögen	862	1365	Rückstellungen	25	25
I. Vorräte	70	59	I. Sonst. Rückstellungen	25	25
II. Forderungen, sonst. Vermögensgeg.	257	259			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstitutionen, Schecks	535	1047			
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	Verbindlichkeiten	13.085	13.575
Nicht durch Eigenkapital ged. Fehlbetrag	0	0	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Bilanzsumme	16.721	17.211	Bilanzsumme	16.721	17.211

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	TEUR 2016	TEUR 2017
Umsatzerlöse	2.303	2.424
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	135	29
Betriebliche Erträge	2.438	2.453
Materialaufwand	-892	-957
Personalaufwand	-253	-239
Abschreibungen	-839	-846
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-88	-70
Betriebliche Aufwendungen	-2.072	-2.112
Betriebsergebnis	366	341
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-366	-341
Finanzergebnis	-366	-341
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0
Steuern	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 15, Seite 127-129**), sowie die Gewinn- und Verlustrechnung (**Anlage 16, Seite 130-131**) des Zweckverbandes Wasserversorgung Hardtgruppe beigefügt.

8.2 Abwasserzweckverband „Untere Hardt“

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Abwasserzweckverband Untere Hardt
Sitz:	Sandhausen
Anschrift:	Bahnhofstraße 10 69207 Sandhausen
Telefon:	(06224) 82766
Rechtsform:	Zweckverband
Gezeichnetes Kapital:	5.543.909,69 €
Zweckverbandsvorsitzender:	Bürgermeister Georg Kletti

Gründung des Zweckverbandes

10.05.1965

Gegenstand des Zweckverbandes

Dem Unternehmen liegt die von der staatl. Wasserwirtschaftsverwaltung geprüfte und gutgeheißene Planung für die gemeinsame Abwasserbeseitigung und Abwasserreinigung zugrunde. Der Verband erstellt, unterhält und betreibt die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen Anlagen und Einrichtungen. Zu den Anlagen und Einrichtungen des Verbandes gehören:

- die Verbindungskanäle zwischen den Ortschaften und die gemeinsam benutzten Kanäle innerhalb und außerhalb der Ortsbereiche,
- ein Teil der Kanalstrecke und die zum Anschluss an diese erforderlichen Schöpf- und Hebewerke nebst Stromversorgung und sonstiges Zubehör sowie die Regenüberlaufbecken,
- die Kläranlage mit allen zugehörigen Einrichtungen einschließlich Schlammbehandlung.

Die aufgeführten Anlagenteile sind Eigentum des Verbandes. Die örtlichen Kanalnetze mit allen Nebenanlagen zählen nicht zu den Verbandsanlagen. Die verbandseigenen Anlagen werden in einem Übersichtsplan und einem entsprechenden Verzeichnis ausgewiesen.

Die Klärung der schädlichen Abwässer aus Gewerbebetrieben wird vom Verband nicht übernommen, soweit diese Abwässer den Bestand und Betrieb der gemeinsamen Abwasserbeseitigungs- und Reinigungsanlagen gefährden und stören können. Diese Abwässer dürfen nach Maßgabe des jeweiligen Genehmigungsbescheides erst dann dem Ortsnetz zugeleitet werden, wenn durch eine Vorklärung gewährleistet ist, dass dem Verband kein Schaden an den Verbandsanlagen und keine Mehrbelastung beim Betrieb und der Unterhaltung der Anlagen entstehen können.

Mitglieder des Zweckverbandes

Stadt Leimen
Gemeinde Nußloch
Gemeinde Sandhausen
Stadt Walldorf

Vermögensanteil und Beteiligungsverhältnis am Zweckverband

Die Stadt Leimen ist mit 1.718.092,69 € am Zweckverband beteiligt. Das entspricht 31 %.

Besetzung der Organe

Die Organe des Zweckverbandes sind der Verbandsvorsitzende und die
Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender:	Bürgermeister Georg Kletti	
1. Stellvertreter:	Bürgermeister Karl Rühl	
2. Stellvertreterin:	Bürgermeisterin Christiane Staab	
Verbandsversammlung:	Stadt Leimen	2 Vertreter
	Gemeinde Nußloch	2 Vertreter
	Stadt Walldorf	2 Vertreter
	Gemeinde Sandhausen	2 Vertreter

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Dem Unternehmen liegt die von der staatl. Wasserwirtschaftsverwaltung geprüfte und
gutgeheißene Planung für die gemeinsame Abwasserbeseitigung und Abwasserreinigung der
zugehörigen Gemeinden zugrunde.

Kapitalzuführungen durch die Stadt Leimen

Es wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2015	1.377.623,16 €
Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2016	1.500.618,50 €
Verwaltungs- und Betriebskostenumlage 2017	1.556.671,03 €

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 17, Seite 132**), sowie die Gewinn-
und Verlustrechnung (**Anlage 18, Seite 133**) des Abwasserzweckverbandes „Untere
Hardt“ beigefügt.

8.3 Abwasser- und Hochwasserschutzverband Wiesloch

Sitz des Zweckverbandes

Bruchwiesen 1
69168 Wiesloch
Tel.: 06222/5706-24

Zweckverbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Dirk Elkemann, Wiesloch
Zweckverbandsgeschäftsführer: Rainer Reißfelder

Gründung des Zweckverbandes

Im November 1961

Gegenstand des Zweckverbandes

Die Aufgabe des Zweckverbandes ist das Abwasser im Gebiet der Mitglieder im Rahmen der bundes- und landesrechtlichen Normen und der Satzungen über die öffentliche Abwasserbeseitigung der Mitglieder den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten und den anfallenden Klärschlamm zu entsorgen.

Der Verband plant, erstellt, unterhält, betreibt und erneuert die zur Erfüllung der Verbandsaufgaben notwendigen Anlagen und Einrichtungen gemäß den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Vorgaben des Wasserhaushaltsgesetzes und des Wassergesetzes für Baden-Württemberg. Die Grundlage für den Mindestumfang der Kontrollen und Untersuchungen für den Anlagenbetrieb ist die Eigenkontrollverordnung.

Eine weitere Aufgabe des Verbandes ist die Herstellung eines gebietlich wirksamen Hochwasserschutzes für das Verbandsgebiet auf der Grundlage der Ergebnisse der Flussgebietsuntersuchung. Im Zusammenwirken von Rückhaltemaßnahmen im Leimbach-, Gauangellbach- und Waldangelbachtal und Abflussverbesserungen an den Gewässern selbst soll ein gleichwertiger Hochwasserschutz im Verbandsgebiet hergestellt werden. Der Verband plant, erstellt, betreibt, unterhält und erneuert die zur Erfüllung dieser Verbandsaufgaben notwendigen Anlagen. Auf Antrag einer Mitgliedsgemeinde kann der Zweckverband darüber hinaus auch Hochwasserschutzmaßnahmen mit rein lokaler Wirkung durchführen. Die Kosten hierfür hat die jeweilige Gemeinde zu tragen. Der Zweckverband führt außerdem die Kontrolle der Indirekteinleiter im Auftrag der Mitgliedsgemeinden durch.

Mitglieder des Zweckverbandes

Stadt Wiesloch
Stadt Rauenberg
Gemeinde Dielheim
Stadt Leimen
Gemeinde Mühlhausen

Stammkapital des Zweckverbandes

Anfangsstand 2017	21.301.173,09 €
Endstand 2017	21.556.173,09 €
<hr/>	
Veränderung	+ 255.000,00 €

Vermögensanteil und Beteiligungsverhältnis am Zweckverband

Die Stadt Leimen war mit 946.412,64 € zu Jahresbeginn 2017 am Zweckverband beteiligt, das entsprach 4,44 %. Am Jahresende 2017 war die Stadt Leimen mit 969.774,06 € am Zweckverband beteiligt, das entsprach 4,55 % und damit einer Erhöhung von 23.361,42 €

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Verband nimmt das Abwasser im Gebiet der Mitglieder ab, sammelt und reinigt es, leitet es schadlos ab und entsorgt den anfallenden Klärschlamm. Er hält sich dabei an die bundes- und landesrechtlichen Normen. Eine weitere Aufgabe ist die Herstellung eines gebietlich wirksamen Hochwasserschutzes für das Verbandsgebiet auf der Grundlage der Ergebnisse der Flussgebietsuntersuchung.

Besetzung der Organe

Die Organe des Zweckverbandes sind der Verbandsvorsitzende, die Verbandsversammlung und der Betriebsausschuss.

<u>Verbandsvorsitzender:</u>	Elkemann, Dirk	
1. Stellvertreter:	Vakant	
2. Stellvertreter:	Spanberger, Jens	
<u>Verbandsversammlung:</u>	Stadt Wiesloch	6 Vertreter
	Stadt Rauenberg	2 Vertreter
	Gemeinde Dielheim	2 Vertreter
	Stadt Leimen	2 Vertreter
	Gemeinde Mühlhausen	2 Vertreter
<u>Betriebsausschuss:</u>	Stadt Wiesloch	1 Vertreter
	Stadt Rauenberg	1 Vertreter
	Gemeinde Dielheim	1 Vertreter
	Stadt Leimen	1 Vertreter
	Gemeinde Mühlhausen	1 Vertreter

Kapitalzuführungen durch die Stadt Leimen

Im Jahr 2017 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Baukostenumlage	23.361,42 €
Finanzkostenumlage	83.829,24 €
Betriebskostenumlage	130.019,37 €
<hr/>	
Umlage 2017 gesamt	220.468,33 €

Dem Beteiligungsbericht sind die Bilanz (**Anlage 19, Seite 134**), sowie die Ergebnisrechnung (**Anlage 20, Seite 135**) des Abwasser- und Hochwasserschutzverbandes Wiesloch beigefügt.

8.4 Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

Sitz des Zweckverbandes

Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe
Tel.: 0721/95290

Zweckverbandsvorsitzender:
Zweckverbandsgeschäftsführer:

Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup
William Schmitt

Gründung des Zweckverbandes

Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken ist zum 1. Januar 2003 durch Namensänderung aus dem Zweckverband „Regionales Rechenzentrum Franken / Unterer Neckar“ (Heilbronn) hervorgegangen. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch der Sitz des Verbandes nach Karlsruhe verlegt und die Mitglieder der ehemaligen Zweckverbände „Regionales Rechenzentrum Karlsruhe“ und „Kommunale Datenverarbeitung Südlicher Oberrhein“ sind der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken als neue Mitglieder beigetreten.

Gegenstand des Zweckverbandes

Der Gegenstand des Unternehmens ist Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

Besetzung der Organe

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsführung.

Verbandsversammlung:

Franken / Unterer Neckar
Mittlerer Oberrhein / Nordschwarzwald
Südlicher Oberrhein / Hochrhein

1 Vertreter eines jeden Verbandsmitgliedes
1 Vertreter eines jeden Verbandsmitgliedes
jeder Kreis 1 Vertreter je angefangene
20.000 Einwohner

Verwaltungsrat:

Der Verwaltungsrat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden, seinen beiden Stellvertretern und den entsandten Mitgliedern. Der Verwaltungsrat umfasst 30 Mitglieder, jeweils 10 Vertreter aus den Regionen Franken/Unterer Neckar, Mittlerer Oberrhein/Nordschwarzwald und Südlicher Oberrhein/Hochrhein.

Verbandsvorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Geschäftsführung: Diplom-Wirtschaftsingenieur William Schmitt

Beteiligungsverhältnis:

Die Höhe des Anteils der Stadt Leimen am Eigenkapital der KIVBF beläuft sich im Jahr 2017 auf 27.371,59 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweckverband betreibt ein kommunales Rechenzentrum, welches die ihm übertragenen hoheitlichen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung erledigt. Hierbei werden vertrauliche Daten der Bürger verarbeitet, die sowohl unter das Steuer-, Melde-, als auch unter das Sozialgeheimnis fallen. An Datenschutz und Datensicherheit sind deshalb hohe Anforderungen gestellt, die der Zweckverband zu erfüllen hat.

8.5 Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar

Sitz des Zweckverbandes

Dietmar-Hopp-Straße 8
74889 Sinsheim
Tel.: 07261/931-0

Zweckverbandsvorsitzender: Landrat Stefan Dallinger
Geschäftsführende Gesellschaft: AVR UmweltService GmbH, Peter Mülbaier

Gründung des Zweckverbandes

29. November 2014

Gegenstand des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, die Breitbandversorgung im Verbandsgebiet sicherzustellen und zu fördern. Der Zweckverband sorgt für die Errichtung einer passiven Infrastruktur zur Sicherstellung der Breitbandversorgung im Verbandsgebiet. Hierzu gehört auch die ordnungsgemäße Unterhaltung, Instandhaltung und Wartung der errichteten Infrastruktur nebst den dazugehörigen Anlagen, sowie die Abstimmung und Planung des Netzausbaus, die Organisation und Durchführung erforderlicher Ausschreibungen im Zusammenhang mit dem Bau des passiven Breitbandnetzes einschließlich der Betreibersuche und insbesondere die Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur. Der Zweckverband wird Eigentümer der von ihm errichteten passiven Infrastruktur im vorbezeichneten Sinne, sofern keine abweichende Regelung hierüber vereinbart wird. Er übernimmt zudem die Aufgabe der Verwaltung des passiven Breitbandnetzes.

Besetzung der Organe

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Jede Gemeinde wird in der Verbandsversammlung durch den Bürgermeister, der Rhein-Neckar-Kreis durch den Landrat vertreten.

Verbandsvorsitzender: Landrat Stefan Dallinger

Geschäftsführung: AVR UmweltService GmbH, Peter Mülbaier

Beteiligungsverhältnis:

Die Stadt Leimen ist mit 25.741,00 € am Zweckverband beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Jahr 2016 konnte der erste gewerbliche Kunde im Rhein-Neckar-Kreis an das digitale Hochgeschwindigkeitsnetz des Zweckverbandes angeschlossen werden.

Mit dem Backbone-Netz ging es weiter voran. Nachdem im Februar wichtige Bewilligungsbescheide eingingen, konnte der entsprechende Vertrag mit der GasLINE unterzeichnet werden. Die vom Zweckverband angemietete Strecke ist rund 39 Kilometer lang, verläuft von Viernheim nach Waghäusel und ist außerdem wichtiger Bestandteil der Backbone-Trasse insgesamt.

9.

**SONSTIGE
BETEILIGUNGEN**

9) Sonstige Beteiligungen

Hierunter fallen alle sonstigen unmittelbaren Beteiligungen. Gemäß § 105 Abs. 2 GemO muss für diese Gesellschaften im Beteiligungsbericht lediglich der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks dargestellt werden.

9.1 Regionales Rechenzentrum Heidelberg GbR

Grundstückseigentümergeinschaft

Sitz der Gesellschaft

Maria-Probst-Straße 15
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/8410

Gegenstand der Gesellschaft

Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Heidelberg, Maria-Probst-Straße 15, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Die Nutzung dieses Gebäudes erfolgt durch teilweise Vermietung an den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken GmbH (KIVBF) sowie an die Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, beide mit Sitz in Karlsruhe und, soweit möglich oder erforderlich, auch durch Vermietung an Dritte.

Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Geschäftszweck fördern. Geschäfte die dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) und der Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Leimen ist mit 44.736,58 € am Regionalen Rechenzentrum beteiligt. Das entspricht 1,584 %.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweck der Gesellschaft ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrags. Da der Zweckverband KIVBF und die KRBF GmbH als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten der Gesellschafter des RRH verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften, z.B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, wurden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese mussten bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt werden.

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung: 1 gesetzlicher Vertreter je Mitglied

Verwaltungsrat:

Vorsitzender: Landrat Stefan Dallinger

Geschäftsführung: Dipl.-Verwaltungswirt Jürgen Abelshäuser

9.2 Musikschule Leimen e.V.

Sitz des Vereins

Hohe Gasse 2
69181 Leimen
Tel.: 06224/704-494

Gegenstand des Vereins

Die Musikschule dient der Förderung der musikalischen Kinder-, Jugend- und Laienbildung. Sie ist parteipolitisch und konfessionell ungebunden.

Zuweisungen der Stadt Leimen

Im Jahr 2017 erhielt die Musikschule einen Zuschuss in Höhe von 172.408,40 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Geschäftsjahr 2017 wurden 541 Schüler/innen (Stand Dezember 2017) unterrichtet. Außerdem nahmen ca. 100 Kinder am SBS-Programm (Singen-Bewegen-Sprechen) teil.

Besetzung der Organe

Die Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Vorstand

1. Vorsitzender: Oberbürgermeister Hans D. Reinwald
2. Vorsitzende: Bürgermeisterin Claudia Felden

Beisitzer:

Herr Dr. Anselmann, Stadtrat
Herr Feuchter, Stadtrat
Frau Heisterberg-Moutsis, Fördervereinsvertreterin
Frau Leiner, Stadträtin
Frau Mandera, Elternvertreterin
Frau Moutsis, Fördervereinsvertreterin
Frau Sauerzapf, Stadträtin
Frau Staber, Elternvertreterin
Herr Unverfehrt, Stadtrat

Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung bestand 2017 aus dem Vorstand und 19 Mitgliedern.

9.3 Klimaschutz- und Energie- Beratungsagentur

Heidelberg-Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KliBA)

Sitz der Gesellschaft

Wieblinger Weg 21
69123 Heidelberg
Tel.: 06221/99875-0

Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist:

- Ein Optimum an Synergie für die Klimaschutz-Beratung im Bereich Bauen und Sanieren für die Region Heidelberg und den Rhein-Neckar-Kreis zu erreichen, ein einheitliches, professionelles Niveau der Beratung zu gewährleisten und eine computergestützte Beratung mit Erstellung eines gebäudespezifischen Wärmepasses anzubieten
- Das Unternehmen soll eine gezielte und individuelle Vor-Ort-Beratung in allen beteiligten Städten und Gemeinden organisieren und dabei alle bestehenden Einrichtungen und Berater(-innen) einbinden und deren Erfahrung nutzen.
- Das Unternehmen soll aufbau- und ausbaufähig sein und flexibel auf die Nachfrage nach seinen Serviceleistungen reagieren.

Zur Erreichung der Ziele der Gesellschaft wird das Unternehmen insbesondere mit den Handwerksbetrieben, Architekturbüros, mit der Stadt Heidelberg, dem Rhein-Neckar-Kreis sowie mit allen Kommunen des Rhein-Neckar-Kreises zusammenarbeiten.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen oder sich an ihnen beteiligen.

Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Leimen ist an der KliBa mit 2.600,00 € beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist der Umweltschutz, der durch Beratungsangebote zum Klimaschutz und zur Energieeffizienz verwirklicht werden soll.

Sonstige Beteiligungen

Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführung:

Herr Dr. Klaus Keßler

9.4 Bürgerenergiegenossenschaft Leimen eG

Allgemeine Angaben

Firma: BürgerEnergieGesellschaft Leimen eG
Sitz: Leimen
Anschrift: Rathausstraße 8
69181 Leimen
Telefon: 06224/704-220
Rechtsform: Genossenschaft
Gesellschaftsvertrag: Gültig i.d.F. vom 18. Juni 2012

Gegenstand der Genossenschaft

Gegenstand des Unternehmens ist die Initiierung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten und Unternehmen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und die Initiierung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region, sowie die Beratung der Mitglieder bezüglich erneuerbarer Energien.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Leimen ist an der Bürgerenergiegenossenschaft mit 500 € beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Alle installierten Anlagen produzierten wie geplant und reibungslos Strom aus Sonnenenergie.

Besetzung der Organe

Vorstand: Frau Claudia Felden
Herr Andreas Dürr

Aufsichtsrat: Herr Ralf Frühwirt, Vorsitzender
Herr Thomas Kern, stellv. Vorsitzender
Frau Christa Hassenpflug
Herr Ernst-Robert Schöpe
Frau Petra Goerke

9.5 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband

Sitz des Verbandes

Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Vermögensanteil und Beteiligungsverhältnis

Nach § 5 Abs. 1 der Satzung des BGV beträgt der Stammkapitalanteil 50,00 € je angefangene 5.000,00 € der Jahresprämie und ist jedes Jahr festzustellen und einzufordern.

Die Stadt Leimen hat eine Jahresprämie i.H.v. 313.356,10 € bezahlt. Daraus ergibt sich der Anteil am Stammkapital i.H.v. 3.150,00 €. Dies entspricht 0,446 % des Stammkapitals.

9.6 Volksbank Kurpfalz H+G Bank eG

Sitz des Unternehmens

Hauptstraße 46
69117 Heidelberg
Tel.: 06221/909-0

Vermögensanteil und Beteiligungsverhältnis

Im Jahr 2017 hielt die Stadt Leimen Geschäftsanteile i.H.v. 250,00 €

9.7 Volksbank Neckartal eG

Sitz des Unternehmens

Bahnhofstraße 36a
69412 Eberbach
Tel.: 06271/801-0

Vermögensanteil und Beteiligungsverhältnis

Im Jahr 2017 hielt die Stadt Leimen Geschäftsanteile i.H.v. 200,00 €

9.8 Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG

Sitz des Unternehmens

Hauptstelle Wiesloch:
Hauptstraße 139
69168 Wiesloch
Tel.: 06222/589-0

Hauptstelle Sinsheim:
Hauptstraße 115
74889 Sinsheim
Tel.: 07261/699-0

Vermögensanteil und Beteiligungsverhältnis

Im Jahr 2017 hielt die Stadt Leimen Geschäftsanteile i.H.v. 780,00 €.

9.9 Nachbarschaftsverband Heidelberg-Mannheim

Sitz des Verbandes

Collinstraße 1
68161 Mannheim

Vermögensanteil und Beteiligungsverhältnis

Im Jahr 2017 ist die Stadt Leimen mit 18.906,50 € beteiligt.

10.

ANLAGEN

Städtische Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH, Leimen
Leimen

Bilanz zum 31. Dezember 2017

	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.152.041,19	1.152.041,19	816.770,00	816.770,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.748,00	14.463,00	304.982,57	294.671,57
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	425.449,76	-1.008.708,41	-1.077.239,27
	<u>1.827.780,19</u>	<u>1.591.953,95</u>	<u>194.759,42</u>	<u>68.530,86</u>
	1.827.780,19	1.591.953,95	307.803,58	102.733,16
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.067,89	23.353,92	1.666.000,00	1.771.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	785,87	145,51	32.880,45	38.935,27
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)				
	<u>21.853,76</u>	<u>23.499,43</u>	<u>720,26</u>	<u>7.331,98</u>
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
	192.695,64	423.201,50		
	<u>167,20</u>	<u>446.700,93</u>		
	167,20	167,20	1.689.600,71	1.817.267,25
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			2.592,50	2.821,67
			<u>2.042.496,79</u>	<u>2.038.822,08</u>
			2.042.496,79	2.038.822,08
PASSIVA				
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
Gezeichnetes Kapital: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)			816.770,00	816.770,00
Nicht eingetragte ausstehende Einlagen: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)				
Eigene Anteile: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)				
II. Kapitalrücklage				
			304.982,57	294.671,57
III. Verlustvortrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt				
			-1.008.708,41	-1.077.239,27
IV. Jahresüberschuss (hat den nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag reduziert)				
			194.759,42	68.530,86
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen			32.500,00	116.000,00
			<u>32.500,00</u>	<u>116.000,00</u>
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			1.666.000,00	1.771.000,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)				
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			32.880,45	38.935,27
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 25.794,13 (VJ: EUR 33.253,06)			720,26	7.331,98
3. Sonstige Verbindlichkeiten				
davon aus Steuern: EUR 0,00 (VJ: EUR 617,88)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.076,42 (VJ: EUR 9.961,12)				
			<u>1.689.600,71</u>	<u>1.817.267,25</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
			2.592,50	2.821,67
			<u>2.042.496,79</u>	<u>2.038.822,08</u>
			2.042.496,79	2.038.822,08

Städtische Wohnungs- und Grundstücksgesellschaft mbH, Leimen
Leimen

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017**

	EUR	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse		662.795,13	620.328,37
2. Sonstige betriebliche Erträge		100.300,00	58.642,51
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-35.530,23		-38.106,16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)	-10.811,23		-9.673,55
		-46.341,46	-47.779,71
4. Abschreibungen davon außerplanmäßig: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-48.110,83		-34.900,50
		-48.110,83	-34.900,50
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-421.538,11	-433.125,98
6. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z 1 bis 6)		247.104,73	163.164,69
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)		0,00	25,13
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)		-38.003,91	-80.218,06
9. Finanzergebnis (Zwischensumme aus Z 8 bis 9)		-38.003,91	-80.192,93
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		209.100,82	82.971,76
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: EUR 0,00 (VJ: EUR 0,00)		0,00	0,72
12. Sonstige Steuern		-14.341,40	-14.441,62
13. Jahresüberschuss		194.759,42	68.530,86

Bilanz

BILANZ zum 31.12.2017

Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH, Leimen

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	€	€		€	€
Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.509,14	27.132,89	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Forderungen gegen Unternehmen, mit deren ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.831,78	5.154,97	II. Gewinnvortrag (Vj. Verlustvortrag)	2.646,57	1.594,91
II. Guthaben bei Kreditinstituten	27.132,89	27.132,89	III. Jahresüberschuss	1.052,39	1.051,66
	<u>4.831,78</u>	<u>5.154,97</u>		<u>28.698,96</u>	<u>27.646,57</u>
	<u>34.340,92</u>	<u>32.287,86</u>	B. Rückstellungen	396,68	396,35
	<u>34.340,92</u>	<u>32.287,86</u>	1. Steuerrückstellungen	2.280,00	2.260,00
			2. sonstige Rückstellungen		
			C. Verbindlichkeiten		
			sonstige Verbindlichkeiten	2.965,28	1.984,94
	<u>34.340,92</u>	<u>32.287,86</u>		<u>34.340,92</u>	<u>32.287,86</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2017**

Energiegesellschaft Leimen Verwaltungsgesellschaft mbH, Leimen

	2017	2016
	€	€
	<u>€</u>	<u>€</u>
1. sonstige betriebliche Erträge	15.627,64	15.459,07
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.600,00 €	-9.600,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-2.947,44 €	-2.577,92
- davon für Altersversorgung € 0,00 (€ 0,00)	<u>-12.547,44</u>	<u>-12.177,92</u>
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.830,20	-2.031,15
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-197,61	-198,34
5. Ergebnis nach Steuern	<u>-1.052,39</u>	<u>-1.051,66</u>
6. Jahresüberschuss	<u>1.052,39</u>	<u>1.051,66</u>

Bilanz

BILANZ zum 31.12.2017

Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG, Leimen

AKTIVA	31.12.2017	31.12.2016	PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Sachanlagen			I. Kapitalanteile Kommanditisten	50.141,81	50.141,81
1. Grundstücke und Bauten	39.395,35	39.395,35	II. Rücklagen	147.425,44	147.425,44
2. Technische Anlagen und Maschinen	391.299,00	354.890,00		197.567,25	197.567,25
3. Anlagen im Bau	25.091,69	25.091,69	B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.952,00	4.174,00
	455.786,04	419.377,04			
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Steuerrückstellungen	1.396,50	0,00
1. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	2.501,15	sonstige Rückstellungen	4.000,00	4.000,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	8.871,54	2.344,98	D. Verbindlichkeiten		
	8.871,54	4.846,13	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	180.855,00	180.855,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	110.721,80	40.930,12
	90.643,97	59.116,20	3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	900,00
	555.301,55	483.339,37	E. Rechnungsabgrenzungsposten	291.576,80	222.685,12
				56.809,00	54.913,00
				555.301,55	483.339,37

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2017**

Energiegesellschaft Leimen GmbH & Co. KG, Leimen

	2017	2016
	€	€
1. Umsatzerlöse	69.880,42	69.025,77
2. sonstige betriebliche Erträge	242,08	284,00
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	-21.792,26	-21.591,44
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.388,76	-28.507,75
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,87	17,65
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.130,00	-5.130,00
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.396,50	0,00
7. Ergebnis nach Steuern	12.925,09	13.817,35
8. sonstige Steuern	-18,60	-18,60
9. Jahresüberschuss	12.906,49	13.798,75
10. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten	-12.906,49	-13.798,75
11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0,00	0,00

Eigenbetrieb Wasserwerk

Anlage 7

Bilanz

Seite 1

Wasserversorgung
Leimen

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Leimen

Zeit 18:09:28 Datum 12.06.2018
RFBILA00/ALEI70RS Seite 1

Buchungskreis 3000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			<u>Aktiva</u>					
			<u>A. Anlagevermögen</u>					
			<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
			1. Konzessionen, Rechte, Lizenzen u.ä.	0,00	0,00	0,00		*4*
			<u>II. Sachanlagen</u>					
			1. Grundstücke, grstkg. Rechte mit Bauten	4.973,72	6.412,39	-1.438,67	22,4-	*4*
			6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen					
			Speicheranlagen	0,00	0,00	0,00		*5*
			Leitungsnetz	9.816.043,81	9.638.658,15	177.385,66	1,8	*6*
			Hausanschlüsse	3.192.450,17	2.949.275,91	243.174,26	8,2	*6*
			Zwischensumme	13.008.493,98	12.587.934,06	420.559,92	3,3	*5*
			Hydranten und Schieber	31.348,36	32.508,10	-1.159,74	3,6-	*5*
			Wassermesser	175,48	1.120,96	-945,48	84,3-	*5*
			SUMME Verteilungs- und Sammlungsanlagen	13.040.017,82	12.621.563,12	418.454,70	3,3	*4*
			8. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	62.597,74	83.880,76	-21.283,02	25,4-	*4*
			9. Maschinen u. masch. Anlagen (nicht Nr. 5-8)	26.796,48	18.494,25	8.302,23	44,9	*4*
			10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.989,13	18.011,93	8.977,20	49,8	*4*
			11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.001.074,67	482.695,48	518.379,19	107,4	*4*
			Summe Sachanlagen	14.162.449,56	13.231.057,93	931.391,63	7,0	*3*
			<u>III. Finanzanlagen</u>					
			3. Beteiligungen					
			Kapitalanteile an Zweckverband Hardtgruppe	1.825.118,93	1.825.118,93	0,00		*5*
			Summe Finanzanlagen	1.825.118,93	1.825.118,93	0,00		*3*
			Summe Anlagevermögen	15.987.568,49	15.056.176,86	931.391,63	6,2	*2*
			<u>B. Umlaufvermögen</u>					
			<u>I. Vorräte</u>					
			1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					

Eigenbetrieb Wasserwerk

Anlage 7

Bilanz

Seite 2

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf

			Kurzfristige Vorräte	65.765,83	73.157,42	-7.391,59	10,1-	*5*
			Summe Vorräte	65.765,83	73.157,42	-7.391,59	10,1-	*4*

			II. Forderungen und sonst. Verm.gegenstände					
			Forderungen aus Lieferungen und Leist.	548.345,52	920.936,00	-372.590,48	40,5-	*5*
			Forderungen aus Bauspareinlagen	333.819,96	306.336,40	27.483,56	9,0	*4*
			Sonstige Vermögensgegenstände	58,65	0,00	58,65		*4*
			Summe Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	882.224,13	1.227.272,40	-345.048,27	28,1-	*3*
			Summe Umlaufvermögen	947.989,96	1.300.429,82	-352.439,86	27,1-	*2*
			Summe Aktiva	16.935.558,45	16.356.606,68	578.951,77	3,5	*1*

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			<u>Passiva</u>					
			<u>A. Eigenkapital</u>					
			<u>I. Stammkapital</u>	-50.000,00	-50.000,00	0,00		*3*
			<u>III. Gewinn / Verlust</u>					
			Gewinne (-) / Verluste (+) der Vorjahre	-728.473,91	-544.052,36	-184.421,55	33,9-	*5*
			Jahresgewinn	-191.225,44	-184.421,55	-6.803,89	3,7-	*4*
			Summe Gewinn / Verlust	-919.699,35	-728.473,91	-191.225,44	26,3-	*3*
			Summe Eigenkapital	-969.699,35	-778.473,91	-191.225,44	24,6-	*2*
			<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>					
			KAG-Beiträge	-583.715,71	-634.874,53	51.158,82	8,1	*3*
			Disagio	0,00	0,00	0,00		*3*
			Summe Empfangene Ertragszuschüsse	-583.715,71	-634.874,53	51.158,82	8,1	*2*
			<u>D. Rückstellungen</u>					
			<u>3. Sonstige Rückstellungen</u>					
			Rückstellung für Urlaubsansprüche	-29.817,54	-36.670,76	6.853,22	18,7	*5*
			Rückstellung für GPA Prüfung	-3.200,00	-9.100,00	5.900,00	64,8	*5*
			Rückstellung für Gleitzeitüberhänge	-14.057,30	0,00	-14.057,30		*4*
			Summe Sonstige Rückstellungen	-47.074,84	-45.770,76	-1.304,08	18,9-	*3*
			Summe Rückstellungen	-47.074,84	-45.770,76	-1.304,08	2,8-	*2*
			<u>E. Verbindlichkeiten</u>					
			<u>2. Vbl. ggü. Kreditinstituten</u>					
			Langfristige Verbindlichkeiten (Kredite)	-14.016.807,88	-12.473.357,35	-1.543.450,53	12,4-	*4*
			kurfr. Vbl. ggü. Kreditinst. aus Lief. + Leist.	-14.235,62	-14.392,58	156,96	1,1	*4*
			Summe Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	-14.031.043,50	-12.487.749,93	-1.543.293,57	12,4-	*3*
			4. Vbl. aus Lieferungen und Leistungen	-755.101,25	-1.011.871,18	256.769,93	25,4	*3*
			7. Vbl. ggü. Unternehmen m. Beteiligungsverh. aus Lieferungen und Leistungen	29.890,90	55.167,91	-25.277,01	45,8-	*3*

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			8. Vbl. ggü. Gemeinde / anderen EigB *****					
			Kurzfr. Vbl. ggüber Gmde.: Kassenvorgriff	-522.194,04	-1.404.201,66	882.007,62	62,8	*4*
			Kurzfr. Verbindl.keiten ggüber Eigenbetrieben aus Lieferungen und Leistungen	-34.562,09	-43.525,89	8.963,80	20,6	*4*
			Summe Vbl. ggü. Gemeinde / anderen EigB *****	-556.756,13	-1.447.727,55	890.971,42	61,5	*3*
			9. Sonstige Verbindlichkeiten *****					
			Kurzfr. Verb. gg. Körpersch., Anst., Stift. d. ö. R. aus Lieferungen und Leistungen	-22.058,57	-5.306,73	-16.751,84	315,7-	*4*
			Summe Sonstige Verbindlichkeiten *****	-22.058,57	-5.306,73	-16.751,84	315,7-	*3*
			Summe Verbindlichkeiten	-15.335.068,55	-14.897.487,48	-437.581,07	2,9-	*2*
			Summe Passiva	-16.935.558,45	-16.356.606,68	-578.951,77	3,5-	*1*

Eigenbetrieb Wasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 8

Seite 1

Wasserversorgung
Leimen

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Leimen

Zeit 17:56:33 Datum 12.06.2018
RFBILA00/ALEI70RS Seite 3

Buchungskreis 3000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	ks.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
			Gewinn- und Verlustrechnung					
			A. Summe gewöhnliche Geschäftstätigkeit					
			01. UMSATZERLÖSE					
			* Benutzungsgebühren					

			- Benutzungsgeb. aus Jahresverbr.abr.	-3.031.902,70	-2.976.268,92	-55.633,78	1,9-	*6*
			- Wassermessergebühr	-351.052,01	-314.941,05	-36.110,96	11,5-	*6*
			Zwischensumme	-3.382.954,71	-3.291.209,97	-91.744,74	2,8-	*5*
			* Einnahmen aus Arbeitsleistungen					

			- Entgelte für Arbeitsleistungen an Dritte	-66.407,13	-103.378,87	36.971,74	35,8	*6*
			- Entgelte f. Arbeitsl. an and. Eigenbetr.	-260.138,72	-310.986,37	50.847,65	16,4	*6*
			Zwischensumme Einnahmen aus Arb.leist.	-326.545,85	-414.365,24	87.819,39	21,2	*5*
			* Materialverkauf					

			- Materialverkauf	-81.993,21	-70.849,87	-11.143,34	15,7-	*6*
			Zwischensumme Materialverkauf	-81.993,21	-70.849,87	-11.143,34	15,7-	*5*
			* Sonstige Umsatzerlöse					

			* Sonstige Umsatzerlöse	-565,70	-397,50	-168,20	42,3-	*5*
			* Verwaltungsgebühren					

			- Erträge aus der Auflösung von Beiträgen	-45.957,51	-70.922,79	24.965,28	35,2	*6*
			Summe aus Auflösung Beiträge / Zuschüsse	-45.957,51	-70.922,79	24.965,28	35,2	*5*

			Gesamt Umsatzerlöse	-3.838.436,98	-3.848.185,37	9.748,39	0,3	*4*
			03. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN					
				-42.273,09	-47.722,87	5.449,78	11,4	*4*
			04. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE					
			* Erstattungen					

			Kostenerstatt. von Stadt / Eigenbetr.					
			- Personalkostenerstattung von Stadt	-833,84	-889,43	55,59	6,3	*8*
			Zwischensumme Personalkostenerstattungen	-833,84	-889,43	55,59	6,3	*7*
			- Sachkostenerstattung von Stadt	-125,09	-133,42	8,33	6,2	*8*
			Zwischensumme Sachkostenerstattungen	-125,09	-133,42	8,33	6,2	*7*
			Summe Kostenerstatt. von Stadt / Eigenbetr.	-958,93	-1.022,85	63,92	6,2	*6*
			Sonst. Erstattung / Kostenbeteiligung	0,00	-11.103,38	11.103,38	100,0	*6*
			Summe Erstattungen	-958,93	-12.126,23	11.167,30	92,1	*5*

			Ertr. aus der Auflösung v. Rückstellungen	-6.853,22	0,00	-6.853,22		*5*

			Mehrerlöse aus Verkauf Anlagevermögen	0,00	-5.460,94	5.460,94	100,0	*5*

Eigenbetrieb Wasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 8

Seite 2

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	krs.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf

			GESAMT, sonst. betriebl. Erträge	-7.812,15	-17.587,17	9.775,02	55,6	*4*
			AA. Summe Erträge	-3.888.522,22	-3.913.495,41	24.973,19	0,6	*3*
			05. MATERIALAUFWAND					
			a) Aufw. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe					

			Umlagezahlungen an Verbände					

			* Umlage an ZV Hardtgruppe lfd. Jahr	983.588,72	989.603,14	-6.014,42	0,6-	*7*
			Summe Umlagezahlungen an Verbände	983.588,72	989.603,14	-6.014,42	0,6-	*6*

			Materiallagerentnahme	71.740,83	49.096,04	22.644,79	46,1	*7*
			Summe Betriebsaufwand / Lagerveränderungen	71.740,83	49.096,04	22.644,79	46,1	*6*

			Allg. Unterhaltung des Leitungsnetzes	216.382,03	155.481,00	60.901,03	39,2	*7*
			Eigene Rohrnetzunterhaltung	135.714,42	172.146,58	-36.432,16	21,2-	*7*
			Rohrnetzunterhaltung durch Eigenbetr. TBL	6.166,89	8.915,45	-2.748,56	30,8-	*7*
			Leitungsspülungen (Erstatt. an Abwasser)	1.316,52	1.869,60	-553,08	29,6-	*7*
			Summe Unterhaltung des Leitungsnetzes	359.579,86	338.412,63	21.167,23	6,3	*6*

			Unterhaltung, Beschaffung Wasserzähler extern	34.460,06	44.848,01	-10.387,95	23,2-	*7*
			Unterhaltung Wasserzähler intern	89.117,76	95.317,65	-6.199,89	6,5-	*7*
			Wasserablesreaktion, Hard- u. Software	10.126,97	19.608,96	-9.481,99	48,4-	*7*
			Summe Unterhaltung der Wasserzähler	133.704,79	159.774,62	-26.069,83	16,3-	*6*

			- Unterhaltung der Hausanschlüsse	61.193,22	98.320,46	-37.127,24	37,8-	*6*

			Heizöl / Heizung	4.918,80	3.154,63	1.764,17	55,9	*7*
			Strom	3.800,77	3.312,88	487,89	14,7	*7*
			Reinigung	222,64	99,87	122,77	122,9	*7*
			Wasser / Abwasser	854,21	822,41	31,80	3,9	*7*
			Abfallentsorgung	289,74	38,14	251,60	659,7	*7*
			Gebäudeversicherung	175,91	668,99	-493,08	73,7-	*7*

			• Sonst. Unterh.aufw., Fremdrechn.	706,48	141.498,16	-140.791,68	99,5-	*8*
			Summe Sonst. Unterh.aufw. an unbewegl. Verm.	706,48	141.498,16	-140.791,68	99,5-	*7*

			Summe Unterhaltung unbewegliches Vermögen	10.968,55	149.595,08	-138.626,53	92,7-	*6*

			Kraftfahrzeuge	32.723,17	37.501,40	-4.778,23	12,7-	*7*
			Geräte / Maschinen	132,28	58,18	74,10	127,4	*7*
			- Aufwand für Kraftfahrz, Geräte / Maschinen	32.855,45	37.559,58	-4.704,13	12,5-	*6*

			-GEZ	141,49	135,60	5,89	4,3	*6*

			-Gesundheitsvorsorge / Arbeitssicherheit	3.754,74	1.963,73	1.791,01	91,2	*6*

			- PC, Drucker, Software allg.	576,97	999,11	-422,14	42,3-	*7*
			- Ant. an Datenbearbeitungsstelle der Stadt	4.456,70	8.000,00	-3.543,30	44,3-	*7*
			Summe Kosten der EDV	5.033,67	8.999,11	-3.965,44	44,1-	*6*

Eigenbetrieb Wasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 8
Seite 3

V S	Buch S krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			◦ Personalkostenersatz an die Stadt	78.854,91	59.519,29	19.335,62	32,5	*7*
			◦ Personalkostenersatz an TBL	20.385,87	20.247,33	138,54	0,7	*7*
			Summe Personalkostenersatz *****	99.240,78	79.766,62	19.474,16	24,4	*6*
			◦ Sachkostenersatz an die Stadt	22.092,51	31.876,69	-9.784,18	30,7-	*7*
			Summe Sachkostenersatz *****	22.092,51	31.876,69	-9.784,18	30,7-	*6*
			- Erstattung an Stadt von Portokosten *****	1.808,55	1.090,77	717,78	65,8	*6*
			- Erstattung an Stadt f. Auflösung Postversand *****	-1.508,12	2.709,23	-4.217,35	155,7-	*6*
			- Bewirtung und Repräsentation *****	36,71	9,97	26,74	268,2	*6*
			- Erstatt. wg. Sitzungsgelder Betriebsaussch. *****	397,50	337,50	60,00	17,8	*6*
			Summe Aufw. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe *****	1.784.629,25	1.949.250,77	-164.621,52	8,4-	*5*
			b) Aufwendungen für bezogene Leistungen *****					
			- Geräte, Ausrichtungs- und Einrichtungsggst.	2.956,01	1.091,13	1.864,88	170,9	*7*
			- Reparatur, Wartung, Prüfung, Zubehör	4.639,90	6.142,16	-1.502,26	24,5-	*7*
			Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen *****	7.595,91	7.233,29	362,62	5,0	*5*
			Summe Materialaufwand	1.792.225,16	1.956.484,06	-164.258,90	8,4-	*4*
			06. PERSONALAUFWAND					
			A) Löhne und Gehälter *****					
			- Vergüt. Beschäftigte ab 06, vorh. Angest.	331.805,27	325.243,73	6.561,54	2,0	*6*
			- Dienstbezüge Beamte	22.835,56	22.326,42	509,14	2,3	*6*
			- Urlaubs- und Weihnachtsgeld	27.271,16	29.389,11	-2.117,95	7,2-	*6*
			- Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.734,77	1.631,13	103,64	6,4	*6*
			- Beihilfen und Unterstützungen					
			• Beihilfen und Unterstützungen für Beamte	1.500,00	1.700,00	-200,00	11,8-	*7*
			Summe Beihilfen und Unterstützungen	1.500,00	1.700,00	-200,00	11,8-	*6*
			- Sonstiges	72,70	72,70	0,00		*6*
			Summe Löhne und Gehälter *****	385.219,46	380.363,09	4.856,37	1,3	*5*
			b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung *****					
			- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	71.397,65	69.564,85	1.832,80	2,6	*6*
			• Beiträge zu Versorgungskassen Beschäf- tigte ab 2006, vorher für Angestellte	31.408,75	30.615,82	792,93	2,6	*7*
			• Aufwendungen zur Altersversorgung Beamte	8.673,65	8.516,83	156,82	1,8	*7*
			Summe Beitr. zu Versorgungsk., Altersversorg.	40.082,40	39.132,65	949,75	2,4	*6*
			Summe Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung *****	111.480,05	108.697,50	2.782,55	2,6	*5*

Eigenbetrieb Wasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 8
Seite 4

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			Summe Personalaufwand	496.699,51	489.060,59	7.638,92	1,6	*4*
			07. ABSCHREIBUNGEN					
			a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
			- Abschreibungen auf das Anlagevermögen	482.897,56	456.842,57	26.054,99	5,7	*6*
			- AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	2.358,23	2.358,23	0,00		*6*
			Summe Abschreibungen	485.255,79	459.200,80	26.054,99	5,7	*4*
			08. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN					
			- Miete und Pacht für unbewegliches Vermögen	4.630,94	4.622,00	8,94	0,2	*6*
			* Summe Mieten u. Pachten für unbewegl. Verm.	4.630,94	4.622,00	8,94	0,2	*5*
			- Miete für bewegl. (Geräte, Masch., Arb.bühh.)	587,51	767,45	-179,94	23,4-	*6*
			* Summe Mieten für bewegliches Vermögen	587,51	767,45	-179,94	23,4-	*5*
			* Versicherungen (außer KfZ + Geb.), Schadensf.	7.855,25	7.843,77	11,48	0,1	*5*
			* Kosten des Rechenzentrums	8.788,77	9.332,60	-543,83	5,8-	*5*
			- Rückstellung f. Urlaub+ Gleitzeitüberhänge	13.998,65	5.371,59	8.627,06	160,6	*6*
			- Rückstellung für Prüfung (GPA)	2.400,00	1.900,00	500,00	26,3	*6*
			Summe Bildung von Rückstellungen	16.398,65	7.271,59	9.127,06	125,5	*5*
			* Aus- und Fortbildung, Reisekosten	1.634,51	834,18	800,33	95,9	*5*
			* Sonst. Geschäftsausgaben					
			- Telefon / Handy	768,25	1.089,48	-321,23	29,5-	*6*
			- Kalkulationen, Gutachten, Rechtsberatung	5.505,92	10.409,32	-4.903,40	47,1-	*6*
			- Mitgliedsbeiträge	1.921,07	1.875,93	45,14	2,4	*6*
			° Allg. Kosten wg. Büromaterial	689,18	240,33	448,85	186,8	*7*
			- Summe Büromaterial	689,18	240,33	448,85	186,8	*6*
			- Bücher, Zeitschriften	382,86	437,78	-54,92	12,5-	*6*
			° Allg. Porto-, Frachtkosten	1.397,44	2.355,20	-957,76	40,7-	*7*
			- Summe Port-, Frachtkost., Aufl.Postvers.	1.397,44	2.355,20	-957,76	40,7-	*6*
			- Erst. an Stadt wg. Auflös. Hausdruckerei	227,37	6.000,00	-5.772,63	96,2-	*6*
			- Schutz- und Dienstkleidung	2.711,60	2.654,47	57,13	2,2	*6*
			- Sonstige Geschäftsausgaben	25,54	134,47	-108,93	81,0-	*6*
			- Prüfungskosten / -gebühren	2.526,14	0,00	2.526,14		*6*
			Summe Sonst. Geschäftsausgaben	16.155,37	25.196,98	-9.041,61	35,9-	*5*
			* Sonstiges betr. Aufwendungen					
			- Umlagebeteil. f. Ruhestandsbeamte	6.401,03	5.693,70	707,33	12,4	*6*
			- Personalratssitzungen, Personalversamml.	167,00	294,75	-127,75	43,3-	*6*
			Summe Sonstiges betr. Aufwendungen	6.568,03	5.988,45	579,58	9,7	*5*
			* Konzessionsabgabe					
			Summe Konzessionsabgabe	368.355,24	310.101,07	58.254,17	18,8	*5*
			* Sonstiges	71.835,22	36.605,77	35.229,45	96,2	*5*

Eigenbetrieb Wasserwerk
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 8
Seite 5

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			Summe SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	502.809,49	408.563,86	94.245,63	23,1	*4*
			AB. Summe Aufwand	3.276.989,95	3.313.309,31	-36.319,36	1,1-	*3*
			10. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS					
			- Zinserträge aus Verzinsung d. Einheitskasse	-5,53	-1,39	-4,14	297,8-	*5*
			- sonstige Zinserträge	-4.751,12	-4.344,92	-406,20	9,3-	*5*
			11. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	-1.977,58	-4.076,28	2.098,70	51,5	*4*
			AC. Summe Finanzerträge	-6.734,23	-8.422,59	1.688,36	20,0	*3*
			13. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN					
			- Zinsaufwendungen	370.200,75	388.778,31	-18.577,56	4,8-	*6*
			* Summe Zinsen für fremde Gelder	370.200,75	388.778,31	-18.577,56	4,8-	*5*
			Summe ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	370.200,75	388.778,31	-18.577,56	4,8-	*4*
			AD. Summe Finanzaufwendungen	370.200,75	388.778,31	-18.577,56	4,8-	*3*
			Summe Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-248.065,75	-219.830,38	-28.235,37	12,8-	*2*
			17. AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	-0,02	0,00	-0,02		*3*
			18. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN					
			* Sonstiges	0,05	1.669,83	-1.669,78	100,0-	*4*
			Summe AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	0,05	1.669,83	-1.669,78	100,0-	*3*
			Summe außerordentliches Ergebnis	0,03	1.669,83	-1.669,80	100,0-	*2*
			D. Steuern					
			20. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	56.840,28	33.739,00	23.101,28	68,5	*3*
			Summe Steuern	56.840,28	33.739,00	23.101,28	68,5	*2*
			E. Jahresgewinn / Jahresverlust					
			Summe Gesamtergebnis	191.225,44	184.421,55	6.803,89	3,7	*2*

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Anlage 9

Bilanz

Seite 1

Abwasser
Leimen

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Leimen

Zeit 09:07:38 Datum 03.07.2018
RFBILA00/ALEI70RS Seite 1

Buchungskreis 4000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			<u>Aktiva</u>					
			<u>A. Anlagevermögen</u>					
			<u>II. Sachanlagen</u>					
			1. Grundstücke, grstkg. Rechte mit Bauten *****	3.608,36	4.399,07	-790,71	18,0-	*4*
			6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen *****					
			Leitungsnetz	20.441.741,22	19.598.932,92	842.808,30	4,3	*6*
			Hausanschlüsse	6.743,32	6.925,57	-182,25	2,6-	*6*
			Zwischensumme	20.448.484,54	19.605.858,49	842.626,05	4,3	*5*
			Ostsammler Untere Hardt	345.120,74	367.792,13	-22.671,39	6,2-	*5*
			Regenrückhaltebecken v.d. Hebewerk Sandhausen	26.401,61	27.763,50	-1.361,89	4,9-	*5*
			SUMME Verteilungs- und Sammlungsanlagen *****	20.820.006,89	20.001.414,12	818.592,77	4,1	*4*
			8. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr *****	0,00	2.458,10	-2.458,10	100,0-	*4*
			9. Maschinen u. masch. Anlagen (nicht Nr. 5-8) *****	2.013,64	2.301,31	-287,67	12,5-	*4*
			10. Betriebs- und Geschäftsausstattung *****	2.207,99	1.856,11	351,88	19,0	*4*
			11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau *****	2.071.648,60	1.653.706,27	417.942,33	25,3	*4*
			Summe Sachanlagen	22.899.485,48	21.666.134,98	1.233.350,50	5,7	*3*
			<u>III. Finanzanlagen</u>					
			<u>3. Beteiligungen</u> *****					
			Kapitalant. am Zweckverband Untere Hardt	1.718.092,69	1.718.092,69	0,00		*5*
			Kapitalant. am Zweckverband AHW Wiesloch	969.774,06	946.412,64	23.361,42	2,5	*5*
			Summe Finanzanlagen	2.687.866,75	2.664.505,33	23.361,42	0,9	*3*
			Summe Anlagevermögen	25.587.352,23	24.330.640,31	1.256.711,92	5,2	*2*
			<u>B. Umlaufvermögen</u>					
			<u>II. Forderungen und sonst. Verm.gegenstände</u>					
			<u>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u> *****					
			Allg. Forderungen aus Lieferungen und Leist.	274.276,78	315.183,07	-40.906,29	13,0-	*5*
			Forderungen aus Bauspareinlagen	47.746,93	43.815,80	3.931,13	9,0	*4*
			Sonstige Vermögensgegenstände	75,29	0,00	75,29		*4*
			Summe Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	322.099,00	358.998,87	-36.899,87	10,3-	*3*

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Anlage 9

Bilanz

Seite 2

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			IV. Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten					
			Kassenbestand	57.062,58	0,00	57.062,58		*4*
			Summe Umlaufvermögen	379.161,58	358.998,87	20.162,71	5,6	*2*
			Summe Aktiva	25.966.513,81	24.689.639,18	1.276.874,63	5,2	*1*

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Anlage 9

Bilanz

Seite 3

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			<u>Passiva</u>					
			<u>A. Eigenkapital</u>					
			<u>III. Gewinn / Verlust</u>					
			Verluste der Vorjahre	0,00	25.845,24	-25.845,24	100,0-	*6*
			Zw.summe Gewinne / Verluste VJ	0,00	25.845,24	-25.845,24	100,0-	*4*
			Jahresgewinn *****	0,00	-25.845,24	25.845,24	100,0	*4*
			Jahresverlust *****	90.251,64	0,00	90.251,64		*4*
			Summe Gewinn / Verlust *****	90.251,64	0,00	90.251,64		*3*
			Summe Eigenkapital	90.251,64	0,00	90.251,64		*2*
			<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>					
			Kanalbeiträge	-2.371.853,73	-2.598.169,60	226.315,87	8,7	*4*
			Klärbeiträge	-1.214.165,63	-1.268.685,87	54.520,24	4,3	*4*
			SUMME KAG-Beiträge	-3.586.019,36	-3.866.855,47	280.836,11	7,3	*3*
			Zuschüsse / Zuweisungen	-760.513,61	-839.058,73	78.545,12	9,4	*3*
			Erstatt. v. Stadt Baukostenuml. AHW Wiesloch	-109.513,52	-86.680,58	-22.832,94	26,3-	*3*
			Summe Empfangene Ertragszuschüsse	-4.456.046,49	-4.792.594,78	336.548,29	7,0	*2*
			<u>D. Rückstellungen</u>					
			<u>3. Gebührenaussgleichsrückstellungen</u> *****					
			Rückstellung Kostenüberdeckungen / Gewinne	-924.733,67	-1.132.727,52	207.993,85	18,4	*4*
			Summe Gebührenaussgleichsrückstellung *****	-924.733,67	-1.132.727,52	207.993,85	18,4	*3*
			<u>4. Sonstige Rückstellungen</u> *****					
			Rückstellung für Urlaubsansprüche	-13.133,66	-10.633,31	-2.500,35	23,5-	*5*
			Rückstellung für GPA Prüfung	-4.800,00	-10.500,00	5.700,00	54,3	*5*
			Rückstellung für Gleitzeitüberhänge	-8.846,13	0,00	-8.846,13		*4*
			Summe Sonstige Rückstellungen *****	-26.779,79	-21.133,31	-5.646,48	26,7-	*3*
			Summe Rückstellungen	-951.513,46	-1.153.860,83	202.347,37	17,5	*2*
			<u>E. Verbindlichkeiten</u>					

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Anlage 9

Bilanz

Seite 4

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			2. Vbl. ggü. Kreditinstituten *****					
			Langfristige Verbindlichkeiten (Kredite)	-20.102.722,72	-17.672.402,28	-2.430.320,44	13,8-	*4*
			kurzfr. Vbl. ggüber Kreditinst. aus Lief. + Leist.	-12.332,86	-12.377,43	44,57	0,4	*4*
			Summe Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten *****	-20.115.055,58	-17.684.779,71	-2.430.275,87	13,7-	*3*
			4. Vbl. aus Lieferungen und Leistungen	-443.906,75	-415.739,28	-28.167,47	6,8-	*3*
			7. Vbl. ggü. Unternehmen m. Beteiligungsverh. aus Lieferungen und Leistungen	-73.097,26	6.620,94	-79.718,20	1204,0-	*3*
			8. Vbl. ggü. Gemeinde / anderen EigB *****					
			Kurzfr. Vbl. ggüber Gmde.: Kassenvorgriff	0,00	-628.834,50	628.834,50	100,0	*4*
			Kurzfr. Verbindl.keiten ggüber Eigenbetrieben aus Lieferungen und Leistungen	-17.039,44	-20.435,60	3.396,16	16,6	*4*
			Summe Vbl. ggü. Gemeinde / anderen EigB *****	-17.039,44	-649.270,10	632.230,66	97,4	*3*
			9. Sonstige Verbindlichkeiten *****					
			Kurzfr. Verb. gg. Körpersch., Anst., Stift d. ö. R. aus Lieferungen und Leistungen	-106,47	-15,42	-91,05	590,5-	*4*
			Summe Sonstige Verbindlichkeiten *****	-106,47	-15,42	-91,05	590,5-	*3*
			Summe Verbindlichkeiten	-20.649.205,50	-18.743.183,57	-1.906.021,93	10,2-	*2*
			<hr/> <hr/>					
			Summe Passiva	-25.966.513,81	-24.689.639,18	-1.276.874,63	5,2-	*1*
			<hr/> <hr/>					

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Anlage 10

Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 1

Abwasser
Leimen

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Leimen

Zeit 09:07:38

Datum 03.07.2018

RFBILA00/ALEI70RS Seite 3

Buchungskreis 4000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	ksr.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
			Gewinn- und Verlustrechnung					
			A. Summe gewöhnliche Geschäftstätigkeit					
			01. UMSATZERLÖSE					
			* Benutzungsgebühren					

			- Benutzungsgeb. aus Jahresverbr.abr.	-2.571.015,67	-2.668.328,28	97.312,61	3,6	*6*
			- Benutzungsgebühren Klärwerksanlage	-13.749,14	-14.918,26	1.169,12	7,8	*6*
			Zwischensumme	-2.584.764,81	-2.683.246,54	98.481,73	3,7	*5*
			* Erstattungen					

			Erstattung Stadt f. Straßenentwässerung	-521.192,04	-510.000,00	-11.192,04	2,2-	*6*
			Umlageerstattung für Hochwasserschutz	-17.991,89	-22.886,17	4.894,28	21,4	*6*
			Kostenerstatt. von Stadt / Eigenbetr.					
			- Personalkostenerstattung von Stadt	-741,90	-802,02	60,12	7,5	*8*
			Zwischensumme Personalkostenerstattungen	-741,90	-802,02	60,12	7,5	*7*
			- Sachkostenerstattung von Stadt	-111,28	-120,31	9,03	7,5	*8*
			Zwischensumme Sachkostenerstattungen	-111,28	-120,31	9,03	7,5	*7*
			Summe Kostenerstatt. von Stadt / Eigenbetr.	-853,18	-922,33	69,15	7,5	*6*
			Allg. Erstattung / Kostenbeteiligung	-2.386,90	-326,16	-2.060,74	631,8-	*6*
			Zwischensumme Erstattungen	-542.424,01	-534.134,66	-8.289,35	1,6-	*5*
			- Auflösung Ertragszuschüsse Untere Hardt	-5.812,35	-5.812,35	0,00		*6*
			- Verzinsung Ausgleichsstockzuschüsse U.H.	-21,08	-41,16	20,08	48,8	*6*
			Zwisch.s. Auflös./ Verz. Zusch. Untere Hardt	-5.833,43	-5.853,51	20,08	0,3	*5*
			* Verwaltungsgebühren	-450,00	-200,00	-250,00	125,0-	*5*

			- Erträge aus der Auflösung von Beiträgen	-296.774,31	-295.977,80	-796,51	0,3-	*6*
			- Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	-93.236,12	-107.530,14	14.294,02	13,3	*6*
			Summe aus der Auflösung Beiträge / Zuschüsse	-390.010,43	-403.507,94	13.497,51	3,3	*5*

			GESAMT, Umsatzerlöse	-3.523.482,68	-3.626.942,65	103.459,97	2,9	*4*
			04. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE					
			Ertr. aus der Auflösung v. Rückstellungen	-207.993,85	-233.839,09	25.845,24	11,1	*5*

			*****	-837,96	-1.792,79	954,83	53,3	*5*
			GESAMT, sonst. betriebl. Erträge	-208.831,81	-235.631,88	26.800,07	11,4	*4*
			AA. Summe Erträge	-3.732.314,49	-3.862.574,53	130.260,04	3,4	*3*
			05. MATERIALAUFWAND					

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 10
Seite 2

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			a) Aufw. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe *****					
			Umlagezahlungen an Verbände *****					
			• Umlagen an ZV Untere Hardt für lfd. Jahr	1.556.697,26	1.455.140,78	101.556,48	7,0	*8*
			• Umlagen an ZV Untere Hardt für Vorjahre	45.477,72	0,00	45.477,72		*8*
			Summe Umlagezahlungen an ZV Untere Hardt	1.602.174,98	1.455.140,78	147.034,20	10,1	*7*

			• Umlagen an ZV AHW Wiesl. für das lfd. Jahr	179.115,02	191.584,67	-12.469,65	6,5-	*8*
			• Umlagen an ZV AHW Wiesl. f. Hochwasserschutz	17.991,89	22.886,17	-4.894,28	21,4-	*8*
			Summe Umlagezahlungen an ZV AHW Wiesloch	197.106,91	214.470,84	-17.363,93	8,1-	*7*

			Summe Umlagezahlungen an Verbände	1.799.281,89	1.669.611,62	129.670,27	7,8	*6*

			Allg. Unterhaltung des Leitungsnetzes	253.907,44	278.631,96	-24.724,52	8,9-	*7*
			Summe Unterhaltung des Leitungsnetzes	253.907,44	278.631,96	-24.724,52	8,9-	*6*

			Ant. der Kosten für Wasserzähler an WW	5.010,61	925,44	4.085,17	441,4	*6*

			Heizöl / Heizung	3.293,94	2.901,17	392,77	13,5	*7*
			Strom	2.492,38	1.019,83	1.472,55	144,4	*7*
			Reinigung	60,67	29,80	30,87	103,6	*7*
			Wasser / Abwasser	315,63	332,24	-16,61	5,0-	*7*
			Abfallentsorgung	15,34	15,42	-0,08	0,5-	*7*
			Gebäudeversicherung	0,00	339,32	-339,32	100,0	*7*

			• Sonst. Unterh.aufw., Fremdrechn.	359,80	82,80	277,00	334,5	*8*
			Summe Sonst. Unterh.aufw. an unbewegl. Verm.	359,80	82,80	277,00	334,5	*7*

			Summe Unterhaltung unbewegliches Vermögen	6.537,76	4.720,58	1.817,18	38,5	*6*

			Kraftfahrzeuge	1.129,24	2.012,18	-882,94	43,9-	*7*
			- Aufwand für Kraftfahrz, Geräte / Maschinen	1.129,24	2.012,18	-882,94	43,9-	*6*

			- Gesundheitsvorsorge / Arbeitssicherheit	317,94	165,37	152,57	92,3	*6*

			- Schutz- und Dienstkleidung	0,00	207,03	-207,03	100,0-	*6*

			- PC, Drucker, Software allg.	526,66	1.001,54	-474,88	47,4-	*7*
			- Ant. an Datenbearbeitungsstelle der Stadt	4.300,00	4.200,40	99,60	2,4	*7*
			Summe Kosten der EDV	4.826,66	5.201,94	-375,28	7,2-	*6*

			° Personalkostenersatz an die Stadt	67.858,04	68.500,00	-641,96	0,9-	*7*
			° Personalkostenersatz an TBL	3.465,07	3.312,95	152,12	4,6	*7*
			Summe Personalkostenersatz	71.323,11	71.812,95	-489,84	0,7-	*6*

			° Sachkostenersatz an die Stadt	21.443,06	16.000,00	5.443,06	34,0	*7*
			Summe Sachkostenersatz	21.443,06	16.000,00	5.443,06	34,0	*6*

			- Umlagebeteil. f. Ruhestandsbeamte	6.401,03	5.693,70	707,33	12,4	*6*

			- Erstattung von Telefonkosten an Stadt	185,78	162,46	23,32	14,4	*6*

			- Erstatt. wg. Sitzungsgelder Betriebsaussch.	397,50	337,50	60,00	17,8	*6*

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 10

Seite 3

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			Summe Aufw. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe *****	2.170.762,02	2.055.482,73	115.279,29	5,6	*5*
			b) Aufwendungen für bezogene Leistungen *****					
			- Geräte, Ausrichtungs- und Einrichtungsggst.	108,25	109,21	-0,96	0,9-	*7*
			- Reparatur, Wartung, Prüfung, Zubehör	42,39	9,93	32,46	326,9	*7*
			Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen *****	150,64	119,14	31,50	26,4	*5*
			Summe Materialaufwand	2.170.912,66	2.055.601,87	115.310,79	5,6	*4*
			06. PERSONALAUFWAND					
			a) Löhne und Gehälter *****					
			- Vergütung für Beschäftigte	107.110,50	107.847,19	-736,69	0,7-	*6*
			- Dienstbezüge Beamte	22.835,32	22.326,24	509,08	2,3	*6*
			- Urlaubs- und Weihnachtsgeld	7.992,11	8.301,52	-309,41	3,7-	*6*
			- Beiträge zur Berufsgenossenschaft	415,51	381,55	33,96	8,9	*6*
			- Beihilfe und Unterstützungen					
			• Beihilfen und Unterstützungen für Beamte	1.500,00	1.700,00	-200,00	11,8-	*7*
			Summe Beihilfen und Unterstützungen	1.500,00	1.700,00	-200,00	11,8-	*6*
			- Sonstiges	46,25	46,25	0,00		*6*
			Summe Löhne und Gehälter *****	139.899,69	140.602,75	-703,06	0,5-	*5*
			b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung *****					
			- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	21.983,75	21.328,69	655,06	3,1	*6*
			• Beiträge z. Versorgungskassen Beschäftigte	10.056,24	9.986,19	70,05	0,7	*7*
			• Aufwendungen zur Altersversorgung Beamte	8.673,65	8.516,83	156,82	1,8	*7*
			Summe Beitr. zu Versorgungsk., Altersversorg.	18.729,89	18.503,02	226,87	1,2	*6*
			Summe Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung *****	40.713,64	39.831,71	881,93	2,2	*5*
			Summe Personalaufwand	180.613,33	180.434,46	178,87	0,1	*4*
			07. ABSCHREIBUNGEN					
			a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
			- Abschreibungen auf das Anlagevermögen	943.195,54	899.381,63	43.813,91	4,9	*6*
			Summe Abschreibungen	943.195,54	899.381,63	43.813,91	4,9	*4*
			08. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN					
			- Miete und Pacht für unbewegliches Vermögen	2.622,50	1.788,00	834,50	46,7	*6*
			* Summe Mieten u. Pachten für unbewegl. Verm.	2.622,50	1.788,00	834,50	46,7	*5*
			- Miete für bewegl. (Geräte, Masch., Arb.bühn.)	337,95	690,86	-352,91	51,1-	*6*
			* Summe Mieten für bewegliches Vermögen	337,95	690,86	-352,91	51,1-	*5*

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Anlage 10

Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 4

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			* Versicherungen (außer KfZ + Geb.), Schadensf.	3.775,25	3.840,89	-65,64	1,7-	*5*
			* Kosten des Rechenzentrums	11.522,67	10.801,58	721,09	6,7	*5*
			- Rückstellung f. Urlaub+ Gleitzeitüberhänge	11.271,19	187,50	11.083,69	5911,3	*6*
			- Rückstellung für Prüfung (GPA)	3.800,00	2.100,00	1.700,00	81,0	*6*
			- Gebührenausschreibung	0,00	134.213,24	-134.213,24	100,0-	*6*
			Summe Bildung von Rückstellungen	15.071,19	136.500,74	-121.429,55	89,0-	*5*
			* Aus- und Fortbildung, Reisekosten	644,00	0,00	644,00		*5*
			* Sonst. Geschäftsausgaben					
			- Telefon / Handy	167,24	56,73	110,51	194,8	*6*
			- Kalkulationen, Gutachten, Rechtsberatung	5.822,08	24.549,39	-18.727,31	76,3-	*6*
			- Mitgliedsbeiträge	184,45	184,45	0,00		*6*
			- Gebühren u.ä. Entgelte	501,06	0,00	501,06		*6*
			° Allg. Kosten wg. Büromaterial	496,08	207,09	288,99	139,5	*7*
			- Summe Büromaterial	496,08	207,09	288,99	139,5	*6*
			- Bücher, Zeitschriften	735,26	548,70	186,56	34,0	*6*
			° Erst. an Stadt f. Auflösung Postversand	1.400,00	1.201,11	198,89	16,6	*7*
			° Allg. Porto-, Frachtkosten	3.535,85	3.482,28	53,57	1,5	*7*
			- Summe Porto-, Frachtkost., Aufl. Postvers.	4.935,85	4.683,39	252,46	5,4	*6*
			- Bewirtung und Repräsentation	4,85	11,49	-6,64	57,8-	*6*
			- Erst. an Stadt wg. Auflös. Hausdruckerei	4.500,00	1.727,37	2.772,63	160,5	*6*
			- Sonstige Geschäftsausgaben	21,00	129,59	-108,59	83,8-	*6*
			- Prüfungsaufwand/ - gebühren	6.233,22	0,00	6.233,22		*6*
			Summe Sonst. Geschäftsausgaben	23.601,09	32.098,20	-8.497,11	26,5-	*5*
			* Sonstiges betr. Aufwendungen					
			- GEZ	36,66	33,84	2,82	8,3	*6*
			- Sons. Material-/ Sachaufwend.+Kostenerst.	0,00	21.073,65	-21.073,65	100,0-	*6*
			Summe Sonstiges betr. Aufwendungen	36,66	21.107,49	-21.070,83	99,8-	*5*
			* Sonstiges	51,20	393,50	-342,30	87,0-	*5*
			Summe SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	57.662,51	207.221,26	-149.558,75	72,2-	*4*
			AB. Summe Aufwand	3.352.384,04	3.342.639,22	9.744,82	0,3	*3*
			10. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS					
			- Zinserträge aus Verzinsung d. Einheitskasse	-4,79	-59,17	54,38	91,9	*5*
			- sonstige Zinserträge	-679,73	-621,62	-58,11	9,3-	*5*
			11. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	-3.968,06	-3.984,24	16,18	0,4	*4*
			AC. Summe Finanzerträge	-4.652,58	-4.665,03	12,45	0,3	*3*
			13. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN					
			- Zinsaufwendungen	474.834,61	498.755,07	-23.920,46	4,8-	*6*

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 10
Seite 5

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			* Summe Zinsen für fremde Gelder	474.834,61	498.755,07	-23.920,46	4,8-	*5*
			----- Summe ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	474.834,61	498.755,07	-23.920,46	4,8-	*4*
			AD. Summe Finanzaufwendungen	474.834,61	498.755,07	-23.920,46	4,8-	*3*
			----- Summe Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	90.251,58	-25.845,27	116.096,85	449,2	*2*
			18. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN					
			* Sonstiges	0,06	0,03	0,03	100,0	*4*
			----- Summe AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	0,06	0,03	0,03	100,0	*3*
			----- Summe außerordentliches Ergebnis	0,06	0,03	0,03	100,0	*2*
			----- <u>E. Jahresgewinn / Jahresverlust</u>					
			<u>Summe Gesamtergebnis</u>	-90.251,64	25.845,24	-116.096,88	449,2-	*2*

Techn. Betriebe Leimen
Leimen

Eigenbetrieb Technische Betriebe

Zeit 16:04:07 Datum 26.06.2017
RFBILA00/ALEI70RS Seite 1

Buchungskreis 2000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	krs.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
			<u>Aktiva</u>					
			<u>A. Anlagevermögen</u>					
			<u>II. Sachanlagen</u>					
			1. Grundstücke, grstkg. Rechte mit Bauten *****	1.444.782,32	1.465.743,06	-20.960,74	1,4-	*4*
			8. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr *****	455.885,99	475.172,23	-19.286,24	4,1-	*4*
			9. Maschinen u. masch. Anlagen (nicht Nr. 5-8) *****	72.804,80	59.074,63	13.730,17	23,2	*4*
			10. Betriebs- und Geschäftsausstattung *****	51.011,24	38.467,79	12.543,45	32,6	*4*
			11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau *****	944.099,90	154.002,51	790.097,39	513	*4*
			Summe Sachanlagen	2.968.584,25	2.192.460,22	776.124,03	35,4	*3*
			Summe Anlagevermögen	2.968.584,25	2.192.460,22	776.124,03	35,4	*2*
			<u>B. Umlaufvermögen</u>					
			<u>I. Vorräte</u>					
			1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe *****					
			Kurzfristige Vorräte *****	154.077,56	131.399,64	22.677,92	17,3	*5*
			Sonstige Vorräte (Putzmittellager) *****	3.560,48	4.656,72	-1.096,24	23,5-	*5*
			<u>II. Forderungen und sonst. Verm.gegenstände</u>					
			Forderungen aus Lieferungen und Leist.	702.316,56	682.620,34	19.696,22	2,9	*5*
			Sonstige Vermögensgegenstände	2.383,15	0,00	2.383,15		*5*
			SUMME FORDERUNGEN	704.699,71	682.620,34	22.079,37	3,2	*3*
			Summe Umlaufvermögen	862.337,75	818.676,70	43.661,05	5,3	*2*
			Summe Aktiva	3.830.922,00	3.011.136,92	819.785,08	27,2	*1*

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			<u>Passiva</u>					
			<u>A. Eigenkapital</u>					
			I. Stammkapital	-600.000,00	-600.000,00	0,00		*3*
			III. Gewinn / Verlust					
			Gewinne (-) / Verluste (+) der Vorjahre	-168.298,78	-58.851,97	-109.446,81	186,0-	*5*
			Zwischensumme	-168.298,78	-58.851,97	-109.446,81	186,0-	*4*
			Jahresgewinn	-302.781,54	-109.446,81	-193.334,73	176,6-	*4*
			Summe Gewinn / Verlust	-471.080,32	-168.298,78	-302.781,54	179,9	*3*
			Summe Eigenkapital	-1.071.080,32	-768.298,78	-302.781,54	39,4-	*2*
			<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>					
			Zuschüsse / Zuweisungen	-1.378,86	-1.583,14	204,28	12,9	*3*
			Summe Empfangene Ertragszuschüsse	-1.378,86	-1.583,14	204,28	12,9	*2*
			<u>D. Rückstellungen</u>					
			<u>3. Sonstige Rückstellungen</u>					
			Rückstellungen für Urlaubsansprüche	-127.876,83	-98.469,22	-29.407,61	29,9-	*5*
			Rückstellung für GPA Prüfung	-3.300,00	-9.050,00	5.750,00	63,5	*5*
			Garantierückstellung	-54.091,95	-54.091,95	0,00		*5*
			Rückstellung für Winterdienst	0,00	-189.400,00	189.400,00	100	*5*
			Rückstellungen für Altersteilzeit	-16.133,34	0,00	-16.133,34		*5*
			Rückstellungen für Gleitzeitüberhänge	-101.457,49	0,00	-101.457,49		*4*
			Summe Sonstige Rückstellungen	-302.859,61	-351.011,17	48.151,56	13,7	*3*
			Summe Rückstellungen	-302.859,61	-351.011,17	48.151,56	13,7	*2*
			<u>E. Verbindlichkeiten</u>					
			<u>2. Vbl. ggü. Kreditinstituten</u>					
			Langfristige Verbindlichkeiten (Kredite)	-2.053.493,00	-1.138.277,00	-915.216,00	80,4-	*4*
			Summe Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	-2.053.493,00	-1.138.277,00	-915.216,00	80,4-	*3*

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			4. Vbl. aus Lieferungen und Leistungen	-349.785,01	-64.553,18	-285.231,83	441,9-	*3*
			7. Vbl. ggü. Unternehmen m. Beteiligungsverh. aus Lieferungen und Leistungen	-100,00	0,00	-100,00		*3*
			8. Vbl. ggü. Gemeinde / andern EigB *****					
			Kurzfr. Vbl. ggü über Gmde.: Kassenvorgriff	-47.899,59	-541.048,44	493.148,85	91,1	*4*
			Kurzfr. Verbindl.keiten ggü über Eigenbetrieben aus Lieferungen und Leistungen	-5.204,13	-146.426,26	141.222,13	96,4	*4*
			Summe Vbl. ggü. Gemeinde / anderen EigB *****	-53.103,72	-687.474,70	634.370,98	92,3	*3*
			9. Sonstige Verbindlichkeiten *****					
			Kurzfr. Verb. gg. Körpersch., Anst., Stift. d. ö. R. aus Lieferungen und Leistungen	878,52	61,05	817,47	1339	*4*
			Summe Sonstige Verbindlichkeiten *****	878,52	61,05	817,47	1339	*3*
			Summe Verbindlichkeiten	-2.455.603,21	-1.890.243,83	-565.259,38	29,9	*2*
			Summe Passiva	-3.830.922,00	-3.011.136,92	-819.685,08	27,2	*1*

Technische Betriebe Leimen
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 12

Seite 1

Techn. Betriebe Leimen
Leimen

Eigenbetrieb Technische Betriebe

Zeit 16:04:07 Datum 26.06.2018
RFBILA00/ALEI70RS Seite 3

Buchungskreis 2000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			Gewinn- und Verlustrechnung					
			A. Summe gewöhnliche Geschäftstätigkeit					
			01. UMSATZERLÖSE					
			* Einnahmen aus Arbeitsleistungen					
			- Entgelte für Arbeitsleistungen an Stadt	-2.830.465,73	-2.717.023,06	-113.442,67	4,2-	*6*
			- Entgelte für Arbeitsleistungen an Dritte	-13.317,94	-10.467,48	-2.850,46	27,2-	*6*
			- Entgelte f. Arbeitsl. an and. Eigenbetr.	-185.277,39	-215.087,53	29.810,14	13,9	*6*
			- Entg. f. Arbeitsl. innerhalb Eigenbetrieb	-139.057,05	-143.148,59	4.091,54	2,9	*6*
			Zwischensumme Einnahmen aus Arb.leist.	-3.168.118,11	-3.085.726,66	-82.391,45	2,7-	*5*
			* Materialverkauf					
			- Materialverkauf an die Stadt	-660.292,65	-521.921,61	-138.371,04	26,5-	*6*
			- Materialverkauf an Dritte	-10.865,82	-9.133,53	-1.732,29	19,0-	*6*
			- Materialverkauf an andere Eigenbetriebe	-13.143,83	-13.720,57	576,74	4,2	*6*
			- Materialverkauf innerhalb des Eigenbetr.	-11.130,41	-11.512,29	381,88	3,3	*6*
			Zwischensumme Materialverkauf	-695.432,71	-556.288,00	-139.144,71	25,0-	*5*
			Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	-204,28	-204,28	0,00		*5*
			GESAMT, Umsatzerlöse	-3.863.755,10	-3.642.218,94	-221.536,16	6,1-	*4*
			02. ERHÖHUNG ODER VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	-22.677,92	0,00	-22.677,92	100,0	*4*
			03. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN					
			aktivierte Eigenleistungen	-6.544,46	-726,50	-5.817,96	800,8-	*4*
			04. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE					
			* Erstattungen					
			Erstatt. für Personalaufwand von Dritten	-3.570,00	-3.570,00	0,00		*6*
			Allg. Erstattung / Kostenbeteiligung	-2.520,46	-978,56	-1.541,90	157,6-	*6*
			Summe Erstattungen	-6.090,46	-4.548,56	-1.541,90	33,9-	*5*
			Erträge aus Vermietung	-97.346,25	-53.953,11	-43.393,14	80,4-	*5*
			Ertr. aus der Auflösung v. Rückstellungen	-191.713,60	0,00	-191.713,60		*5*
			Erträge aus Abgang v. Anlagevermögen	-4.820,00	-16.200,00	11.380,00	70,2	*5*
			GESAMT, sonst. betriebl. Erträge	-299.970,31	-74.701,67	-225.268,64	301,6-	*4*
			AA. Summe Erträge	-4.192.947,79	-3.717.647,11	-475.300,68	12,8-	*3*
			05. MATERIALAUFWAND					
			a) Aufw. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe					

V S	Buch krs.	Ges ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			***** Betriebsaufwand (Einkauf von Material)	577.583,74	465.341,68	112.242,06	24,1-	*7*
			Aufwand für Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe	0,00	6.676,62	-6.676,62	100,0	*7*
			Summe Betriebsaufwand / Lagerveränderungen	577.583,74	472.018,30	105.565,44	22,4	*6*

			Heizöl / Heizung	20.915,69	15.790,82	5.124,87	32,5	*7*
			Strom	11.458,60	10.859,01	599,59	5,5	*7*
			Reinigung	2.441,10	1.438,62	1.002,48	69,7	*7*
			Wasser / Abwasser	3.310,81	3.122,63	188,18	6,0	*7*
			Abfallentsorgung	110,51	292,95	-182,44	62,3-	*7*
			Gebäudeversicherung	3.394,48	2.309,57	1.084,91	47,0	*7*
			Grundsteuer	403,15	470,32	-67,17	14,3-	*7*

			• Sonst. Unterh.aufw., Fremdrechn.	4.822,69	13.725,27	-8.902,58	64,9-	*8*
			• Sonst. Unterh.aufw., Eigenleistung	30.861,89	22.536,73	8.325,16	36,9	*8*
			Summe Sonst. Unterh.aufw.an unbewegl.Verm.	35.684,58	36.262,00	-577,42	1,6-	*7*

			Summe Unterhaltung unbewegliches Vermögen	77.718,92	70.545,92	7.173,00	10,2	*6*

			Kraftfahrzeuge	207.463,31	222.692,82	-15.229,51	6,8-	*7*
			Geräte / Maschinen	6.543,92	6.912,26	-368,34	5,3-	*7*
			Aufwand für Kraftfahrz, Geräte / Maschinen	214.007,23	229.605,08	-15.597,85	6,8-	*6*

			- PC, Drucker, Software allg.	1.762,22	1.555,67	206,55	13,3	*7*
			Summe Kosten der EDV	1.762,22	1.555,67	206,55	13,3	*6*

			Summe Aufw. Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	871.072,11	773.724,97	97.347,14	12,6	*5*

			b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					

			- Geräte, Ausrichtungs- und Einrichtungsggst.	12.951,63	7.700,03	5.251,60	68,2	*7*
			- Reparatur, Wartung, Prüfung, Zubehör	42.215,13	34.721,41	7.493,72	21,6	*7*
			Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.166,76	42.421,44	12.745,32	30,0	*5*

			Summe Materialaufwand	926.238,87	816.146,41	110.092,46	13,5	*4*

			06. PERSONALAUFWAND					

			a) Löhne und Gehälter					

			- Vergüt. Beschäftigte ab 06, vorh. Angest.	1.679.978,77	1.594.162,06	85.816,71	5,4	*6*
			- Urlaubs- und Weihnachtsgeld	143.094,26	145.732,70	-2.638,44	1,8-	*6*
			- Beiträge zur Berufsgenossenschaft	14.551,39	13.045,02	1.506,37	11,5	*6*
			• Beih. und Unterstütz. für Beschäftigte	-5,00	0,00	-5,00		*7*
			Summe Beihilfen und Unterstützungen	-5,00	0,00	-5,00		*6*

			- Sonstiges	267,30	259,30	8,00	3,1	*6*
			Summe Löhne und Gehälter	1.837.886,72	1.753.199,08	84.687,64	4,8	*5*

			b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung					

			- Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	370.428,79	349.336,99	21.091,80	6,0	*6*

Technische Betriebe Leimen
Gewinn- und Verlustrechnung

Anlage 12

Seite 3

V S	Buch krs.	Ges. ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			• Beiträge zu Versorgungskassen Beschäftigte ab 2006, vorher für Angestellte	156.542,71	152.730,05	3.812,66	2,5	*7*
			Summe Beitr. zu Versorgungsk., Altersversorg.	156.542,71	152.730,05	3.812,66	2,5	*6*
			----- Summe Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung *****	526.971,50	502.067,04	24.904,46	5,0	*5*
			Summe Personalaufwand	2.364.858,22	2.255.266,12	109.592,10	4,9	*4*
			07. ABSCHREIBUNGEN					
			a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
			- Abschreibungen auf das Anlagevermögen	177.887,23	167.142,60	10.744,63	6,4	*6*
			Summe Abschreibungen	177.887,23	167.142,60	10.744,63	6,4	*4*
			08. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN					
			- Miete für Gärtnergebäude	25.020,00	22.935,00	2.085,00	9,1	*6*
			- Miete für Garagen	360,00	360,00	0,00		*6*
			* Summe Mieten u. Pachten für unbewegl. Verm.	25.380,00	23.295,00	2.085,00	9,0	*5*
			----- - Miete für bewegl. (Geräte, Masch., Arb.bühn.)	12.505,25	5.954,87	6.550,38	110,0	*6*
			* Summe Mieten für bewegliches Vermögen	12.505,25	5.954,87	6.550,38	110,0	*5*
			----- * Versicherungen (außer Kfz + Geb.), Schadensf.	11.600,71	11.659,32	-58,61	0,5-	*5*
			* Kosten des Rechenzentrums	5.597,62	4.823,62	774,00	16,0	*5*
			* Gesundheitsvorsorge / Arbeitssicherheit	27.598,35	21.046,98	6.551,37	31,1	*5*
			----- - Urlaubs- u. Überstundenrückstellung	128.481,95	6.338,14	122.143,81	1927,1	*6*
			- Rückstellung für Prüfung (GPA)	1.600,00	1.700,00	-100,00	5,9-	*6*
			- Rückstellungen für den Winterdienst	16.133,34	95.200,00	-79.066,66	100,0-	*6*
			Summe Bildung von Rückstellungen	146.215,29	103.238,14	42.977,15	41,6	*5*
			----- * Aus- und Fortbildung, Reisekosten	3.751,39	1.955,03	1.796,36	91,9	*5*
			----- * Sonst. Geschäftsausgaben					
			- Telefon / Handy	3.285,06	3.249,67	35,39	1,1	*6*
			- Kalkulationen, Gutachten, Rechtsberatung	1.500,00	1.785,00	-285,00	16,0-	*6*
			° Allg. Kosten wg. Büromaterial	1.586,08	765,50	820,58	107,2	*7*
			- Summe Büromaterial	1.586,08	765,50	820,58	107,2	*6*
			----- - Bücher, Zeitschriften	1.261,34	1.130,53	130,81	11,6	*6*
			° Erst. an Stadt f. Auflösung Postversand	1.201,11	1.200,00	1,11	0,1	*7*
			° Allg. Porto-, Frachtkosten	2.234,21	2.501,07	-266,86	10,7-	*7*
			- Summe Porto-, Frachtkost., Aufl. Postvers.	3.435,32	3.701,07	-265,75	7,2-	*6*
			----- - Bewirtung und Repräsentation	1.090,80	243,33	847,47	348,3	*6*
			- Erst. an Stadt wg. Auflös. Hausdruckerei	-1.372,63	7.900,00	-9.272,63	117,4-	*6*
			- Ant. an Datenbearbeitungsstelle der Stadt	10.762,27	9.900,00	862,27	8,7	*6*
			- GEZ	2.848,69	2.629,56	219,13	8,3	*6*
			- Sonstige Geschäftsausgaben	0,00	1.499,13	-1.499,13	100,0-	*6*
			----- Summe Sonst. Geschäftsausgaben	24.396,93	32.803,79	-8.406,86	25,6-	*5*
			----- * Sonstiges betr. Aufwendungen					
			° Personalkostenersatz an die Stadt	85.946,55	84.500,00	1.446,55	1,7	*7*

V S	Buch krs.	Ges. ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
			- Summe Personalkostenersatz	85.946,55	84.500,00	1.446,55	1,7	*6*
			° Sachkostenersatz an die Stadt	25.658,06	16.900,00	8.758,06	51,8	*7*
			- Summe Sachkostenersatz	25.658,06	16.900,00	8.758,06	51,8	*6*
			- Aufwendungen für Belegschaftsveranst.	252,81	399,75	-146,94	36,8	*6*
			- Personalratssitzungen, Personalversamml.	10.096,26	7.846,42	2.249,84	28,7	*6*
			- Feuerwehreinsätze der eigenen Mitarbeiter	1.218,00	955,50	262,50	27,5	*6*
			- Erstatt. wg. Sitzungsgelder Betriebsaussch.	397,50	337,50	60,00	17,8	*6*
			- Sonstige Material- und Sachaufwendungen	2.777,61	758,55	2.019,06	266,2	*6*
			Summe Sonstiges betr. Aufwendungen	126.346,79	111.697,72	14.649,07	13,1	*5*
			* Sonstiges	12.878,59	26.277,17	-13.398,58	51,0	*5*
			Summe SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	396.270,92	342.751,64	53.519,28	15,6	*4*
			AB. Summe Aufwand	3.865.255,24	3.581.306,77	283.948,47	7,9	*3*
			10. ERTRÄGE AUS ANDEREN WERTPAPIEREN UND AUSLEIHUNGEN DES FINANZANLAGEVERMÖGENS					*4*
			- Zinserträge aus Verzinsung der Einheitskasse	-3,32	0,00	-3,32		
			11. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	-21,00	-56,00	35,00	62,6	*4*
			AC. Summe Finanzerträge	-24,32	-56,00	31,68	56,6	*3*
			13. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN					
			- Zinsaufwendungen	24.935,31	26.273,01	-1.337,70	5,1	*6*
			* Summe Zinsen für fremde Gelder	24.935,31	26.273,01	-1.337,70	5,1	*5*
			Summe ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	24.935,31	26.273,01	-1.337,70	5,1	*4*
			AD. Summe Finanzaufwendungen	24.935,31	26.273,01	-1.337,70	5,1	*3*
			Summe Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-302.781,56	-110.123,33	-192.658,23	174,9	*2*
			17. AUSSERORDENTLICHE ERTRÄGE	0,00	-0,04	0,04		*3*
			18. AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN					
			* Sonstiges	0,02	676,56	-676,54	100,0	*4*
			Summe AUSSERORDENTLICHE AUFWENDUNGEN	0,02	676,56	-676,54	100,0	*3*
			Summe außerordentliches Ergebnis	0,02	676,52	-676,50	100,0	*2*
			E. Jahresgewinn / Jahresverlust					
			<u>Summe Gesamtergebnis</u>	302.781,54	109.446,81	193.334,73	176,6	*2*

Bäderpark Eigenbetrieb Bäderpark der Stadt Leimen
Leimen

Zeit 15:48:24 Datum 16.05.2018
RFBILA00/ALEI70RS Seite 1

Buchungskreis 5000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	ksr.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
			<u>Aktiva</u>					
			<u>A. Anlagevermögen</u>					
			<u>II. Sachanlagen</u>					
			1. Grundstücke, grstkg. Rechte mit					
			a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
5000		00100000	Grund und Boden (bebaut) incl. grdstgl.	19.230,83	19.230,83	0,00		
5000		00100090	WB Grund und Boden (bebaut) incl. grdst	-7.605,83	-5.681,83	-1.924,00	33,9-	
5000		00102000	Grundstückswert Parkfläche	1.515.685,77	1.515.685,77	0,00		
5000		00102090	WB Grundstückswert Parkplatzfläche	-116.610,77	-103.272,77	-13.338,00	12,9-	
5000		00110000	Gebäude und andere Bauten	4.008.964,43	3.933.106,11	75.858,32	1,9	
5000		00110090	WB Gebäude und andere Bauten	-1.372.483,43	-1.227.153,11	-145.330,32	11,8-	
5000		00120000	Straßen, Wege, Plätze (mit Ausstattung)	44.345,59	44.345,59	0,00		
5000		00120090	WB Straßen, Wege, Plätze (mit Ausstattu	-21.175,59	-19.158,59	-2.017,00	10,5-	
5000		00130000	Grünflächen	3.594,95	3.594,95	0,00		
5000		00130090	WB Grünflächen	-1.588,95	-1.376,95	-212,00	15,4-	
5000		00150000	Außenanlagen	1.842.124,69	1.842.124,69	0,00		
5000		00150090	WB Außenanlagen	-946.640,69	-853.274,69	-93.366,00	10,9-	
				4.967.841,00	5.148.170,00	-180.329,00	3,5-	*4*
			2. Grundstücke, grstkg. Rechte m. Wohnbauten					
5000		00101000	Grund und Boden (m. Wohnbau) incl. grds	1.859.555,01	1.859.555,01	0,00		
5000		00101090	WB Grund und Bod. (m. Wohnbau) incl. grds	-0,01	-0,01	0,00		
				1.859.555,00	1.859.555,00	0,00		*4*
			3. Grundstücke, grstkg. Rechte ohne Bauten					
5000		00000000	Unbebaute Grundstücke incl. grundstücks	295.120,00	295.120,00	0,00		
				295.120,00	295.120,00	0,00		*4*
			9. Maschinen u. masch. Anlagen (nicht Nr. 5-8)					
5000		00200000	Betriebsvorrichtungen	1.474.631,62	1.474.631,62	0,00		
5000		00200090	WB Betriebsvorrichtungen	-857.843,62	-751.965,62	-105.878,00	14,1-	
5000		00400000	Maschinen und Geräte	180.788,70	180.788,70	0,00		
5000		00400090	WB Maschinen und Geräte	-177.472,70	-176.747,70	-725,00	0,4-	
				620.104,00	726.707,00	-106.603,00	14,7-	*4*
			10. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
5000		00500000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	347.141,54	340.340,92	6.800,62	2,0	
5000		00500090	WB Betriebs- und Geschäftsausstattung	-311.301,61	-299.205,92	-12.095,69	4,0-	
5000		00510000	Betriebs- und Geschäftsausstattung Samm	6.296,61	5.217,18	1.079,43	20,7	
5000		00510090	WB Betriebs- und Geschäftsausstattung -	-4.911,61	-4.468,18	-443,43	9,9-	
5000		00520000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.466,95	3.466,95	0,00		
5000		00520090	WB Betriebs- und Geschäftsausstattung -	-2.074,95	-1.482,95	-592,00	39,9-	
5000		00530000	Inneneinrichtung	700.297,82	700.297,82	0,00		
5000		00530090	WB Inneneinrichtung	-508.376,82	-477.500,82	-30.876,00	6,5-	
5000		00540000	Geschäftsausstattung	1.776,07	1.776,07	0,00		
5000		00540090	WB Geschäftsausstattung	-403,07	-285,07	-118,00	41,4-	
5000		00600000	Fahrzeuge	7.049,20	7.049,20	0,00		
5000		00600090	WB Fahrzeuge	-6.895,20	-6.843,20	-52,00	0,8-	
				232.064,93	268.362,00	-36.297,07	13,5-	*4*
			11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
5000		00800000	Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	206.131,97	32.673,03	173.458,94	530,9	
				206.131,97	32.673,03	173.458,94	530,9	*4*
			<u>Summe Sachanlagen</u>	8.180.816,90	8.330.587,03	-149.770,13	1,8-	*3*
			<u>Summe Anlagevermögen</u>	8.180.816,90	8.330.587,03	-149.770,13	1,8-	*2*

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	ksr.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
			<u>B. Umlaufvermögen</u>					
			<u>II. Forderungen und sonst. Verm.gegenstände</u>					
5000			04100000 Abstimmkonto Debitoren	389.086,37	1.759.705,13	-1.370.618,76	77,9-	
5000			88440000 abzgl. Kassenbestand	-270.187,38	-1.659.338,31	1.389.150,93	83,7	
			a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.898,99	100.366,82	18.532,17	18,5	*4*
5000			04600010 Kassenbestand	270.187,38	1.659.338,31	1.389.150,93	83,7-	
			b) Kassenbestand	270.187,38	1.659.338,31	1.389.150,93	83,7-	
5000			04900000 Sonstige Forderungen	2.512,56	2.512,37	0,19		
			c) Sonstige Forderungen	2.512,56	2.512,37	0,19		
5000			06901000 Forderungen aus Urlaubsrückstellungen	58,66	0,00	58,66		*4*
5000			06902000 Forderungen aus Überstundenrückstellungen	3.402,54	0,00	3.402,54		
			d) Aktiva- Gegenkonten zum Passiva	3.461,20	0,00	3.461,20		
			<u>Summe Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände</u>	395.060,13	1.762.217,50	1.367.157,37	77,6-	*3*
			<u>Summe Umlaufvermögen</u>	395.060,13	1.762.217,50	1.367.157,37	77,6-	*2*
			<u>Summe Aktiva</u>	8.575.877,03	10.092.804,53	1.217.387,24	15,0-	*1*

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	ksr.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
			<u>Passiva</u>					
			<u>A. Eigenkapital</u>					
			<u>II. Rücklagen</u>					
			1. Allgemeine Rücklage					
5000			10100010 Allgemeine Rücklage	-3.669.615,00	-3.669.615,00	0,00		
				-3.669.615,00	-3.669.615,00	0,00		*4*
			<u>Summe Rücklagen</u>	-3.669.615,00	-3.669.615,00	0,00		*3*
			<u>III. Gewinn / Verlust</u>					
5000			10213000 Verluste aus Eröffnungsbilanz	3.700.816,47	0,00	3.700.816,47		
5000			10213200 Ausgleich lfd. Jahr	-29.720,94	0,00	-29.720,94	100,0	
			<u>Rest aus Verluste Eröffnungsbilanz</u>	3.671.095,53	3.671.095,53	0,00		*4*
5000			10214000 Aufgelauf. nicht ausgeglichene Verluste	0,00	292.533,11	-292.533,11	100,0-	
5000			10216000 Ausgleich Verluste im lfd. Jahr für VJ	0,00	-292.533,11	292.533,11	100,0	
			<u>noch auszugleichende Verluste aus VJ</u>	0,00	0,00	0,00		*4*
			<u>Jahresverlust</u>	1.340.514,64	1.677.745,95	-337.231,31	20,1-	*4*
5000			10217000 Ausgl. Jahresverlust d. Stadt im lfd. Jahr	0,00	1.677.745,95	-1.677.745,95	100,0	
			ausgegl. Jahresverlust d. Stadt im lfd. Jahr	0,00	-1.677.745,95		100,0	
			<u>Summe Gewinne / Verluste Gesamt</u>	5.011.610,17	3.671.095,53	1.340.514,64	36,5	*3*
			<u>Summe Eigenkapital</u>	1.341.995,17	1.480,53	1.340.514,64	90542,9	*2*
			<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>					
5000			10550000 Ertragszuschüsse	-5.024,85	-5.024,85	0,00		
5000			10550090 WB Ertragszuschüsse	1.632,85	1.130,85	502,00	44,4	
			Summe Empfangene Ertragszuschüsse	-3.392,00	-3.894,00	502,00	12,9	*2*
			<u>D. Rückstellungen</u>					
			3. Sonstige Rückstellungen					
5000			11901000 Rückstellungen für Urlaubsansprüche	-35.987,98	-27.341,59	-8.646,39	31,6-	
5000			119011500 Rückstellungen für Überstunden	-10.090,29	0,00	-10.090,29		
5000			11902000 Rückstellungen für GPA Prüfung	-3.400,00	-12.000,00	8.600,00	71,7	
5000			11909500 Rückstellung für Gerichtsverfahren	-10.000,00	-10.000,00	0,00		
				-59.478,27	-49.341,59	-10.136,68	20,5-	*3*
			<u>Summe Rückstellungen</u>	-59.478,27	-49.341,59	-10.136,68	20,5-	*2*
			<u>E. Verbindlichkeiten</u>					
			2. Vbl. ggü. Kreditinstituten					
5000			12300010 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsti	-9.673.030,68	-9.883.034,43	210.003,75	2,1	
			a) langfristige Verbindlichkeiten	-9.673.030,68	-9.883.034,43	210.003,75	2,1	*4*
5000			12300000 Kurzfristige Verbindlichkeiten (Kredite	0,00	-1.257,39	1.257,39	100,0	
			b) kurzfristige Verbindlichkeiten	0,00	-1.257,39	1.257,39	100,0	*4*
				-9.673.030,68	-9.884.291,82	211.261,14	2,1	*3*
			4. Vbl. aus Lieferungen und Leistungen					
5000			12200000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und L	-157.821,17	-115.123,95	-42.697,22	37,1-	
				-157.821,17	-115.123,95	-42.697,22	37,1-	*3*

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	ksr.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
			8. Vbl. ggü. Gemeinde / anderen EigB					
	5000		12600000 Kurzfr. Verbindlichkeiten gegenüber Eig	-7.417,74	-25.720,49	18.302,75	71,2	
	5000		12700000 Kurzfr. Verb. gg. Körpersch., Anst., St	-3.772,34	-2.791,48	-980,86	35,1-	
				-11.190,08	-28.511,97	17.321,89	60,8	*3*
			9. Sonstige Verbindlichkeiten					
	5000		12900000 Sonstige Verbindlichkeiten	-2.512,56	-2.512,37	-0,19		
			Summe Sonstige Verbindlichkeiten	-2.512,56	-2.512,37	-0,19		*3*
			<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	-9.844.554,49	-10.030.440,11	185.885,62	1,9	*2*
			<u>F. Rechnungsabgrenzungsposten</u>					
	5000		19000000 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-10.609,36	-10.609,36	0,00	1,5	
			<u>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</u>	-10.447,44	-10.609,36	0,00	1,5	*2*
			<u>Summe Passiva</u>	-8.575.877,03	-10.092.804,53	1.516.927,50	15,0	*1*

Bäderpark
Leimen

Bäderpark der Stadt Leimen

Zeit 15:48:24
RFBILA00/ALEI70RS

Datum 16.05.2018
Seite 3

Buchungskreis 5000 Geschäftsbereich ****

Beträge in EUR

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	krs.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
			<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>					
			1. Umsatzerlöse					
5000		32100990	Erlöse Freibad Eintrittsgelder 7%	-82.727,64	-106.233,83	23.506,19	22,1	
5000		32101000	Erlöse Hallenbad (Eintrittsgelder)	-68.102,32	-64.865,02	-3.237,30	5,0-	
5000		32102000	Erlöse Schwimmkurse	-3.525,06	-4.445,28	920,22	20,7	
5000		32102500	Erlöse Aquabiking	-7.706,54	-8.321,49	614,95	7,4	
5000		32103000	Mieterlöse Restaurant	-19.201,00	-18.000,00	-1.201,00	6,7-	
5000		32103010	Nebenkosten Gastronomie	-75.586,56	-70.656,46	-4.930,10	7,0-	
5000		32103100	Pachterlöse Physio	-11.452,80	-11.452,80	0,00		
5000		32103110	Nebenkosten Physio	-2.740,27	-2.412,53	-327,74	13,6-	
5000		32103200	Pachterlöse Podologie	-7.408,80	-7.408,80	0,00		
5000		32103210	Nebenkosten Podologie	-1.786,46	-1.651,00	-135,46	8,2-	
5000		32103500	Erlöse Miete Wohnung Haas	-3.672,00	-3.621,00	-51,00	1,4-	
5000		32103510	Nebenkosten Wohnung Haas	-1.042,58	-1.200,00	157,42	13,1	
5000		32104100	Nebenkosten Sauna	0,00	-2.941,48	2.941,48	100,0	
5000		37550000	Erträge a. Auflösung passivierter Ertra	-502,00	-503,00	1,00	0,2	
				-285.454,03	-303.712,69	18.257,66	6,0	*4*
			4. Sonstige betriebliche Erträge					
5000		35800000	Erstattungen von Versicherungen	-400.000,00	-28.556,06	-371.443,94	1300,8-	
5000		35900100	Erlöse aus ABM, AFG, BSHG; sonst. Pers.	-1.560,64	0,00	-1.560,64		
5000		36200000	Zuweis. u. Zuschüsse f. lfd.Zwecke v. Gde/	-32.000,00	-32.000,00	0,00		
5000		37300000	Erträge aus der Auflösung von Rückstell	-5.877,54	-13.102,25	7.224,71	55,1	
5000		37900000	Sonstige Erträge	-882,69	-5.017,05	4.134,36	82,4	
5000		37902000	Einnahmen Wertgutscheine	0,00	-37,39	37,39	100,0	
				-440.320,87	-78.712,75	-361.608,12	459,4-	*4*
				-725.774,90	-382.425,44	-343.350,46	89,8-	*3*
			5. Materialaufwand					
			a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebs-					
			stoffe und für bezogene Waren					
5000		50100020	Beschaff. + Pflege EDV (PC, Drucker, Sof	4.229,76	3.597,24	632,52	17,6	
5000		50111000	von Dritten: Kfz-Reparaturen und Wart	37,50	72,91	-35,41	48,6-	
5000		50112000	Kfz-Reparaturen und Wartungen d. TBL	0,00	43,65	-43,65	100,0-	
5000		50320000	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betri	8.389,76	9.165,51	-775,75	8,5-	
5000		50350100	Reinigung	81.496,04	72.582,61	8.913,43	12,3	
5000		50380000	Aufwand für Hygieneartikel	2.396,30	2.459,80	-63,50	2,6-	
5000		50410020	Beschaff. u. Aufwand für Schutz- und Di	612,25	1.869,63	-1.257,38	67,3-	
5000		50710100	Aufwand für Benzin Kraftfahrzeuge	49,59	46,11	3,48	7,5	
5000		50710200	Aufwand für Benzin Geräte / Maschinen	147,51	86,72	60,79	70,1	
5000		50720000	Aufwand für Gas	1.005,47	1.538,76	-533,29	34,7-	
5000		50730000	Aufwand für Wärme	112.657,07	106.615,63	6.041,44	5,7	
5000		50740000	Aufwand für Strom	110.577,88	128.979,80	-18.401,92	14,3-	
5000		50751101	Wasser/Abwasser Technikraum Hallenbad	47.593,53	43.019,06	4.574,47	10,6	
5000		50751102	Wasser/Abwasser Technikraum Freibad	24.039,44	27.331,42	-3.291,98	12,0-	
5000		50751103	Wasser/Abwasser Sonstige (Cafeteria, usw	696,49	456,92	239,57	52,4	
5000		50760000	Aufwand für Müll	4.576,23	3.793,96	782,27	20,6	
5000		52300020	Beschaffung Telefon/Handy/Anrufanlge	20,59	113,82	-93,23	81,9-	
5000		52520000	Kfz-Versicherung	77,84	87,00	-9,16	10,5-	
5000		57300000	Kraftfahrzeugsteuer	9,00	9,00	0,00		
				398.612,25	401.869,55	-3.257,30	0,8-	*5*
			b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
5000		51000000	Fremdleistung für unbebaute Grundstüc	44.050,21	51.615,78	-7.565,57	14,7-	

V	Buch	Ges.	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Summ
S	krs.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	Stuf
	5000		51010000 Fremdleistung für Grund und Boden (beba	29.962,52	11.516,54	18.445,98	160,2	
	5000		51040000 Fremdleistung f. tech. Anlagen, Maschin	15.947,79	771,35	15.176,44	1967,5	
	5000		51080000 Wasseruntersuchungen	4.209,72	4.268,97	-59,25	1,4-	
	5000		51110240 Sonst. Unterh. unbewegl. durch das Wasse	0,00	391,00	-391,00	100,0-	
	5000		51110300 Sonst. Unterh. unbewegl. durch die TBL	9.818,18	7.688,59	2.129,59	27,7	
	5000		51152000 NEUE! Geräte, Ausrüstungs-, Einrichtung	2.255,53	2.298,97	-43,44	1,9-	
	5000		51152100 Reparaturarb.Geräte, Ersatzteile., Wart	29.736,74	55.256,97	-25.520,23	46,2-	
	5000		51152110 Zubehör von/für Geräte	5,07	0,00	5,07		
	5000		51152150 Geräteunterhaltung durch den TBL	1.805,12	3.903,57	-2.098,45	53,8-	
				137.790,88	137.711,74	79,14	0,1	*5*
				536.403,13	539.581,29	-3.178,16	0,6-	*4*
			6. Personalaufwand					
			a) Löhne und Gehälter					
	5000		42000000 Bezüge einschl. tarifl., vertragl., arb.be	397.934,95	369.824,79	28.110,16	7,6	
	5000		42100000 Bezüge sonst. tarif. oder vertragl. Auf	12.271,10	0,00	12.271,10		
	5000		42200000 Urlaubs- und Weihnachtsgeld	31.081,63	31.521,18	-439,55	1,4-	
	5000		42800000 Beihilfe für Beschäftigte	85,75	193,74	-107,99	55,7-	
				441.373,43	401.539,71	39.833,72	9,9	*5*
			b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für					
			Altersversorgung und für Unterstützung					
	5000		42500000 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherun	84.888,50	78.016,64	6.871,86	8,8	
	5000		42700000 Zusatzversorgung Beschäftigte	36.277,83	32.065,57	4.212,26	13,1	
				121.166,33	110.082,21	11.084,12	10,1	*5*
				562.539,76	511.621,92	50.917,84	10,0	*4*
			7. Abschreibungen					
			a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des					
			Anlagevermögens und Sachanlagen					
	5000		54000000 AfA Grundstücke und Gebäude	362.065,32	352.170,69	9.894,63	2,8	
	5000		54010000 AfA auf sonstiges Sachanlagevermögen	43.866,69	46.664,17	-2.797,48	6,0-	
	5000		54022000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	592,00	692,53	-100,53	14,5-	
				406.524,01	399.527,39	6.996,62	1,8	*5*
			b) auf Vermögensgegenstände des Umlauf-					
			vermögens					
	5000		54021000 AfA auf geringwertige Wirtschaftsgüter	443,43	227,00	216,43	95,3	
				443,43	227,00	216,43	95,3	*5*
				406.967,44	399.754,39	7.213,05	1,8	*4*
			8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	5000		49200000 Aufwendungen f. Gesundheitsv. u. Arbeit	2.138,78	1.145,67		86,7	
	5000		50100030 W-LAN Freibad	362,93	890,38		59,2-	
	5000		52000000 Mieten und Pachten für unbewegliches Ve	597,00	597,00	0,00		
	5000		52000144 Erstattungen Wg. Sitzungsgelder Betrieb	397,50	337,50	60,00	17,8	
	5000		52000400 Raummieten (kurzzeitig)	36,50	36,50	0,00		
	5000		52010000 Mieten und Pachten für bewegliches Verm	2.962,97	1.772,20	1.190,77	67,2	
	5000		52010210 Miete von Fremd-Personal	14.995,50	33.488,66	-18.493,16	55,2-	
	5000		52200500 Umlage KIVBF	1.529,40	665,90	863,50	129,7	
	5000		52300110 GEZ	219,12	210,00	9,12	4,3	
	5000		52400000 Rechts- und Beratungskosten	11.769,53	32.086,82	-20.317,29	63,3-	
	5000		52501000 Versicherungen	14.473,45	13.962,10	511,35	3,7	
	5000		52501010 Gebäudeversicherung incl. Inventarvers	13.561,99	13.359,84	202,15	1,5	
	5000		52700000 Mitgliedbeiträge	530,00	530,00	0,00		
	5000		53000000 Büromaterial	815,78	794,23	21,55	2,7	
	5000		53100100 Bücher/ Zeitschriften, Abos hieraus	173,04	81,73	91,31	111,7	
	5000		53200100 Porto-, Frachtkosten	1.339,07	2.342,00	-1.002,93	42,8-	

V S	Buch krs.	Ges- ber.	Texte	Ber. Zeitraum (01.2017-16.2017)	Vergl. Zeitraum (01.2016-16.2016)	absolute Abweichung	Rel Abw	Summ Stuf
	5000		53250000 Telekommunikationsaufwand	6.231,07	5.688,77	542,30	9,5	
	5000		53250100 Telefon und Funk	2.876,81	2.515,47	361,34	14,4	
	5000		53250110 Handkosten	472,14	660,57	-188,43	28,5-	
	5000		53500100 Bewirtung, Repräsentation, Präsente, Ve	1.791,62	1.560,92	230,70	14,8	
	5000		53501000 Veranstaltungen	453,62	1.102,09	-648,47	58,8-	
	5000		53600000 Werbung	3.026,93	3.040,40	-13,47	0,4-	
	5000		53850000 Ausbildungs- und Fortbildungsaufwand, R	353,60	0,00	353,60		
	5000		53901000 Sonstige andere Verwaltungsaufwendungen	348,15	2.555,03	-2.206,88	86,4-	
	5000		53903000 Leistungsverrechnung Stadt	47.159,83	42.567,10	4.592,73	10,8	
	5000		53905110 Rückstellung für Urlaubsprüche	8.587,73	0,00	8.587,73		
	5000		53905120 Rückstellung für GPA Prüfung	1.000,00	2.400,00	-1.400,00	58,3-	
	5000		53905130 Rückstell. für Gerichtsverfahren	0,00	10.000,00	-10.000,00	100,0-	
	5000		53905170 Rückstellung für Gleitzeitüberhänge	6.687,75	0,00	6.687,75		
	5000		57100000 Grundsteuer	20.276,00	30.701,79	-10.425,79	34,0-	
				165.167,81	205.092,67	-40.390,52	19,5-	*4*
				1.671.078,14	1.656.050,27	15.027,87	0,9	*3*
			10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens					
	5000		22000100 Zinserträge aus Verzinsung der Einheits	-114,86	-103,41	-11,45		
			13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	5000		27000000 Zinsaufwendungen (soweit nicht in Kto. K	395.326,26	404.224,54	-8.898,28	2,2-	
				395.326,26	404.224,54	-8.898,28	2,2-	*4*
				395.326,26	404.224,54	-8.898,28	2,2-	*3*
			14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.340.514,64	1.677.745,96	-337.231,32	20,1-	*2*
			17. außerordentliche Erträge					
			38020000 Ertrag aus diversen Differenzen	0,00	-0,01	0,01	100,0	
				0,00	-0,01	0,01	100,0	*3*
			19. außerordentliches Ergebnis	0,00	-0,01	0,01	100,0	*2*
			<u>22. Jahresgewinn / Jahresverlust</u>					
			<u>Summe Gesamtergebnis</u>	-1.340.514,64	-1.677.745,95	337.231,31	20,1	*2*

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Sum
S	krs.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	m
								Stuf
			<u>Aktiva</u>					
			<u>A. Anlagevermögen</u>					
			<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
			1. Konzessionen, Rechte, Lizenzen u.ä.					
1000			02000000 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.667,23	2.667,23	0,00		
1000			02000090 WB Immaterielle Vermögensgegenstände	-2.667,23	-2.667,23	0,00		
				0,00	0,00	0,00		
			<u>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</u>	0,00	0,00	0,00		
			<u>II. Sachanlagen</u>					
			1. Grundstücke, grstkg. Rechte mit					
			a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
1000			00100000 Grund und Boden (bebaut) incl. grdstgl.	146.155,34	146.155,34	0,00		
1000			00110000 Gebäude und andere Bauten	4.631.116,45	4.617.456,45	13.660,00	0,3	
1000			00110090 WB Gebäude und andere Bauten	-3.779.488,45	-3.692.099,45	-87.389,00	2,4-	
				997.783,34	1.071.512,34	-73.729,00	6,9-	
				997.783,34	1.071.512,34	-73.729,00	6,9-	*4*
			2. Grundstücke, grstkg. Rechte m. Wohnbauten					
1000			00111000 Umbau Heizungsanlage	320,56	320,56	0,00		
			00111090 WB Umbau Heizungsanlage	-320,56	-26,56	-294,00	1106,9-	
				0,00	294,00	-294,00	100,0-	*4*
			3. Grundstücke, grstkg. Rechte ohne Bauten					
1000			00000000 Unbebaute Grundstücke incl. grundstücks	216.561,09	216.561,09	0,00		
1000			00000090 WB unbebaute Grundstücke	-11.667,00	-6.667,00	-5.000,00	75,0-	
				204.894,09	209.894,09	-5.000,00	2,4-	*4*
			5. Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs-, Reinigungs- und Entsorgungsanlagen					
1000			00210000 Erz-, Gew.-, Bez.-, Rein.- und Entsorg	10.975.791,70	10.964.424,23	11.367,47	0,1	
			00210090 WB Erz-, Gew.-, Bez.-, Rein.- und Ents	-8.741.272,40	-8.546.092,93	-195.179,47	2,3-	
				2.234.519,30	2.418.331,30	-183.812,00	7,6-	*4*
			6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen					
1000			00220000 Verteilungs- und Sammlungsanlagen	17.146.249,35	16.444.707,02	701.542,33	4,3	
			00220090 WB Verteilungs- und Sammlungsanlagen	-7.297.888,98	-6.857.064,57	-440.824,41	6,4-	
			00230000 Speicheranlagen	3.963.862,42	3.952.749,26	11.113,16	0,3	
			00230090 WB Speicheranlagen	-3.067.309,25	-3.008.107,09	-59.202,16	2,0-	
				10.744.913,54	10.532.284,62	212.628,92	2,0	*4*
			9. Maschinen u. masch. Anlagen (nicht Nr. 5-8)					
1000			00200000 Betriebsvorrichtungen	481.276,02	481.276,02	0,00	9,8-	
1000			00200090 WB Betriebsvorrichtungen	-285.102,02	-259.616,02	-25.486,00	3,6	
1000			00400000 Maschinen und Geräte	403.650,19	389.617,29	14.032,90	4,2-	
1000			00400090 WB Maschinen und Geräte	-359.730,35	-345.084,22	-14.646,13	3,9-	
1000			00600000 Fahrzeuge	64.168,14	64.168,14	0,00		
1000			00600090 WB Fahrzeuge	-52.696,14	-49.338,14	-3.358,00	6,8-	
				251.565,84	281.023,07	-29.457,23	10,5-	*4*
			10. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
1000			00500000 Betriebs- und Geschäftsausstattung	148.068,72	136.830,93	11.237,79	8,2	
1000			00500090 WB Betriebs- und Geschäftsausstattung	-119.645,72	-104.754,93	-14.890,79	14,2-	
1000			00520000 Betriebs- und Geschäftsausstattung Samm	1.004,88	1.004,88	0,00		
1000			00520090 WB Betriebs- und Geschäftsausstattung b	-1.004,88	-1.004,88	0,00		
				28.423,00	32.076,00	-3.653,00	11,4-	*4*
			11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau					
1000			00800000 Anlagen im Bau, geleistete Anzahlungen	1.384.394,80	1.313.156,40	71.238,40	5,4	

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Sum
S	ksr.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	m
								Stuf
			<u>Summe Sachanlagen</u>	1.384.394,80 15.846.493,91	1.313.156,40 15.858.571,82	71.238,40 -12.077,91	5,4 0,1-	
			<u>Summe Anlagevermögen</u>	15.846.493,91	15.858.571,82	-12.077,91	0,1-	*2*
			<u>B. Umlaufvermögen</u>					
			<u>I. Vorräte</u>					
			1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
1000			03000000 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	58.643,51 58.643,51	70.602,87 70.602,87	-11.959,36 -11.959,36	16,9- 16,9-	*4*
			<u>Summe Vorräte</u>	58.643,51	70.602,87	-11.959,36	16,9-	*3*
			<u>II. Forderungen und sonst. Verm.gegenstände</u>					
			1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen					
1000			04100000 Abstimmkonto Debitoren	259.185,63 259.185,63	256.994,81 256.994,81	2.190,82 2.190,82	0,9 0,9	*4*
			<u>Summe Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände</u>	259.185,63	256.994,81	2.190,82	0,9	*3*
			<u>IV. Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>					
1000			04601000 Kassenbestand	1.047.227,04	535.124,02	512.103,02	95,7	
			<u>Summe Schecks, Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	1.047.227,04	535.124,02	512.103,02	95,7	*3*
			<u>Summe Umlaufvermögen</u>	1.365.056,18	862.721,70	502.334,48	58,2	*2*
			<u>Summe Aktiva</u>	17.211.550,09	16.721.293,52	490.256,57	2,9	*1*

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Sum
S	krs.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	m
								Stuf
			<u>Passiva</u>					
			<u>A. Eigenkapital</u>					
			<u>II. Rücklagen</u>					
			1. Allgemeine Rücklage					
1000			10101000 Rücklage Gmde. SANDHAUSEN	-834.923,66	-834.923,66	0,00		
1000			10102000 Rücklage Stadtwerke WALLDORF	-950.605,22	-950.605,22	0,00		
1000			10103000 Rücklage Stadt LEIMEN	-1.825.118,93	-1.825.118,93	0,00		
				-3.610.647,81	-3.610.647,81	0,00		*4*
			<u>Summe Rücklagen</u>	-3.610.647,81	-3.610.647,81	0,00		*3*
			<u>III. Gewinn / Verlust</u>					
			<u>Jahresgewinn</u>	0,00	0,00	0,00		*4*
			<u>Jahresverlust</u>	0,00	0,00	0,00		*4*
			<u>Summe Gewinn / Verlust</u>	0,00	0,00	0,00		*3*
			<u>Summe Eigenkapital</u>	-3.610.647,81	-3.610.647,81	0,00		*2*
			<u>C. Empfangene Ertragszuschüsse</u>					
1000			10520000 BauGB-Beiträge	-137.782,42	-137.782,42	0,00		
1000			10520090 WB BauGB-Beiträge	137.782,42	137.782,42	0,00		
			<u>Summe Empfangene Ertragszuschüsse</u>	0,00	0,00	0,00		*2*
			<u>D. Rückstellungen</u>					
			3. Sonstige Rückstellungen					
1000			11900000 Rückstellungen für Urlaubsansprüche	-25.225,62	-25.482,60	256,98	1,0	
				-25.225,62	-25.482,60	256,98	1,0	*3*
			<u>Summe Rückstellungen</u>	-25.225,62	-25.482,60	256,98	1,0	*2*
			<u>E. Verbindlichkeiten</u>					
			2. Vbl. ggü. Kreditinstituten					
1000			12300010 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinsti	-13.084.445,59	-12.586.745,58	-497.700,01	4,0-	
				-13.084.445,59	-12.586.745,58	-497.700,01	4,0-	*3*
			4. Vbl. aus Lieferungen und Leistungen					
1000			12200000 Abstimmkonto Kreditoren	-217.946,50	-197.338,03	-20.608,47	10,4	
1000			12500000 Verb. gg. Unternehmen mit Beteiligungsv	-273.284,57	-301.079,50	27.794,93	9,2	
				-491.231,07	-498.417,53	7.186,46	1,4	*3*
			<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	-13.575.676,66	-13.085.163,11	-490.513,55	3,7-	*2*
			<u>Summe Passiva</u>	-17.211.550,09	-16.721.293,52	-490.256,57	2,9-	*1*

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Sum
S	krs.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	m
								Stuf
			<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>					
			1. Umsatzerlöse					
1000			32901000 Betriebsumlage	-2.424.096,52	-2.303.265,14	-120.831,38	5,2-	
				-2.424.096,52	-2.303.265,14	-120.831,38	5,2-	*4*
			4. Sonstige betriebliche Erträge					
1000			33001000 Miete Dienstwohnungen	-10.466,40	-10.466,40	0,00		
1000			33002000 Nebenkostensatz	-3.428,52	-3.428,52	0,00		
1000			35901000 Erstattungen	-15.221,79	-15.728,82	507,03	3,2	
1000			37300000 Erträge aus der Auflösung von Rückstell	-256,98	-104.884,93	104.627,95	99,8	
				-29.373,69	-134.508,67	105.134,98	78,2	*4*
				-2.453.470,21	-2.437.773,81	-15.696,40	0,6-	*3*
			5. Materialaufwand					
			a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebs-					
			stoffe und für bezogene Waren					
1000			50301100 Unterhaltung d. Betriebsgebäude	137.476,41	100.550,98	36.925,43	36,7	
1000			50301200 Unterhaltung d. Brunnenanlage	62.955,56	30.907,92	32.047,64	103,7	
1000			50301300 Unterhaltung Hochbehälter	58.995,27	51.195,89	7.799,38	15,2	
1000			50301400 Unterhaltung d. Versorgungsleitungen	61.996,19	99.249,34	-37.253,15	37,5-	
1000			50301500 Unterhaltung Wasserzähler	0,00	2.572,22	-2.572,22	100,0-	
1000			50301600 Unterhaltung von Fahrzeugen	5.736,53	3.665,10	2.071,43	56,5	
1000			50301700 Geringw. Beschaffungen	1.821,31	2.411,67	-590,36	24,5-	
1000			50301800 Lagerbestandsentnahme	11.959,36	6.772,11	5.187,25	76,6	
1000			50711000 Treibstoff für Notstromaggregate	3.244,29	0,00	3.244,29		
1000			50741000 Kraftstrombezug	273.584,37	283.522,66	-9.938,29	3,5-	
1000			50751200 Entgelt f. Wasserentnahme -Wasserpfenni	280.002,19	302.137,21	-22.135,02	7,3-	
				897.771,48	882.985,10	14.786,38	1,7	*5*
			b) Aufwendungen für bezogene Leistungen					
1000			51091000 Wasseranalysen	48.262,45	8.701,80	39.560,65	454,6	
				48.262,45	8.701,80	39.560,65	454,6	*5*
				946.033,93	891.686,90	54.347,03	6,1	*4*
			6. Personalaufwand					
			a) Löhne und Gehälter					
1000			40900000 Sonstige Aufwendungen f. ehrenamtlich T	3.000,00	3.000,00	0,00		
1000			42000000 Gehälter einschl. tarifl.,vertragl.,arb.	179.943,48	191.155,73	-11.212,25	5,9-	
1000			42200000 Urlaubs- und Weihnachtsgeld	9.809,14	12.238,75	-2.429,61	19,9-	
1000			42800000 Beihilfe für Angestellte	10,00	10,00	0,00		
1000			49901100 Aufwandsentschäd. Sitzungsgelder	640,00	840,00	-200,00	23,8-	
				193.402,62	207.244,48	-13.841,86	6,7-	*5*
			b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für					
			Altersversorgung und für Unterstützung					
1000			42500000 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherun	30.637,79	29.901,62	736,17	2,5	
1000			42700000 Zusatzversorgung Angestellte	14.783,70	15.949,14	-1.165,44	7,3-	
				45.421,49	45.850,76	-429,27	0,9-	*5*
				238.824,11	253.095,24	-14.271,13	5,6-	*4*
			7. Abschreibungen					
			a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des					
			Anlagevermögens und Sachanlagen					
1000			54000000 AfA Grundstücke und Gebäude	813.375,04	807.550,72	5.824,32	0,7	
1000			54010000 AfA auf sonstige Sachanlagevermögen	32.894,92	31.205,48	1.689,44	5,4	
				846.269,96	838.756,20	7.513,76	0,9	*5*
				846.269,96	838.756,20	7.513,76	0,9	*4*

V	Buch	Ges-	Texte	Ber. Zeitraum	Vergl. Zeitraum	absolute	Rel	Sum
S	krs.	ber.		(01.2017-16.2017)	(01.2016-16.2016)	Abweichung	Abw	m
								Stuf
			8. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	1000		50901100 Sonstiger Betriebsaufwand	10.087,71	13.211,73	-3.124,02	23,6-	
	1000		50901200 Unterhaltung Dienstwohnungen	620,97	1.845,45	-1.224,48	66,4-	
	1000		52591100 Steuern u. Vers. f. Gebäude u. Techn. Anl.	30.277,26	28.667,07	1.610,19	5,6	
	1000		52591200 Allgemeine Versicherungen	14.267,59	12.771,24	1.496,35	11,7	
	1000		52601000 Beiträge an Verbände	1.897,00	1.901,08	-4,08	0,2-	
	1000		53001000 Geschäftsausgaben	3.241,38	2.548,99	692,39	27,2	
	1000		53101000 Bücher und Zeitschriften	268,46	175,00	93,46	53,4	
	1000		53201000 Post-u. Fernmeldegebühren	3.926,74	4.707,84	-781,10	16,6-	
	1000		53850000 Ausbildungs- und Fortbildungsaufwand	151,76	4.530,00	-4.378,24	96,6-	
	1000		53901100 Sachverst. u. Gerichtskosten aufwendungen	13.865,82	16.976,20	-3.110,38	18,3-	
	1000		53901200 Kostenerstattungen	2.265,53	808,75	1.456,78	180,1	
				80.870,22	88.143,35	-7.273,13	8,3-	*4*
				2.111.998,22	2.071.681,69	40.316,53	1,9	*3*
			11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge					
	1000		24901000 Zinseinnahmen	-39,46	-9,03	-30,43	337,0-	
				-39,46	-9,03	-30,43	337,0-	*4*
				-39,46	-9,03	-30,43	337,0-	*3*
			13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
	1000		27000000 Zinsaufwendungen (soweit nicht in Kto.K	341.511,45	366.101,15	-24.589,70	6,7-	
				341.511,45	366.101,15	-24.589,70	6,7-	*4*
				341.511,45	366.101,15	-24.589,70	6,7-	*3*
			14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00		*2*
			<u>22. Jahresgewinn / Jahresverlust</u>					
			<u>Summe Gesamtergebnis</u>	0,00	0,00	0,00		*2*

Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva		Passiva	
	Geschäftsjahr	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Stammkapital	5.543.909,69
1. Konzessionen, Rechte Lizenzen u.ä.	971,34	III. Gewinn / Verlust	5.543.909,69
II. Sachanlagen		Summe Eigenkapital	5.543.909,69
1. Grundstücke, grstkg. Rechte mit		C. Empfangene Ertragszuschüsse	
a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	860.184,48	Ertragszuschüsse	3.012.991,63
2. Grundstücke, grstkg. Rechte m. Wohnbauten	157.747,01	Summe Empfangene Ertragszuschüsse	3.012.991,63
3. Grundstücke, grstkg. Rechte ohne Bauten	30.662,26	D. Rückstellungen	
5. Reinigungs- und Entsorgungsanlagen	15.359.984,68	1. Sonstige Rückstellungen	139.000,00
6. Verteilungs- und Sammlungsanlagen	13.968.497,53	Summe Rückstellungen	139.000,00
9. Maschinen u. masch. Anlagen (nicht Nr. 5-8)	74.106,35	E. Verbindlichkeiten	
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	145.630,45	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.688.275,80	a.) Darlehen	22.976.816,70
Summe Sachanlagen	32.285.088,56	b.) Kassenkredit mit einer Restlaufzeit	500.000,00
III. Finanzanlagen		bis zu einem Jahr	23.476.816,70
Summe Anlagevermögen	32.286.159,90	4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180.417,25
B. Umlaufvermögen		6. Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsgemeinden	110.249,49
II. Forderungen und sonst. Verm.gegenstände		9. Sonstige Verbindlichkeiten	20.315,56
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	415,72	Summe Verbindlichkeiten	23.787.799,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	128.156,62	Summe Passiva	32.483.700,32
Summe Forderungen u. sonst. Verm.gegenstände	128.572,34		
IV. Schecks, Kassenbestand, Postguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	68.968,08		
Summe Umlaufvermögen	197.540,42		
Summe Aktiva	32.483.700,32		

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2017

Bezeichnung	Geschäftsjahr	Vorjahr
1. Umsatzerlöse	5.219.217,90	4.679.164,82
4. Sonstige betriebliche Erträge	22.029,95	381.162,71
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.160.434,16	916.416,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	467.341,43	225.847,07
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	903.125,37	871.616,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	254.934,08	241.566,87
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des	1.588.234,60	1.525.103,11
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	129.577,24	567.581,51
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Erträge	46,11	635.764,57
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	596.596,20	635.764,57
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	141.050,89	0,00
21. Sonstige Steuern	141.050,89	0,00
22. Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00
Summe Gesamtergebnis	0,00	0,00

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2017

Aktivseite	Vorjahr EUR	Haushalts- jahr EUR	Passivseite	Vorjahr EUR	Haushalts- jahr EUR
1. Vermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	41.616,22	29.178,46	1.1 Basiskapital	21.301.173,09	21.556.173,09
1.2 Sachvermögen			1.2 Rücklagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.1 Bebaute Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	0,00	0,00	2. Sonderposten	13.665.855,01	13.949.441,05
1.2.3 Infrastrukturvermögen	47.089.081,66	45.094.085,55	2.1 für Investitionszuweisungen	0,00	0,00
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	2.2 für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.500,00	0,00	2.3 für Sonstiges	0,00	0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	971.848,84	878.149,42	3. Rückstellungen		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	93.105,50	83.155,29	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	0,00
1.2.8 Vorräte	37.731,74	37.335,73	3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	393.984,04	1.597.322,46	3.7 Sonstige Rückstellungen	12.861,49	13.461,49
1.3 Finanzvermögen			4. Verbindlichkeiten		
1.3.1 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	803,99	803,39	4.1 Anleihen	0,00	0,00
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	803,99	803,39	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	13.861.899,48	13.161.554,63
1.3.4 Ausleihungen	7.191,00	6.068,81	4.3 Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	320.415,18	0,00	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.172,69	465.723,91
1.3.7 Privatrechtliche Forderungen	43.032,72	175.705,93	4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
1.3.8 Liquide Mittel	112.325,85	1.318.930,72	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	55.674,38	74.381,59
2. Abgrenzungsposten			5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
2.1. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00		0,00	0,00
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszusch.	0,00	0,00			
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00			
Bilanzsumme	49.112.636,74	49.220.735,76	Bilanzsumme	49.112.636,14	49.220.735,76

Nachrichtlich: Die in das Folgejahr übertragene Haushaltsermächtigungen (§95 Abs. 3 Nr. 3 GemO) belaufen sich auf 847 T€

**Ergebnisrechnung
Planvergleich der Ergebnisrechnung des Gesamthaushaltes**

Nr.	Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortges. Ansatz HJ EUR	Ergebnis Haushaltsjahr EUR	Vergleich Ansatz/Ergeb. (Sp. 3-2) EUR	Ergänz.Fest- legungen im HH-Vollzug EUR	Ermächt.- übertrag. aus Vorjahr EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtig.- übertragung ins Folgejahr EUR
		1	2*							
2.	Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	4.805.926,99	4.484.100,00	4.484.100,00	4.457.465,98	-26.634,02	0,00	0,00	26.634,02	0,00
3.	Aufgelöste Investitionszuwendungen	778.369,47	781.500,00	781.500,00	712.013,96	-69.486,04	0,00	0,00	69.486,04	0,00
6.	Sonst. Privatrechtliche Leistungsentgelte	378.536,66	356.900,00	356.900,00	333.526,83	-23.373,17	0,00	0,00	23.373,17	0,00
7.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.223,62	85.000,00	85.000,00	173.392,72	88.392,72	0,00	0,00	-88.392,72	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Erträge	256,00	200,00	200,00	263,31	63,31	0,00	0,00	-63,31	0,00
9.	Aktiviert Eigenleistungen	10.546,25	25.000,00	25.000,00	15.212,50	-9.787,50	0,00	0,00	9.787,50	0,00
10.	Sonstige ordentliche Erträge	5.699,43	0,00	0,00	3.823,17	3.823,17	0,00	0,00	-3.823,17	0,00
11.	Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 2-10)	6.063.558,42	5.732.700,00	5.732.700,00	5.695.698,47	-37.001,53	0,00	0,00	37.001,53	0,00
12.	Personalaufwendungen	-1.306.145,62	-1.325.000,00	-1.325.000,00	-1.338.196,56	-13.196,56	0,00	0,00	13.196,56	0,00
14.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleist.	-1.958.094,54	-1.744.000,00	-1.744.000,00	-1.680.472,26	63.527,74	0,00	0,00	-63.527,74	0,00
15.	Planmäßige Abschreibungen	-2.196.434,52	-2.156.000,00	-2.156.000,00	-2.171.821,25	-15.821,25	0,00	0,00	15.821,25	0,00
16.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-463.626,59	-390.500,00	-390.500,00	-370.930,58	19.569,42	0,00	0,00	-19.569,42	0,00
18.	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139.257,15	-117.200,00	-117.200,00	-134.277,82	-17.077,82	0,00	0,00	17.077,82	0,00
19.	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-6.063.558,42	-5.732.700,00	-5.732.700,00	-5.695.698,47	37.001,53	0,00	0,00	-37.001,53	0,00
20.	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

* Ansatz inkl. aller Nachtragshaushalte (übertragene Ermächtigungen und die Nutzung der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 5 GemHVO berühren den Ansatz nicht)

** Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, haushaltswirtschaftliche Sperren, Inanspruchnahmen von Deckungsfähigkeiten

*** verfügbare Mittel (Spalte 2 + 5 + 6) - Ergebnis (Spalte 3)

**** Übertragbarkeit nach § 21 GemHVO festzustellen

11.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

11) Erläuterungen der Kennzahlen

Kennzahl	Berechnung	Erläuterung
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \cdot 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<p>Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.</p> <p>Die Kennzahl ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau.</p> <p>Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens, da ein hoher Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen hohe Fixkosten impliziert.</p>
Umlaufintensität	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \cdot 100}{\text{Gesamtvermögen}}$	<p>Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.</p> <p>Die Kennzahl ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau.</p>
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \cdot 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<p>Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.</p> <p>Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als wichtiger Indikator für die Bonität eines Unternehmens und verschafft Sicherheit und Handlungsfreiheit. Diese Kennzahl ist vor allem im Branchenvergleich aussagefähig.</p>
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \cdot 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<p>Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.</p>
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital} \cdot 100}{\text{Anlagevermögen}}$	<p>Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.</p> <p>Gemäß einer grundlegenden Finanzierungsregel soll die Fristigkeit der Finanzierungsmittel der Nutzungsdauer der damit finanzierten Investitionsgüter entsprechen. Das bedeutet, dass zumindest langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein soll. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung in welchem Maße diese Finanzierungsregel erfüllt ist.</p>

Kennzahl	Berechnung	Erläuterung
Nettoinvestition	= Anlagenzugänge - Abschreibungen - Anlageabgänge	Die Kennzahl gibt an, ob und in welcher Höhe ein Unternehmen über die Abschreibung und die Anlagenabgänge hinaus investiert. Bilanztechnisch entspricht dieser Wert der Veränderung des Sachanlagevermögens.
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.</p> <p>Die Umsatzrentabilität (auch Gewinnspanne) misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit. Sie ist eine wichtige Kennzahl zur Beurteilung der Ertragskraft eines Unternehmens. Ihre Aussagekraft erhält sie vor allem durch den Vergleich über mehrere Jahre, da Erhöhungen bzw. Verminderungen der Umsatzrentabilität Rückschlüsse auf eine verbesserte oder verschlechterte Wirtschaftlichkeit des Betriebes zulassen.</p>
EK-Rentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.</p> <p>Die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>
GK-Rentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital.</p> <p>Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwandes wird die unterschiedliche Ausstattung des Unternehmens mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert. Um eine einheitliche Vergleichsbasis zu errechnen, wird unterstellt, alle Unternehmen würden nur mit Eigenkapital arbeiten. Deshalb wird dem Betriebsergebnis der tatsächlich entstandene Zinsaufwand für Fremdkapital zugeschlagen. Die Gesamtkapitalverzinsung bietet so vor allem im Branchenvergleich eine gute Grundlage zur Beurteilung der Ertragskraft unabhängig von der Kapitalstruktur.</p>

Kennzahl	Berechnung	Erläuterung
Aufwandsdeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	<p>Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand.</p> <p>Der Aufwendungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.</p> <p>Nach § 103 GemO darf eine Gemeinde ein Unternehmen nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn die Aufwandsdeckung des Unternehmens nachhaltig mindestens 25 v. H. beträgt.</p>
Cash - Flow	<ul style="list-style-type: none"> = Jahresüberschuss + Abschr.Anlageverm. + Erhöh.langfr.Rückst. - Vermind.langfr.Rückst. 	<p>Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit den aus der laufenden Umsatztätigkeit resultierenden Finanzmittelüberschuss, der der Unternehmung für Investitionsausgaben, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung steht.</p>

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 6/ Gora

Sachbearbeiter : Gora

Datum : 22.02.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 21/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Tiefgarage/Baumaßnahmen

Begriff: Tiefgarage und Bebauung Rathausplatz

Tagesordnungspunkt:

6

Beschlussvorschlag:

1. Den Eckpunkten zum Verfahren und Zeitplan für den Bau einer Tiefgarage und eines Stadthauses am Rathausplatz wird zugestimmt.
Die Stadt Leimen plant und baut die Tiefgarage und verkauft den Grundstücksanteil Hochbau an einen Investor.
Die Stadt ist grundsätzlich bereit, ca 25 Stellplätze in der Tiefgarage an den Investor zu vermieten.
2. Der Ausschreibung des Vergabeverfahrens nach VgV von Architekten- und Ingenieurleistungen für die Tiefgarage im Verhandlungsverfahren wird zugestimmt.
Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.
3. Der Durchführung eines Anbieter-Auswahlverfahrens mit Planungskonzept für das „Stadthaus am Rathausplatz“ wird zugestimmt.
Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25.10.2018 über das weitere Vorgehen zum Bau einer Tiefgarage und einer Bebauung am Rathausplatz beraten und folgende Beschlüsse gefasst:

1. Dem Bau einer Tiefgarage verbunden mit dem Bau eines Stadthauses analog der Machbarkeitsstudie wird zugestimmt.
2. Der Bau eines Gebäudes als Alternative zum „Musikpavillon“ ist vorzusehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das notwendige Ausschreibungsverfahren vorzubereiten.

Gemeinsam mit der Kommunalentwicklung wurden die Eckpunkte für den Bau einer Tiefgarage und eines Stadthauses am Rathausplatz erarbeitet und sind in der Anlage beigefügt.

Die Vergabe der Planungsleistungen für Architekten – und Ingenieurleistungen für die Tiefgarage ist aufgrund der Überschreitung des Schwellenwertes zur Vergabe öffentlicher Aufträge EU-weit ausschreibungspflichtig.
Das Angebot der Kommunalentwicklung zur Durchführung des Verfahrens liegt bei.

Die Vergabe des Grundstücks zur privatwirtschaftlichen Verwertung als Stadthaus kann gemäß § 107 GWB ohne Vergabeverfahren an einen Investor erfolgen.
Die Kommunalentwicklung empfiehlt die Durchführung eines 1-phasigen Anbieter-Auswahlverfahrens.
Das Verfahren wird in dem beigefügten Angebot der Kommunalentwicklung erläutert.

Wir bitten um Beratung.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Gremium: TA

Vorl.Nr.:6/19

Datum: 21.02.2019

Kennwort: Tiefgarage/Baumaßnahmen

Begriff: Tiefgarage und Bebauung Rathausplatz

Mit 9 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen ergeht folgende

Empfehlung:

1. Den Eckpunkten zum Verfahren und Zeitplan für den Bau einer Tiefgarage und eines Stadthauses am Rathausplatz wird zugestimmt.
Die Stadt Leimen plant und baut die Tiefgarage und verkauft den Grundstücksanteil Hochbau an einen Investor.
Die Stadt ist grundsätzlich bereit, ca. 25 Stellplätze in der Tiefgarage an den Investor zu vermieten.
2. Der Ausschreibung des Vergabeverfahrens nach VgV von Architekten- und Ingenieurleistungen für die Tiefgarage im Verhandlungsverfahren wird zugestimmt.
Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.
3. Der Durchführung eines Anbieter-Auswahlverfahrens mit Planungskonzept für das „Stadthaus am Rathausplatz“ wird zugestimmt.
Die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH wird mit der Durchführung des Verfahrens beauftragt.

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter: Gora	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter :Gora Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:
Mitzeichnung durch Personalrat	Datum:
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich	
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> nicht zugestimmt	



Große Kreisstadt Leimen

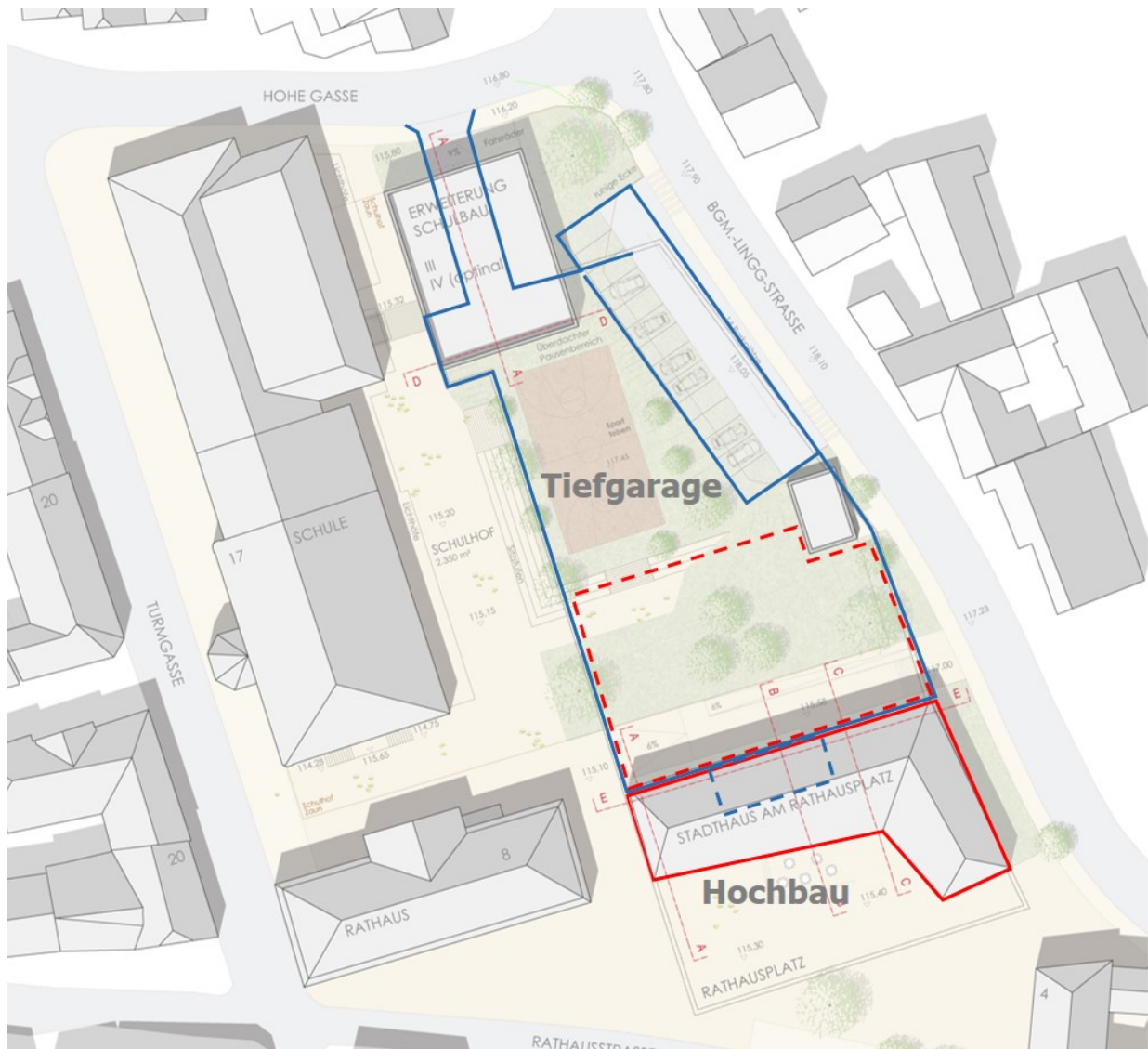
Tiefgarage und Stadthaus am Rathausplatz

ECKPUNKTE VERFAHREN UND ZEITPLAN



LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

1. Gegenstand



2

Lageplandarstellung / aus: Machbarkeitsstudie KE, Juni 2018

Die Plandarstellung veranschaulicht die vorgesehenen Projektgegenstände „**Tiefgarage**“ und „**Hochbau**“ des Stadthaus, zu denen im vorliegenden Eckpunktepapier Empfehlungen in Richtung Realisierung erarbeitet werden.

Blau dargestellt zeigt die Federführung der Stadt als Maßnahmenträger für die Planung und Herstellung einer Tiefgarage mit ca. 120 Stellplätzen einschl. Parken Bgm.-Lingg-Str. (davon mind. 90 als öffentliche Stellplätze).

Rot dargestellt ist der Umfang einer privatwirtschaftlichen Nutzung Stadthaus mit baurechtlich notwendigen Stellplätzen.

Vorgehen dazu:

Stadt (blau dargestellt)

- plant
- baut

die Tiefgarage und:

- verkauft Grundstücksanteil Hochbau (durchgehend rot dargestellt) an Investor,
- vermietet ca. 25 ST an Investor (gestrichelt rot dargestellt),
- erhält über vertikales Erschließungselement im Hochbau (gestrichelt blau dargestellt) Zugang von der Tiefgarage zum Rathausplatz.

Investor entwickelt und baut den Hochbau des Stadthauses.

2. Nutzungen Stadthaus

Die Bandbreite möglicher Nutzungen für eine privatwirtschaftliche Verwertung kann marktabhängig vom jeweiligen Anbieter vorgeschlagen werden.

Denkbar wären:

- Dienstleistungen (z.B. persönliche, unternehmensbezogene, Gesundheit)
- Gastronomie
- Einzelhandel (z.B. Nahversorgung täglicher Bedarf); auch als „concept store“
- Beherbergung
- Wohnen

3

Lage und Dimensionierung des Neubaus folgen den Maßgaben der Machbarkeitsstudie KE, Juni 2018.

3. Verfahren der Vergabe

Maßnahme der Stadt zur **Vergabe der Planungsleistungen** für die Erstellung der Tiefgarage:

- Die Vergabe der Planungsleistungen für die Tiefgarage ist aufgrund der Überschreitung des Schwellenwerts zur Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV 2016) EU-weit ausschreibungspflichtig.

Ausschreibung der Planungsleistungen als Vergabeverfahren ohne Planung, sog. **Verhandlungsverfahren**, gemäß VgV 2016.

Maßnahme der Stadt zur **Vergabe eines Grundstücks** zur privatwirtschaftlichen Verwertung als Stadthaus:

- Hochbau kann gem. § 107 GWB ohne Vergabeverfahren an einen Investor vergeben werden
- Investor muss den Hochbau nicht nach der VOB errichten.

- Schnittstellendefinition und enge Abstimmung erforderlich.

Die Suche eines Investors mit Konzeptvorschlag erfolgt als **Anbieter-Auswahlverfahren** mit Lösungsvorschlägen zum städtebaulich-baulichen Konzept, sowie einem belastbaren Nutzungs- und Realisierungskonzept, einschließlich Kaufangebot.

4. Zeitplan in chronologischer Abfolge

Die folgenden Zeiträume dienen einer ersten Abschätzung und zeigen die Abfolge der beiden sich bedingenden Verfahren:

4-6 Monate

Verhandlungsverfahren zur Vergabe Planung Tiefgarage

4-6 Monate

Vorplanung Tiefgarage

8-10 Monate

Suche nach Investor über **Anbieter-Auswahlverfahren** mit Planungskonzept für Hochbau

6-8 Monate

Bauplanung

22-24 Monate

Bauliche Umsetzung


Aufgestellt, den 18. Dezember 2018:

i.A. Currl / i.A. Jessica Frey

LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH

KE

Menschen
Ideen
Lösungen

LB  BW Immobilien

Kommunalentwicklung GmbH



ANGEBOT

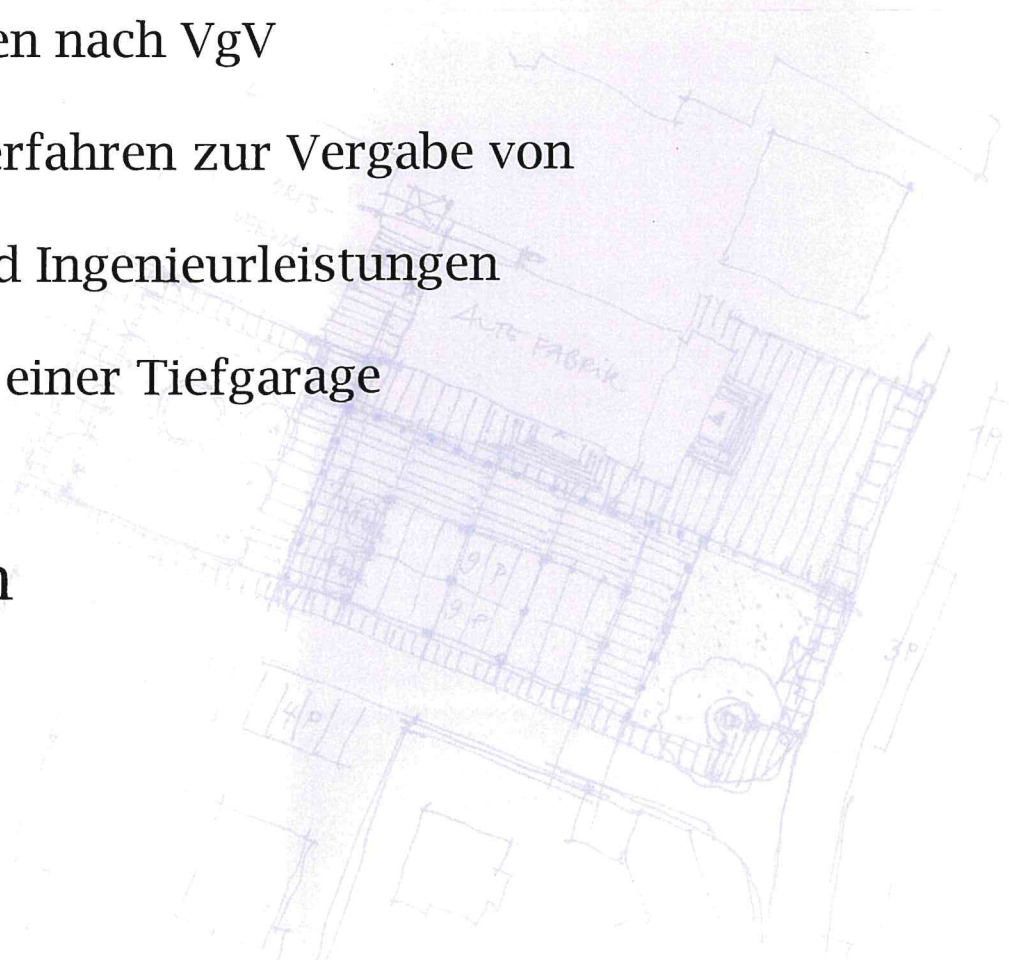
Vergabeverfahren nach VgV

Verhandlungsverfahren zur Vergabe von

Architekten- und Ingenieurleistungen

für den Neubau einer Tiefgarage

Stadt Leimen



Inhalt

1	Vorbemerkung.....	1
2	Leistungsbild der KE.....	1
2.1	Vorbereitung	1
2.2	Teilnahmewettbewerb (Auswahlverfahren).....	2
2.2.1	Durchführung	2
2.2.2	Vorprüfung der Teilnahmeanträge und Bewerbungsunterlagen	2
2.3	Verhandlungsverfahren (Bietergespräche).....	2
2.3.1	Durchführung	2
2.3.2	Vorprüfung der Bieterunterlagen.....	3
2.3.3	Verfahrensabschluss.....	3
2.4	Dokumentation des Verfahrens.....	3
2.5	Optionale / Besondere Leistungen.....	3
3	Honorar.....	4
4	Bearbeitung.....	5
5	Termin.....	5

1 Vorbemerkung

Die Stadt Leimen beabsichtigt das Stellplatzangebot in der Stadtmitte durch den Neubau einer Tiefgarage zu erweitern.

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zum Standort Rathausplatz ergab eine erste Kostenprognose, dass für die Vergabe von Architektenleistungen der seit 01.01.2018 geltende Schwellenwert von 221 T€ Gesamthonorar überschritten wird. Aus diesem Grund ist, ein europaweites Vergabeverfahren nach VgV durchzuführen.

Die Stadt Leimen hat sich zur Vergabe von Architektenleistungen und Ingenieurleistungen (Tragwerksplanung) im Team für das Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb ausgesprochen. Bei diesem Verfahren besteht die Möglichkeit, im Rahmen der Bietergespräche skizzenhafte Lösungsansätze, die vergütet werden, in die Bewertung mit aufzunehmen. Sie werden in diesem Angebot optional angeboten.

Seit dem 18. Oktober 2018 ist das Vergabeverfahren als e-Vergabe durchzuführen. Wir empfehlen deshalb das Verfahren auf der Vergabepattform der Stadt in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Vergabestelle der Stadt Leimen zu bearbeiten.

Grundlagen für die Ausschreibung der Architekten- / Ingenieurleistungen sind die Machbarkeitsstudie und weitere Unterlagen und Vorgaben der Stadt Leimen.

1

Für die Durchführung und Betreuung des Vergabeverfahrens unterbreiten wir Ihnen auf der Basis Ihrer Anfrage folgendes Leistungs- und Honorarangebot:

2 Leistungsbild der KE

2.1 Vorbereitung

- Ermittlung der Rahmenbedingungen des Verfahrens
- Auswertung und Zusammenstellung vorhandener Unterlagen
- Erstellen der Ausschreibung in Zusammenarbeit mit der Stadt
- Zusammensetzung des Auswahl-/Verhandlungsgremiums in Abstimmung mit der Stadt
- Gesamtterminplanung
- Darstellung der Kosten des Verfahrens
- Abstimmung Verfahren und Ausschreibung mit der Verwaltung

2.2 Teilnahmewettbewerb (Auswahlverfahren)

2.2.1 Durchführung

- Betreuung des Auswahl- / Verhandlungsgremiums
- Erstellen der Zulassungs- und Auswahlkriterien in Zusammenarbeit mit der Verwaltung
- Erstellen der Bewerbungsunterlagen
- Abstimmung mit dem Gremium im Rahmen einer Vorbesprechung evtl. mit Begehung (Vorbesprechung/Begehung optional – siehe 5.0 optionale Leistungen)
- Abstimmung des Verfahrens mit der Architektenkammer (ggfs.)
- Einrichten des Verfahrens auf der e-Vergabeplattform der Stadt Leimen in Zusammenarbeit mit der Vergabestelle der Stadt Leimen
- Bereitstellung der Bewerbungsunterlagen auf der e-Vergabeplattform
- Bekanntmachung im europäischen Amtsblatt
- Korrespondenz und Beantwortung von Fragen der Verfahrensteilnehmer über e-Vergabe
- Vorbereitung und Moderation der Sitzung des Auswahlgremiums
- Darstellung der Bewerbungen im Auswahlgremium
- Mitwirkung bei der Erstellung des Ergebnis-Protokolls über die Sitzung des Auswahlgremiums
- Information der Bewerber

2

2.2.2 Vorprüfung der Teilnahmeanträge und Bewerbungsunterlagen

- Annahme der Bewerbungsunterlagen
- Prüfung auf Vollständigkeit
- Auswertung und Dokumentation der eingegangenen Bewerbungen

2.3 Verhandlungsverfahren (Bietergespräche)

2.3.1 Durchführung

- Erstellung der Zuschlagskriterien und deren Gewichtung in Zusammenarbeit mit der Verwaltung
- Erstellung der Vergabeunterlagen
- Abstimmung mit dem Gremium im Rahmen einer Vorbesprechung (s. Punkt 2.1 - optional)
- Bereitstellung der Vergabeunterlagen auf e-Vergabeplattform
- Durchführung einer Ortsbegehung mit den Bietern (optional – 5.0)
- Korrespondenz und Beantwortung von Fragen seitens der Bieter über e-Vergabeplattform

- Auswertung der Angebotsunterlagen
- Erstellung der Bewertungsmatrix
- Vorbereitung und Moderation der Bietergespräche
- Mitwirkung bei der Erstellung des Ergebnis-Protokolls über den Ablauf der Bietergespräche

2.3.2 Vorprüfung der Bieterunterlagen

- Annahme der Bieterunterlagen
- Submissionstermin / Prüfung der Bieterunterlagen auf Vollständigkeit
- Vorprüfung der Lösungsansätze (optional)
- Auswertung und Dokumentation der Bieterunterlagen

2.3.3 Verfahrensabschluss

- Mitteilung der Auftragsvergabe im europäischen Amtsblatt
- Benachrichtigung der Bieter

2.4 Dokumentation des Verfahrens

- Dokumentation der Verfahrensschritte fortlaufend auf Vergabepattform
- Zusammenstellung von Verfahrensvermerken, Beschlüssen etc.

3

2.5 Optionale / Besondere Leistungen

- Erstellung eines Bekanntmachungstextes (regionale Printmedien)
- Bearbeitung von Nachforderungen bzw. Rügen (VgV)
- Digitale Bearbeitung und Zusammenstellung der Unterlagen für die e-Vergabe
- Vorbesprechung zur Abstimmung im Gremium evtl. mit Begehung (s. 2.1 / 3.1)
- Durchführung einer Ortsbegehung mit den Bietern
- Vorstellung der Ausschreibung im Gemeinderat
- Präsentation der Ergebnisse im Gemeinderat

3 Honorar

Die Leistungen nach Ziffer 2 für das Vergabeverfahren bieten wir wie folgt an:

2.1 Vorbereitung des Verfahrens (VgV)	5.000,00 €
2.2 Teilnahmewettbewerb (Auswahlverfahren)	
2.2.1 Durchführung	7.000,00 €
2.2.2 Vorprüfung der Teilnahmeanträge	7.500,00 €
(Das Honorar gilt für bis zu 20 Bewerbungen und erhöht sich bei jeder weiteren Bewerbung um jeweils 250,00 €)	
2.3 Verhandlungsverfahren (Bietergespräche)	
2.3.1 Durchführung (bis zu 5 Bieter)	6.500,00 €
2.3.2 Vorprüfung der Bieterunterlagen (bis zu 5 Bieter)	4.500,00 €
Vorprüfung Lösungsansätze (bis zu 5 Bietern - optional)	3.000,00 €
2.3.3 Verfahrensabschluss	3.000,00 €
2.4 Dokumentation des Verfahrens	3.000,00 €
2.5 Optionale / Besondere Leistungen	nach tatsächlichem Aufwand entsprechend den aktuellen Stundensätzen der KE

je zuzüglich 6 % Nebenkosten und der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

4

In den unter Ziffer 2.1 bis 2.3 genannten Honoraren sind zwei Sitzungstermine mit dem Gremium (Sitzung Auswahlgremium, Bietergespräche) sowie 1 Besprechungstermin mit der Verwaltung enthalten.

Weitere Besprechungs-/Sitzungstermine werden nach tatsächlichem Aufwand zu den Stundensätzen der KE in Rechnung gestellt.

Die unter Ziffer 2.5 – Optionale / Besondere Leistungen – genannten Sonderleistungen übernimmt die KE nach Abstimmung mit der Stadt Leimen.

Sie werden auf der Basis der aktuellen Stundensätze zuzüglich 6 % Nebenkosten und der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Rechnung gestellt. Für den Zeitbedarf der Projektassistenz werden 15 % der Stunden für Projektleiter und Projektsachbearbeiter angesetzt und mit dem Stundensatz für Projektassistenz berechnet.

Die Stundensätze werden entsprechend der Entwicklung des TVöD angepasst.

Die Stundensätze betragen derzeit:

Projektleiter/innen (PL)	104,10 EURO
Projektsachbearbeiter/innen (PSB) und CAD	81,40 EURO
Projektassistenz (PA)	53,80 EURO

In der vorgenannten Vergütung sind die gewöhnlichen Nebenkosten (Post- und Fernsprechgebühren) sowie die Reisekosten bereits enthalten.

Sonstige und außergewöhnliche Nebenkosten sind im Honorarsatz nicht enthalten, so z. B. die Beschaffung von Planunterlagen und ihre Ergänzung auf den neuesten Stand, Fertigungen von Plänen und Broschüren. Diese Kosten werden gesondert in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus können Kosten für Foto-, Druck- und Vervielfältigungsarbeiten, Broschüren, Zeitungsanzeigen, Miete für Räumlichkeiten, Verpflegungskosten entstehen.

Alle notwendigen Unterlagen werden von der Stadt Leimen zur Verfügung gestellt oder beschafft.

4 Bearbeitung

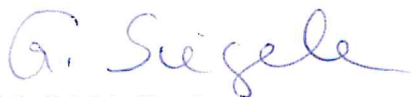
Zur Bearbeitung des Auftrages wird Frau Dipl. Ing. Gabriele Siegele als Projektansprechpartnerin benannt.

5 Termin

Die KE wird nach Auftragserteilung in Zusammenarbeit mit der Stadt Leimen einen verbindlichen Terminplan für das Verfahren erstellen.

An dieses Angebot sehen wir uns bis zum **15. März 2019** gebunden.

Stuttgart, 14. Januar 2019



i.A. Gabriele Siegele

KE

Menschen
Ideen
Lösungen

LB≡BW Immobilien

Kommunalentwicklung GmbH



ANGEBOT

Durchführung und Betreuung eines
Anbieter-Auswahlverfahrens für das
„Stadthaus am Rathausplatz“

Stadt Leimen



Inhalt

A	Vorbemerkung.....	1
B	Durchführung eines Anbieter-Auswahlverfahrens	1
C	Leistungsbild	3
D	Honorar	4
1	Vergütung mit Honorarobergrenzen.....	4
2	Sonderleistungen	5
E	Bearbeitung bei der KE.....	5
F	Termine.....	6

A Vorbemerkung

In der Großen Kreisstadt Leimen konnte ein breiter Konsens zur Sanierung und Revitalisierung des Bereichs Rathausplatz im Rahmen der Ergebnisse des Runden Tisches mit anschließender Beschlussfassung des Gemeinderats vom 25. Oktober 2018 erzielt werden. Die nun anstehende Vermarktung eines Teilbereichs zur Realisierung des „Stadthauses am Rathausplatz“ als privatwirtschaftliches Vorhaben soll über ein Ausschreibungsverfahren erfolgen.

Aufgrund der Erfahrungen der KE zur Revitalisierung besonderer innerstädtischer Flächen, empfiehlt die KE die Durchführung eines 1-phasigen Anbieter-Auswahlverfahrens. In einem transparenten Verfahren mit definierten Projektanforderungen und Bewertungskriterien kann ein optimales städtebaulich-architektonisches Konzept unter Berücksichtigung der Nutzungskonzeption als Projektangebot erzielt werden. Da für das Stadthaus keine öffentlichen Nutzungen vorgesehen sind, kann das Verfahren in Anlehnung an die Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW) und die Vergaberichtlinien (VgV) in einem freien Verfahren durchgeführt werden.

Folgende Vorgehensweise wird mit diesem Angebot vorgesehen:

B Durchführung eines Anbieter-Auswahlverfahrens

1

Zur Durchführung eines Anbieter-Auswahlverfahrens findet zu Beginn ein Auftaktermin mit der Verwaltung statt, in welchem die Rahmenbedingungen für das Verfahren geklärt werden. Auf Basis der Vorgaben der Stadt sowie der Unterlagen zum Stadthaus wird eine Angebotsaufforderung erstellt, welche sämtliche Informationen zur Neubebauung und der angestrebten Nutzung enthält. Ebenso werden der Verfahrensablauf, die geforderten Angebotsunterlagen, die Rahmenbedingungen der Vergabe sowie wichtige Vertragsbedingungen beschrieben. Die Angebotsaufforderung bildet damit den Rahmen des Verfahrens. Die Grundstücksausschreibung wird durch Veröffentlichung in der regionalen und überregionalen Tagespresse sowie mittels Direktansprache über die KE-Investorendatenbank bekannt gemacht. Bei der Erstellung von Pressetexten und Bekanntmachungen unterstützt die KE die Stadt Leimen.

Aufgrund unserer Erfahrungen bei der Durchführung eines Anbieter-Auswahlverfahrens schlagen wir eine Angebotsaufforderung mit integriertem Planungsgutachten zur Auswahl von geeigneten Investoren vor. Dabei werden Investoren aufgefordert eine Bürgergemeinschaft mit einem Architekturbüro einzugehen, um eine hohe städtebaulich-architektonische Qualität zu erzielen. Dies ermöglicht die Veräußerung des Grundstücks unter Berücksichtigung aller aus kommunaler Sicht relevanter Themenschwerpunkte. Gleichzeitig können Aussagen über das Nachfragepotenzial am Immobilienmarkt getroffen und das Interesse von potenziellen Investoren abgefragt werden. Des Weiteren ermöglicht das Verfahren eine Einschätzung und Wertung der fachlichen und wirtschaftlichen

Leistungsfähigkeit geeigneter Investoren. Daneben stehen die Abgabe eines vereinfachten Planungsgutachtens sowie die Festlegung der späteren Nutzung des Stadthauses im Vordergrund.

Mit dem Angebot können somit insbesondere folgende Inhalte angefordert werden:

- Nachweis der Leistungsfähigkeit des Investors,
- Referenzen des Investors
- Bebauungs- und Nutzungskonzept mit Darstellung von Städtebau, Architektur und Nutzungseinheiten,
- und Realisierungskonzept.

Die Bewertung und Auswahl einer geeigneten Bewerbergemeinschaft, bestehend aus Investor und Architekt, erfolgt im Zuge eines konkurrierenden Verfahrens durch ein zuvor bereits ernanntes Gremium. Das Gremium besteht aus Vertretern des Gemeinderates sowie der Verwaltungsspitze und gegebenenfalls unabhängigen Gutachtern.

Am Ende der abschließenden Sitzung des Bewertungsgremiums steht eine konkrete Empfehlung für eine Bewerbergemeinschaft. Die endgültige Entscheidung zur Veräußerung des Grundstücks an einen Investor erfolgt auf Basis der Empfehlungen durch den Gemeinderat. Während des gesamten Verfahrens übernimmt die KE die Projektsteuerung und die Betreuung. Zudem erfolgen alle Bearbeitungsstufen in enger Abstimmung mit der Stadt Leimen.

2

Die Sicherung des ausgewählten Investorenangebotes erfolgt im nächsten Schritt anhand eines Kaufvertrages mit ergänzendem städtebaulichem Vertrag. Die KE steht auch für Vertragsvorbereitung und Vertragsbegleitung im Wege der Sonderleistung nach Abschnitt D 2 für die Stadt zur Verfügung.

C Leistungsbild

Folgende Leistungen werden von der KE erbracht:

- Erstellung eines Zeitplans in Abstimmung mit der Stadt Leimen
- Auftakttermin zur Klärung der Rahmenbedingungen für die Angebotesaufforderung
- Erstellung einer Angebotsaufforderung mit sämtlichen Informationen zum Grundstück und Verfahrensablauf
- Erstellung eines Kriterienkatalogs über Anforderungen an Städtebau, Nutzungen, Kaufpreis und Realisierung
- Erstellung einer Investorenliste durch Auswertung der KE-Investorendatenbank und Recherchen
- Gezielte Ansprache von Investoren, Bauträgern, Architekten, etc.
- Unterstützung bei der Bekanntmachung in der regionalen, ggf. überregionalen Presse
- Korrespondenz und Beantwortung von Anfragen durch Verfahrensteilnehmer
- Vorprüfung der städtebaulichen Konzepte
- Auswertung der eingegangenen Bewerbungen, Prüfung der Leistungsfähigkeit und Darstellung der Ergebnisse
- Vorbereitung und Durchführung der Sitzung des Bewertungsgremiums zur Auswahl eines geeigneten Bewerbers
- Vorbereitung des Vergabebeschlusses im Gemeinderat
- Abschließende Korrespondenz mit allen Bewerbern und Mitteilung über die Vergabe

D Honorar

I Vergütung mit Honorarobergrenzen

Die oben genannten Leistungen bieten wir nach tatsächlichem Aufwand nach Stunden vergütet wie folgt an:

Leistungen	Bezeichnung	Honorarobergrenze in EURO (netto)
C	Durchführung eines Anbieter-Auswahlverfahrens	32.000,00 Euro
Summe		32.000,00 Euro

zuzüglich 6 % Nebenkosten und 19 % gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Die Honorarobergrenze für die unter C beschriebenen Leistungen beinhaltet die Auswertung von maximal 5 Bewerbungen. Die Auswertung jeder weiteren Bewerbung wird nach Aufwand gemäß unserer geltenden Stundensätze honoriert.

In der Honorarobergrenze zu C sind vier Ortstermine (Auftaktermin mit der Verwaltung, Vorstellung der Angebotsaufforderung im Gemeinderat, Durchführung der Sitzung des Bewertungsgremiums, Vorstellung der Ergebnisse im Gemeinderat) enthalten. Weitere Ortstermine werden optional nach Aufwand gemäß unserer geltenden Stundensätze honoriert.

4

Für die Mitarbeiter der KE gelten folgende Stundensätze:

Projektleiter/innen (PL)	104,10 €
Projektsachbearbeiter/innen (PSB) / CAD	81,40 €
Projektassistenz	53,80 €

Die o.g. Stundensätze verstehen sich zuzüglich 6 % Nebenkosten und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 %. Für den Zeitbedarf des Sekretariats werden 15 % der benötigten Stunden angesetzt und mit dem Stundensatz für Projektassistenz vergütet.

In den Vergütungssätzen sind gewöhnliche Nebenkosten und Auslagen (Fahrt-, Reise- und Übernachtungskosten, Telefon, Porto, Schreiarbeiten und allgemeine Bürokosten) enthalten.

Die Stundensätze sind an die Tarifierhöhungen des TVöD gekoppelt und werden in den Folgejahren automatisch an die Tarifierhöhungen im TVöD angepasst.

2 Sonderleistungen

Die Bearbeitung aller Arbeitsschritte erfolgt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber. Besondere, im Honorar nicht enthaltene Leistungen, werden durch den Auftraggeber erbracht oder in Absprache mit dem Auftraggeber nach Aufwand gesondert abgerechnet und dokumentiert bzw. von Dritten auf Basis von vergleichbaren Angeboten erarbeitet.

Besondere Leistungen sind beispielsweise:

- Kosten für Druck von Berichten und Broschüren in großer Auflage (ab 5 Exemplaren)
- Leistungen zur Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation
- Personalkosten für das Wettbewerbsverfahren (z.B. Gutachter)
- Sachkosten für das Wettbewerbsverfahren (z.B. Catering)
- Kosten für Bonitätsauskünfte
- Kosten für Inserate
- Erarbeitung von Vertragsgrundlagen (Kaufvertrag, städtebaulicher Vertrag, etc.)
- Durchführung von Vertragsverhandlungen mit dem Investor
- Vorprüfung weiterer Arbeiten
- Einholung von erforderlichen Gutachten, die der Stadt nicht vorliegen
- weitere Termine (Gremiensitzungen, Abstimmung mit der Stadt, etc.)

Etwaige Sonderleistungen werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Auftraggebers auf Basis unserer derzeitigen Stundensätze (s. Ziffer 1) fällig.

5

E Bearbeitung bei der KE

Für die Projektleitung der oben genannten Leistungen stehen Ihnen nach Auftragserteilung für

Verfahrenssteuerung	Frau Jessica Frey, LL.B.
Städtebau und Architektur	Herr Jan Currie, Dipl.-Ing (FH) Architekt


zur Verfügung.

F Termine

Die KE wird nach Auftragserteilung einen verbindlichen Terminplan erarbeiten. Mit den notwendigen Arbeiten kann nach Vorliegen der Vorplanung der Tiefgarage begonnen werden. Für die Vorbereitung des Verfahrens wird ein Zeitraum von ca. 3 Monaten benötigt. Für die anschließende Durchführung des Anbieter-Auswahlverfahrens wird ein Zeitraum von ca. 5 bis 6 Monaten erwartet.

Stuttgart, 14. Dezember 2018

gez.
i.A. Jessica Frey


i.A. Jan Currle

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 6 / Gora

Sachbearbeiter : Arnold

Datum : 15.02.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 22/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Sanierung Gauangelloch

Begriff: Vorbereitende Untersuchung

Tagesordnungspunkt:

7

Beschlussvorschlag:

1. Die Vorbereitenden Untersuchungen werden auf der Grundlage von § 141 BauGB durchgeführt. In diesem Rahmen sollen die städtebaulichen Mängel und Missstände ermittelt sowie die Sanierungsziele definiert werden; dies schließt auch die Ermittlung der förderfähigen Kosten ein.
2. Weiterhin erfolgt eine Beteiligung der betroffenen Eigentümer sowie der öffentlichen Aufgabenträger (vgl. §§ 137 - 139 BauGB). Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ist dem beigefügten Plan zu entnehmen, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist (vgl. Anlage).
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.

Sachverhalt:

Die Stadt Leimen beabsichtigt, im Stadtteil Gauangelloch ein städtebauliches Erneuerungsgebiet fest zu legen.

Da städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen als Gesamtmaßnahmen angelegt sind und auf die Behebung von Missständen eines Gesamtgebietes abzielen, setzen sie eine genaue Kenntnis über die bauliche Situation sowie die funktionalen, strukturellen und sozialen Zusammenhänge in dem betreffenden Gebiet voraus.

Zur Gewinnung dieser Kenntnisse und zur Erarbeitung von Bewertungsgrundlagen über Notwendigkeit und Zielrichtung der Sanierung schreibt das Baugesetzbuch in § 141 die Durchführung von Vorbereitenden Untersuchungen vor.

Sie sind Voraussetzung für den Satzungsbeschluss zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes. Zur Einleitung dieser Arbeiten ist ein Beschluss des Gemeinderates notwendig, der ortsüblich bekannt zu machen ist (vgl. Anlage).

Das vorgeschlagene Untersuchungsgebiet ist ca. 13 ha groß. Wie ein in der Folge gegebenenfalls festzulegendes Sanierungsgebiet abgegrenzt werden wird, hängt von den Ergebnissen bzw. den Erkenntnissen der Vorbereitenden Untersuchungen ab.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Verwaltungsausschuss am 14.02.2019, Vorlage Nr. 08/2019

Einstimmig ergeht folgende

Empfehlung:

Die Vorbereitenden Untersuchungen werden auf der Grundlage von § 141 BauGB durchgeführt. In diesem Rahmen sollen die städtebaulichen Mängel und Missstände ermittelt sowie die Sanierungsziele definiert werden; dies schließt auch die Ermittlung der förderfähigen Kosten ein. Weiterhin erfolgt eine Beteiligung der betroffenen Eigentümer sowie der öffentlichen Aufgabenträger (vgl. §§ 137 - 139 BauGB). Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ist dem beigefügten Plan zu entnehmen, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist (vgl. Anlage). Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte einzuleiten.

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:
Mitzeichnung durch Personalrat	Datum:
<input type="checkbox"/> nicht erforderlich <input type="checkbox"/> erforderlich	
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> nicht zugestimmt	

Anlage 1: Text zur ortsüblichen Bekanntmachung des VU-Beschlusses

Bekanntmachung des Beschlusses über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen

Der Gemeinderat der Stadt Leimen hat in seiner Sitzung am 28.03.2019 zur Vorbereitung der Erneuerungsmaßnahme "Ortsmitte" nach dem Baugesetzbuch (BauGB) den Beginn von vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB beschlossen.

Der Beschluss bezieht sich auf den Teilbereich des Ortes, welcher in dem beige-fügt abgedruckten Abgrenzungsplan dargestellt ist. Der Plan mit der Abgrenzung des Untersuchungsgebietes liegt im Rathaus während den üblichen Dienstzeiten für die Dauer von 4 Wochen öffentlich aus.

- Karte -

Hinweise:

1. Der Beschluss über Vorbereitende Untersuchungen ist nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes. Dies bedarf einer besonderen Sanierungssatzung.

2. Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstückes, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten sind verpflichtet, der Stadt oder ihrem Beauftragten Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist. An personenbezogenen Daten können insbesondere Angaben der Betroffenen von ihren persönlichen Lebensumständen in wirtschaftlichen und sozialen Bereichen, namentlich über die Berufs-, Erwerbs- und Familienverhältnisse, das Lebensalter, die Wohnbedürfnisse, die sozialen Verflechtungen sowie über die örtlichen Bindungen erhoben werden (Auskunftspflicht nach § 138 BauGB).

Stadt Leimen

Städtebauliche Erneuerung

Mit der Untersuchung wird die LBBW Immobilien Kommunalentwicklung (KE) beauftragt. Es wird gebeten, die Mitarbeiter des Büros bei ihrer Arbeit zu unterstützen, damit möglichst rasch konkrete Ergebnisse erzielt werden können.

Die betroffenen Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte können versichert sein, dass alle Informationen mit der gebotenen Vertraulichkeit behandelt werden.

Gemeinderat, Verwaltung sowie die Mitarbeiter der KE bedanken sich schon heute für Ihr Interesse an dieser Aufgabe.

Fragen zur Durchführung der Vorbereitenden Untersuchungen beantwortet die Stadtverwaltung oder Herr Rudolf Kunstmann, Projektleiter der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH, Regionalbüro Karlsruhe, Telefon: 0721/35454-231.

Leimen, den

gez. Reinwald, Oberbürgermeister

Anlage 2: Abschrift des Zweiten Kapitels / Zweiter Abschnitt des Baugesetzbuches
(Besonderes Städtebaurecht)

- Vorbereitung und Durchführung -

**§ 140
Vorbereitung**

Die Vorbereitung der Sanierung ist Aufgabe der Stadt; sie umfasst

1. die Vorbereitende Untersuchungen,
2. die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets
3. die Bestimmung der Ziele und Zwecke der Sanierung,
4. die städtebauliche Planung; hierzu gehört auch die Bauleitplanung oder eine Rahmenplanung, soweit sie für die Sanierung erforderlich ist,
5. die Erörterung der beabsichtigten Sanierung,
6. die Erarbeitung und Fortschreibung des Sozialplans,
7. einzelne Ordnungs- und Baumaßnahmen, die vor einer förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets durchgeführt werden.

**§ 141
Vorbereitende Untersuchungen**

(1) Die Stadt hat vor der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets die Vorbereitenden Untersuchungen durchzuführen oder zu veranlassen, die erforderlich sind, um Beurteilungsunterlagen zu gewinnen über die Notwendigkeit der Sanierung, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele und die Durchführbarkeit der Sanierung im Allgemeinen. Die Vorbereitenden Untersuchungen sollen sich auch auf nachteilige Auswirkungen erstrecken, die sich für die von der beabsichtigten Sanierung unmittelbar Betroffenen in ihren persönlichen Lebensumständen im wirtschaftlichen oder sozialen Bereich voraussichtlich ergeben werden.

(2) Von Vorbereitenden Untersuchungen kann abgesehen werden, wenn hinreichende Beurteilungsunterlagen bereits vorliegen.

(3) Die Stadt leitet die Vorbereitung der Sanierung durch den Beschluss über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen ein. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 hinzuweisen.

(4) Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Beschlusses über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen finden die §§ 137, 138 und 139 über die Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen, die Auskunftspflicht und die Beteiligung und Mitwirkung öffentlicher Aufgabenträger Anwendung; ab diesem Zeitpunkt ist § 15 auf die Durchführung eines Vorhabens im Sinne des § 29 Abs. 1 und auf die Beseitigung einer baulichen Anlage entsprechend anzuwenden. Mit der förmlichen Festlegung des Sanie-

Stadt Leimen

Städtebauliche Erneuerung

rungsgebiets wird ein Bescheid über die Zurückstellung des Baugesuchs sowie ein Bescheid über die Zurückstellung der Beseitigung einer baulichen Anlage nach Satz 1 zweiter Halbsatz unwirksam.

(5) Ist der Beschluss über den Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen gefasst und ortsüblich bekannt gemacht, ist § 15 auf Anträge auf Durchführung eines Vorhabens und auf Erteilung einer Teilungsgenehmigung im Sinne des § 144 Abs. 1 Nr. 1 und 2 entsprechend anzuwenden. Mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets wird ein Bescheid über die Zurückstellung des Baugesuchs nach Satz 1 unwirksam.

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 3/Stamm

Sachbearbeiter : Stamm

Datum : 08.02.2018

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 23/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Zensus 2011

Begriff: Klageerhebung durch die Stadt Leimen - Rücknahme

Tagesordnungspunkt:

8

Beschlussvorschlag:

Die Klage der Stadt Leimen gegen das Zensusergebnis 2011 wird zurückgenommen.

Sachverhalt:

Die Stadt Leimen hat gegen das Zensusergebnis 2011 Klage erhoben, da die Stadt Leimen 1903 Personen verloren hatte. Dieses Verfahren ruht derzeit, da 6 Kommunen des Landes Baden-Württemberg an den 4 Verwaltungsgerichten des Landes Musterprozesse führen. Zwischenzeitlich befand am 19.09.2018 das Bundesverfassungsgericht auf Anträge Berlins und Hamburg in einem Verfahren der verfassungsrechtlichen Prüfung, dass die Gesetzgebung des Bundes für den Zensus 2011 mit dem Grundgesetz vereinbar ist.

Der Widerspruch bzw. die Klage der Stadt Leimen bezieht sich zwar nicht nur auf die Verfassungsmäßigkeit der Gesetzgebung zum Zensus 2011, sondern auch noch auf weitere Fehler. Es besteht jedoch das Problem, dass man diese wegen fehlender Unterlagen und der Zeit, die zwischenzeitlich vergangen ist, nicht mehr nachweisen kann. Aus diesem Grunde sollte man die eingereichte Klage zurücknehmen. Vom Städtetag liegt zudem ebenfalls eine Empfehlung vor, die eingereichten Klagen zurückzunehmen.

Zwar haben die Klageeinreichungen für die Kommunen keinen direkten Erfolg bezogen auf den Zensus 2011 gebracht, jedoch führten die Klagen dazu, dass für den Zensus 2021 signifikante Verbesserungen vorgenommen werden.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Gemeinderat 27.04.2014:

Sollte dem Widerspruch der Stadt Leimen gegen den Zensusbescheid nicht abgeholfen werden, legt die Stadt Leimen Klage ein.

Verwaltungsausschuss vom 14. März 2019 – nichtöffentlich

Einstimmig ergeht folgende Empfehlung:

Die Klage der Stadt Leimen gegen das Zensusergebnis 2011 wird zurückgenommen.

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage

Amt / Amtsleiter : 2 Kämmerei/ B. Veith

Sachbearbeiter : S. Veith

Datum : 28.02.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 24/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Haushalt

Begriff: Bildung von Haushaltsresten



Tagesordnungspunkt:

9

Beschlussvorschlag:

1. Der Bildung von Haushaltseinnahmeresten im Vermögenshaushalt in Höhe von 2.000.000 € sowie von Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt in Höhe von 4.865.000 € wird zugestimmt.
2. Die Haushaltsreste in Höhe von 3.098.000 €, die keiner Genehmigung bedürfen, werden zur Kenntnis genommen.

Sachverhalt:

Für folgende nicht verbrauchte Mittel 2018 sollen Haushaltsreste für 2019 gebildet werden:

Vermögenshaushalt

Einnahmen

HH-Stelle	Unterabschnitt	Bezeichnung	Betrag	Erläuterung
2.9110.377100-001	Finanzwirtschaft	Einnahmen aus Krediten von privaten Unternehmen	2.000.000 €	Nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigungen
Gesamt			2.000.000 €	

Ausgaben

HH-Stelle	Unterabschnitt	Bezeichnung	Betrag	Erläuterung
2.0660.940000-001	Verwaltungsgebäude	Hochbau	1.025.000 €	Fortführung der Elektrosanierung. Deckungsmittel für 2.6150.940000 Stadtkernsanierung – Altes Rathaus
2.1310.935000-001	FFW Leimen	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm.	60.000 €	Die Mittel werden für die Beladungseinrichtung des Gerätewagens Transport (GW-T) benötigt.
2.2152.940000-001	GSS St. Ilgen	Hochbau	1.995.000 €	Neubau Gemeinschaftsschule.
2.5624.940000-001	Georg-Zietsch-Halle	Hochbau	215.000 €	Mittel für Abriss und Sanierung Georg-Zietsch-Halle
2.6150.940000-014	Stadtkernsanierung	Rathaus St. Ilgen, Hochbau	1.150.000 €	Mittel für Sanierungskonto KE, Sanierung Rathaus St. Ilgen
Übertrag			4.445.000 €	

HH-Stelle	Unterabschnitt	Bezeichnung	Betrag	Erläuterung
Übertrag			4.445.000 €	
2.6910.950000-005	Wasserläufe, Wasserbau Quellenverdolung Feilgasse	Tiefbau	100.000 €	Sanierung wird in Kürze ausgeschrieben.
2.8700.950000-001	Georgi-Tiefgarage	Tiefbau	320.000 €	Abschluss der Baumaßnahme, Einbau Tür und Videoüberwachung.
Gesamt			4.865.000 €	

Folgende Haushaltsausgabereste bedürfen laut Hauptsatzung bzw. §19 Abs. 1 GemHVO keiner Genehmigung und werden nachrichtlich zur Kenntnis aufgelistet:

HH-Stelle	Unterabschnitt	Bezeichnung	Betrag	Erläuterung
2.0661.935300-001	Neues Verwaltungsgebäude	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm. EDV	5.000 €	Mittel für Netzwerkkomponenten und Server.
2.0661.940000-001	Neues Verwaltungsgebäude	Hochbau	20.000 €	Die Mittel werden für einen Türluftschleier im neuen Verwaltungsgebäude benötigt.
2.1410.935000-001	Katastrophenschutz	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm.	18.000 €	Mittel werden für Telekommunikations-Anlage für Kommunikation im Krisenfall sowie für die Notstromspeisung beim neuen Verwaltungsgebäude benötigt. Ausschreibung hat sich wegen Komplexität verzögert.
2.2152.935000-001	GSS St. Ilgen	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm.	9.500 €	Mittel werden für Bürocontainer und Einzeltische benötigt.
2.2152.935300-001	GSS St. Ilgen	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm EDV	28.500 €	Beschaffung von iPads mit Verwaltungssoftware und Lern- Apps für Wettbewerbsteilnahme Hopp Foundation.
2.4600.940000-001	Einrichtungen der Jugendhilfe, Basket II	Hochbau	700.000 €	Mittel für Neubau Basket II (wird in 2019 begonnen) und Deckungsmittel für Sanierung Otto-Graf-Realschule (UA 2210; GR Beschluss v. 27.02.2019).
2.4600.950000-001	Einrichtungen der Jugendhilfe, Basket II Außenanlage	Tiefbau	149.000 €	Baumaßnahme noch nicht abgeschlossen (Callisthenicanlage und Unterstand).
2.4640.950000-001	Pestalozzi-Kiga	Tiefbau	10.000 €	Spielgeräte wurden noch nicht angeschafft, Toranlage wird versetzt.
2.4641.950000-001	Fr.-Fröbel-Kiga	Tiefbau	4.000 €	Fertigstellung der Pflasterarbeiten und Erneuerung der Sandkastenumrandungen.
2.4646.940000-002	Ludwig-Uhland-Kiga	Hochbau	1.130.000 €	Fortführung der Baumaßnahme.
2.4647.935000-001	Nikolaus-Lenau-Kiga	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm.	2.000 €	Tische und Stühle die bereits im Dezember bestellt wurden, aber erst im Januar geliefert werden konnten.
Übertrag			2.076.000 €	

HH-Stelle	Unterabschnitt	Bezeichnung	Betrag	Erläuterung
Übertrag			2.076.000 €	
2.5614.950000-001	Kraichgau-stadion	Tiefbau	25.000 €	Sanierung von Sprint- u. Anlaufbahn der Weitsprunganlage.
2.5622.935000-001	Kurpfalzhalle	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlageverm.	45.000 €	Beschaffung von 700 Stühlen. Geld war in 2018 eingeplant. Geliefert wurden die Stühle in 2019.
2.5803.950000-001	Park- und Gartenanlagen	Tiefbau	49.000 €	Kosten für Machbarkeitsstudie Landesgartenschau.
2.5830.950000-001	Kinderspielplätze	Tiefbau	15.000 €	Erneuerungsarbeiten bei der Mini-Spielfeld-Anlage
2.6310.950000-001	Gemeindestraßen, allgemein	Tiefbau	168.000 €	Weiterführung Baumaßnahme Gehweg Lingental.
2.6310.950000-016	Geh.-Schott-Straße	Tiefbau	170.000 €	Deckung für Bau Radweg Heidelberg-Leimen (GR-Beschluss v. 26.07.2018) und Sanierung Fußweg Schwalbenweg (GR-Beschluss v. 27.02.2019)
2.6310.950000-021	Feilgasse	Tiefbau	30.000 €	Mittel für Planungsrate.
2.6310.950000-059	Fasanerie	Tiefbau	25.000 €	Umrüstung der Pumpe in der Ernst-Naujoks-Straße. Maßnahme wurde Ende 2018 begonnen.
2.6310.950000-113	Rohrbacher Straße	Tiefbau	30.000 €	Planungsrate für Abriss Rebstock.
2.6310.950000-143	Schrebergärten Bahnhof II	Tiefbau	14.000 €	Schlussrechnung steht noch aus für Straßenbau und Leuchten.
2.6310.950000-156	Marlene-Dietrich-Weg	Tiefbau	50.000 €	Die Mittel werden zur Deckung für die Umrüstung der Pumpe in der Ernst-Naujoks-Straße benötigt (s. VKZ 059).
2.6310.951000-001	Gemeindestraßen	Verkehrsberuhigung u. Verkehrsführung	10.000 €	Umbau von Blumenbeeten.
2.6700.950000-001	Straßenbeleuchtung	Tiefbau	8.000 €	Wird benötigt für sicherheitsrelevante Aufrüstung der Fußgängerüberwege (hier: Fußgängerüberweg Kurfürtsen-/Karolingerallee).
2.6810.940000-001	Parkeinrichtungen/ Parkplätze	Hochbau	29.000 €	Beschaffung weiterer Parkscheinautomaten.
2.6910.950000-001	Wasserläufe, Wasserbau, allgemein	Tiefbau	25.000 €	Mittel für Planungsrate Regenrückhaltebecken Hinterlandzuflüsse Weidenklinge.
2.6910.950000-002	Wasserläufe, Wasserbau Bachverdolung Gauangelloch	Tiefbau	30.000 €	Planungsrate für die Sanierung bzw. Öffnung der Bachverdolung Gauangelloch (Renaturierung).
2.6910.950000-004	Wasserläufe, Wasserbau Kanal- und Bachlauf Lingental	Tiefbau	249.000 €	Schlussrechnung steht noch aus. Kostenanteil der Stadt beläuft sich derzeit schon auf knapp 200.000 Euro.
2.7610.983000-001	Breitbandversorgung	Umlage und Zuschüsse Highspeed-Zweckverband	50.000 €	Umlage für Glasfaserverkabelung wird in 2019 fällig.
Gesamt			3.098.000 €	

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Verwaltungsausschuss vom 14. März 2019 – nichtöffentlich

Einstimmig ergeht folgende Empfehlung:

1. Der Bildung von Haushaltseinnahmeresten im Vermögenshaushalt in Höhe von 2.000.000 € sowie von Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt in Höhe von 4.865.000 € wird zugestimmt.
2. Die Haushaltsreste in Höhe von 3.098.000 €, die keiner Genehmigung bedürfen, werden zur Kenntnis genommen.

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 6/Gora

Sachbearbeiter : Kohr

Datum : 19.02.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 25/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Energieversorgung

Begriff: Ausschreibung kommunaler Strombedarf

Tagesordnungspunkt:

10

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, an der 18. Bündelausschreibung 2020 bis 2022 für den kommunalen Strombedarf teilzunehmen und die GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (GT-Service GmbH) ab 01.01.2020 dauerhaft zu beauftragen.
2. Der Gemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidung für die Vergabeleistungen an die GT-Service GmbH, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.
3. Die Stadt Leimen verpflichtet sich, das Ergebnis der jeweiligen Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten der den Zuschlag erhält, für die Dauer der Vertragslaufzeit. Die jährlichen Kosten von ca. 2.400,- € werden bereitgestellt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Strom aus 100% erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote nach dem Händlermodell zu beschaffen.

Sachverhalt:

Im Jahre 2016 hat die die Stadt Leimen an der 15. Bündelausschreibung teilgenommen. Der daraus resultierende Stromliefervertrag hat eine Laufzeit von 2 Jahren mit einer einjährigen Option und läuft daher zum 31.12 2019 aus.

Die Kosten für eine europaweite Ausschreibung im Rahmen der 18. Bündelausschreibung 2020 bis 2022 für den kommunalen Strombedarf betragen ca. 2.400,- € jährlich (bezogen auf 284 Abnahmestellen).

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Verwaltungsausschuss vom 14. März 2019 – nichtöffentlich

Einstimmig ergeht folgende Empfehlung:

1. Die Verwaltung wird ermächtigt, an der 18. Bündelausschreibung 2020 bis 2022 für den kommunalen Strombedarf teilzunehmen und die GT-Service Dienstleistungsgesellschaft mbH (GT-Service GmbH) ab 01.01.2020 dauerhaft zu beauftragen.
2. Der Gemeinderat überträgt die Zuschlagsentscheidung für die Vergabeleistungen an die GT-Service GmbH, die sich zur Durchführung der Ausschreibung weiterer Kooperationspartner bedienen kann.
3. Die Stadt Leimen verpflichtet sich, das Ergebnis der jeweiligen Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Stromabnahme von dem Lieferanten der den Zuschlag erhält, für die Dauer der Vertragslaufzeit.
4. Die jährlichen Kosten von ca. 2.400,- € werden bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, Strom aus 100% erneuerbaren Energien (Ökostrom) mit Neuanlagenquote nach dem Händlermodell zu beschaffen.

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 6/Gora

Sachbearbeiter : Kohr

Datum : 04.03.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 26/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Ausbau Leimbach-Unterlauf

Begriff: Flächenverkauf für Retentionsfläche

Tagesordnungspunkt:

11

Beschlussvorschlag:

1. Von dem Sachverhalt wird Kenntnis genommen.
2. Dem Flächenverkauf wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Mit dem Landwirt sind Verkaufsverhandlungen zu führen.

Sachverhalt:

Seit über zwei Jahren werden im Rahmen des Ausbaus des Leimbach-Unterlauf Gespräche geführt, damit die notwendigen Retentionsflächen ausgewiesen werden können. Hierbei handelt es sich um Flächen auf der Gemarkung Nußloch, die sich im Eigentum des Landwirts Herrn Rensch befinden. Herr Rensch hatte bisher sämtliche Verhandlungen abgelehnt, da er diese Flächen nicht verkaufen will und auf Nußlocher Gemarkung, keine Tauschflächen vorhanden sind.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat nun nach Verhandlungen mit der Stadt Leimen (OB Reinwald) und der Gemeinde Nußloch (BM Förster) eine Möglichkeit gefunden in Form eines Flächentausch über die Gemarkungsgrenzen hinweg, diese Problematik zu lösen.

1. Das Regierungspräsidium wird die Flächen des Herrn Rensch auf Nußlocher Gemarkung mit insgesamt 24.745 m² ankaufen.
2. Im Gegenzug verkauft die Stadt Leimen ebenfalls ca. 24.745 m² (mögliche Tauschflächen Flurstücke 6001, 6012 und 6022) an Herrn Rensch zu einem Preis von 2,50 €/m².

Um auf diese Flächen bei weiteren Planungen nach dem Verkauf noch Zugriff zu haben, sind entsprechende Vereinbarungen im KV vorzusehen.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Verwaltungsausschuss vom 14. März 2019 – nichtöffentlich

Einstimmig ergeht folgende Empfehlung

1. Von dem Sachverhalt wird Kenntnis genommen.
2. Dem Flächenverkauf wird grundsätzlich zugestimmt.
3. Mit dem Landwirt sind Verkaufsverhandlungen zu führen.

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 6 / Gora

Sachbearbeiter : M. Sauerzapf

Datum : 11.03. 2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 27/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Mobilität

Begriff: Stadtradeln 2019

Tagesordnungspunkt:

12

Empfehlung:

1. Die Stadt Leimen nimmt bei der Aktion STADTRADELN teil.
2. Die Aktion wird vom Gemeinderat unterstützt.
3. Vereine, Schulen und Betriebe werden zum Mitmachen animiert.

Sachverhalt:

Nach der erfolgreichen Teilnahme 2018 hat sich Leimen wieder über den Landkreis beim STADTRADELN angemeldet.

Die Kosten übernimmt der Kreis. Der Zeitraum für die Kampagne 2019 ist festgeschrieben, das STADTRADELN findet dieses Jahr vom 18. Mai bis 7. Juni statt.

Drei Wochen lang können Kommunen, Vereine, Einzelne... Kilometer sammeln. Diese gefahrenen Kilometer werden im Netz gemeldet und danach ausgewertet und prämiert. In der Sitzung wird das Procedere vorgestellt.

Insgesamt haben sich 24 Kommunen des RNK Interesse angemeldet (drei mehr als 2018, inkl. Leimen). Der Rhein-Neckar-Kreis übernimmt die Kosten für die Anmeldung und den Druck und die Erstellung von Faltblättern und Plakaten.

Am 18. Mai ist eine Auftaktveranstaltung für die Aktion in Hockenheim geplant. Bürgermeister, Gemeinderäte, alle interessierten Bürger können daran teilnehmen. Am 13. Juli ist die Schlussveranstaltung in Neckargemünd geplant. Genaueres zu diesen Veranstaltungen wird noch bekanntgegeben.

So soll das STADTRADELN Leimen 2019 aussehen:

- Aus dem Gremium meldet sich ein Mitglied, das dieses Jahr **STADTRADELSTAR** sein wird. Herr Dr. Peter Anselmann hat das Gremium in 2018 vorbildlich vertreten. **Wir bitten dringend um Meldung!** Der Aufwand hält sich (je nach Engagement) in Grenzen. Schwierigste Hürde ist, dass das Auto drei Wochen lang stehen bleiben soll.
- **Das Gremium selbst ist zum Mitmachen aufgerufen.** Walldorf hat im letzten Jahr als „newcomer“ gleich bundesweit abgeräumt. Täglich nur 10km pro Mitglied des Gemeinderats und wir hätten Walldorf geschlagen!
- Es sind insgesamt drei organisierte Radfahrten im STADTRADEL-Zeitraum geplant: Eine **öffentliche Stadtrundfahrt mit Oberbürgermeister Reinwald am 20. Mai**, eine abendliche Ausfahrt des Verwaltungsteams in der 2. Aktionswoche („Amtsstrampler“) voraussichtl. zum Schwabenheimer Hof und eine 3., Ausfahrt in der letzten Aktionswoche, deren Termin und Ziel noch festgelegt wird.
- Vorstellung der Aktion in den politischen Gremien im April. Auch hier schon Werbung, die in die Bürgerschaft getragen werden soll. Ein Termin beim Seniorenbeirat hat schon im März stattgefunden.
- Auch bei den Vierteljahresgesprächen Kindergärten und v.a. Schulen wurde das Thema schon vorgetragen. Nicht zuletzt haben Ladenburg und Mauer 2018 so viele km gemacht, weil hier Schulen komplett teilgenommen haben.
- 3. Leimener Radaktionstag am 18. Mai. Unser Motto lautet dieses Jahr „Sicherheit und Fitness“.
An diesem Tag sind verschiedene Akteure rund um´s Rad am neuen Verwaltungsgebäude in Leimen-Mitte versammelt. Unter anderem präsentieren Tourismusverbände verschiedene Freizeitroutes, die Polizei macht Helmberatung, der ADFC ist u.a. mit der Aktion „bei uns kriegen Sie Ihr Fett weg (Kettenreinigung)“ vertreten, eine „Fahrradwerkstatt“ sorgt für Sicherheit rund ums Rad, der Fahrradhandel informiert schwerpunktmäßig zum Thema „Beleuchtung“ und die Stadt Leimen über die aktuellen Radprojekte in der Stadt.
Für die ganz Kleinen soll wieder die Stadtmeisterschaft im Laufradfahren ausgetragen werden, Schüler können Ihr Geschick am Fahrradhindernisparcours beweisen.
Derzeit planen wir noch eine kleine Challenge auf Spinning-Rädern, wo jeweils 2 oder 3 Mitfahrer Ihre Leistungsstärke messen können oder eine ähnliche Aktion mit Spinning-Rädern.
Wie auch im Vorjahr ist eine kleine Talkrunde geplant. Dem Motto „Sicherheit und Fitness“ Rechnung tragend wollen wir 3 kompetente Gesprächspartner zusammenbringen und mit Ihnen rund ums Thema „Radfahren und Fitness“ sprechen. Natürlich machen wir bei dieser Gelegenheit für´s STADTRADELN und geben Infos und Hilfe für Neulinge.
Die Ratsmitglieder sind herzlich willkommen, zumal am gleichen Termin im neuen Verwaltungsgebäude der „Tag der Städtebauförderung“ präsentiert wird.

- Jeder Fahrer / Jedes Team trägt die gefahrenen km selbst im Netz ein. Ein Vertreter der Stadt wird die km eintragen, die von den Nicht-Vernetzten Radlern gefahren werden.
- Die Stadtverwaltung selbst wird sich als Team anmelden.
- Unabhängig von der Gesamtauswertung wird die Stadt wieder die besten Einzelnen und Teams aus Leimen ehren.

Leimen will nach knapp 34.000 km in 2018 dieses Jahr einmal die Erde umrunden.
Unser Ziel sind 40.100 km. Helfen Sie uns, das zu erreichen!

Das Thema „Stadtradeln“ ist nicht im HH vorgesehen. Insgesamt kostet die Veranstaltung „nur“ Verwaltungskraft. Der Radaktionstag wird mit ca. 2.000-3.000 € zu Buche schlagen.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Baudezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:

Große Kreisstadt Leimen

Gremienvorlage



Amt / Amtsleiter : 6/Gora

Sachbearbeiter : Kohr

Datum : 18.03.2019

Gremienvorlage: öffentlich

Vorlage-Nr: 28/2019

Gremium: Gemeinderat

am: 28.03.2019

Kennwort : Gewerbegebiet Süd 2

Begriff: Verkauf eines Grundstücks

Tagesordnungspunkt:

13

Beschlussvorschlag:

1. Von dem Sachverhalt wird Kenntnis genommen.
2. Dem Verkauf an das Autohaus Geisser GmbH zum Preis von 170,-- €/m² wird zugestimmt.
3. Der notwendigen Änderung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Süd 2 Erste Änderung und Erweiterung“ wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Das Autohaus Stefan Geisser GmbH hat in der Sitzung des GR vom 27. Februar im nö Teil die Planung für das gesamte Gelände Gewerbegebiet Süd 2 vorgestellt. In der Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt die Verkaufsverhandlungen mit der Fa. Geisser weiterzuführen und zu einem Abschluss zu bringen.

Nach dem gemeinsamen Gesprächstermin konnte ein Verkaufspreis von 170,-- €/m² (inklusive Erschließungskosten) erzielt werden. Die zu verkaufende Fläche von ca. 25.600 m² (Straßen- und Entwässerungsflächen bleiben im Eigentum der Stadt Leimen) würde einem Verkaufspreis von 4,3 Mio. € entsprechen.

Die Eigentümergemeinschaft FlurSt. 5946 wurde über den Stand der Verhandlungen unterrichtet.

Die Stadtverwaltung wird einen Kaufvertrag vorbereiten, wo die vorgestellten Planungen beinhaltet sein werden.

Es ist noch darauf hinzuweisen, dass durch die Veränderung der Straßenflächen eine Änderung des BPlans notwendig wird.

Auf die Befangenheitsvorschriften nach § 18 GemO ist zu achten

Bisherige Beratungsergebnisse:

Als Anlage sind beigefügt :

Folgekostenberechnung Karten/Folien Sonstiges

Handzeichen Sachbearbeiter:	Datum:
Mitzeichnung durch HH.-Sachb.:	Datum:
Mitzeichnung durch Amtsleiter/Abteilungsleiter : Handzeichen:	Datum:
Zustimmung durch Finanz- und Ordnungsdezernentin Bürgermeisterin Claudia Felden Handzeichen:	Datum:
Mitzeichnung durch	Datum:
Zustimmung durch Oberbürgermeister Hans D. Reinwald Handzeichen	Datum:



NUTZUNGSSCHABLONEN:

Teilbereich		A1		A2		B	
Art der Nutzung	Bauweise	GE	α1	GE	α1	GE	α2
GRZ	GFZ	0.8	1.6	0.8	1.6	0.8	1.6
max. Gebäudehöhe		GHmax = 14,0m		GHmax = 14,0m		GHmax = 11,5m	

PLANZEICHENLEGENDE

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO
 - GE: GEWERBEGEBIET (UNTERSCHIEDUNG GEL/GE2 SIEHE TEXTL. FESTSETZUNGEN)
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 10 BauNVO
 - 0.8: GRZ, GRUNDFLÄCHENZAHL.
 - 1.6: GFZ, GESCHOSSFLÄCHENZAHL.
 - GHmax: MAXIMALE GEBÄUDEHÖHE
- BAUWEISE UND UBERBAUBARE FLÄCHEN § 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO
 - α1: ABWICHENDE BAUWEISE GEM. TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN
 - BAUGRENZE
- VERKEHRSSCHLACHTEN § 9 (1) Nr. 11 BauGB
 - GEPLANTE ÖFFENTLICHE STRASSENFLÄCHEN
 - GEPLANTE ÖFFENTLICHE FUSS- UND RADWEGE
 - BESTEHENDE ÖFFENTLICHE STRASSENFLÄCHEN
 - BESTEHENDE ÖFFENTLICHE WEGFLÄCHEN
 - GEPLANTE ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE
 - DURCHFARTSVERBOT
- GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) Nr. 15 BauGB
 - ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
 - PRIVATE GRÜNFLÄCHE
- ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN § 9 (1) Nr. 25a BauGB
 - PFLANZGEBOT EINZELBAUM
 - ERHALTUNGSGEBOT EINZELBAUM
 - FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
 - FLÄCHEN MIT BINDUNG ZUM ERHALT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
- HAUPTVERSORGUNGSLEITUNGEN § 9 (1) Nr. 13 BauGB
 - 110kV-LEITUNG, OBERDRISCH; NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
 - 20kV-LEITUNG; NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME (WIRD INS ERDREICH VERLEGT)
 - DN 1000 KANAL; NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
 - WASSERLEITUNG DN 400; NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
 - TRASSE FÜR GASHOCHDRUCKLEITUNG NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME
- GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTE § 9 (1) Nr. 21 BauGB
 - LEITUNGSRECHT GEMÄSS TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN
 - LEITUNGSRECHT IM BEREICH DES SCHUTZSTREIFENS DER 110kV-LEITUNG
- FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM AUSGLEICH § 9 (1a) BauGB
 - A2: INTERNE AUSGLEICHSMASSNAHMEN / MINIMIERUNGSMASSNAHMEN BEZIEHUNG GEM. UMWELTBERICHT, KAPITEL 9
- FLÄCHEN FÜR DIE ABWASSERBESEITIGUNG § 9 (1) NR 14 BauGB
 - VERSICHERUNGSFLÄCHEN
- VERSORGUNGSFLÄCHEN § 9 (1) NR 12 BauGB
 - VERSORGUNGSLÖSUNG, ZWECKBESTIMMUNG ELEKTRIZITÄT
- IMMISSIONSSCHUTZ § 9 (1) NR 24 BauGB
 - BEREICH MIT FESTSETZUNGEN ZUM IMMISSIONSSCHUTZ GEM. TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN
- SONSTIGE PLANZEICHEN
 - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
 - VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
 - AL-TABLAGENFLÄCHE 'KLEINE WÄLD' NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG (SIEHE HINWEISE ZUM BEBAUUNGSPLAN)
 - BEISPIELHAFT BEBAUUNG (KEINE FESTSETZUNG)

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS	gem. § 2 (1) BauGB	am 29.05.2002
FRÜHZEITIGE ÜNTERRICHTUNG DER ÖFFENTLICHKEIT	gem. § 3 (1) BauGB	vom 02.03.2009 bis 16.03.2009
FRÜHZEITIGE ÜNTERRICHTUNG DER BEHÖRDEN	gem. § 4 (1) BauGB	am 14.01.2008
BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN UND TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE	gem. § 4 (2) BauGB	am 09.03.2009
ORTSUBLICHE BEKANNTMACHUNG DER OFFENLAGE	gem. § 3 (2) BauGB	am 01.04.2011
OFFENLAGE DES BEBAUUNGSPLANENTWURFS MIT TEXT UND BEGRÜNDUNG IN DER FASSUNG VOM 16.12.2010 MIT UMWELTBERICHT IN DER FASSUNG VOM DEZ. 2010 SOWIE MIT DEN WESENTLICHEN UMWELTBEZOGENEN STELLUNGNÄHMEN	gem. § 3 (2) BauGB	vom 11.04.2011 bis 11.05.2011
SÄTZUNGSBESCHLUSS BEBAUUNGSPLAN IN DER FASSUNG VOM 26.07.2011	gem. § 10 (1) BauGB	am 27.10.2011
ORTSUBLICHE BEKANNTMACHUNG / INKRAFTTRETEN	gem. § 10 (3) BauGB	am

Stadt Leimen, den
Wolfgang Ernst, Oberbürgermeister

PROJEKT NR:	214.1	STADT LEIMEN	DATUM	26.07.2011
MASSTAB	1:1000	BEBAUUNGSPLAN	ÄNDERUNGEN	
PLANGROSSE	DIN A1	"Gewerbegebiet Süd II, 1. Änderung und Erweiterung"		
VOEGELE + GERHARDT FREIE ARCHITECTEN UND STADTPLANER DWB, SRL, BDA WEINBRENNERSTR. 13 76135 KARLSRUHE TEL.: 0721 / 83 10 30 FAX.: 0721 / 85 34 10				

Gewerbegebiet Süd II - Erweiterung - 19 - Ausfertigung st12